

Wanderungsbeziehungen Darmstadt-Dieburg 2017



Herausgeber:
Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt
Fachbereich 210 Konzernsteuerung
210.3 Kreisentwicklung, Statistik

Bildnachweis:
Landkreis Darmstadt-Dieburg, FB 210 Konzernsteuerung
RainerSturm /www.pixelio.de

Weitere Statistiken können bei Dr. Tamara Eschler
(06151 / 881-1017; kreisstatistik@ladadi.de) angefragt werden.

Darmstadt, im März 2019



Vorwort

Für die künftige Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Darmstadt-Dieburg sind Zuzüge und Wegzüge die entscheidenden Faktoren. Der Landkreis profitiert derzeit vom Bevölkerungszustrom in den wirtschaftsstarken Rhein-Main-Neckar-Raum. Für die Stabilität der Einwohnerzahl sind Zuzüge sehr wichtig, da seit einigen Jahren im Landkreis mehr Menschen sterben als Kinder geboren werden.

Wanderungsbewegungen verändern auch die Zusammensetzung der Bevölkerung in vielfältiger Weise. Durch Zuzüge und Wegzüge verschieben sich beispielsweise Altersstruktur, soziale Zusammensetzung sowie kulturelle und ethnische Hintergründe der Bevölkerung in den Kommunen. Jeder Zuzug bedeutet zudem andernorts einen Wegzug. Dies gilt nicht nur für Konkurrenzen zwischen Bundesländern oder Regionen, sondern auch für unsere Städte und Gemeinden untereinander.

Solche Zusammenhänge macht die vorliegende Analyse der Wanderungsbeziehungen sichtbar. Wo kommen Menschen her, wo gehen Menschen hin, und was könnten die Gründe für ihre Ortswechsel sein? Auch soziodemografische Merkmale wie Alter und Nationalität der Wandernden werden hinterfragt. Die gewonnenen Erkenntnisse stellen eine Grundlage für die Auseinandersetzung mit den möglichen Gründen für Zuzüge und Wegzüge dar. Auf der Basis dieser Fakten können Verantwortliche und Akteure in den Kommunen ihre Planungen weiter optimieren.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Klaus Peter Schellhaas'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Klaus Peter Schellhaas
Landrat

Inhaltsverzeichnis

1. Wanderungsbewegungen im Jahr 2017	3
Wanderungen nach Altersgruppen	7
Wanderungen mit der Stadt Darmstadt	9
Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland	10
Wanderungen mit dem Ausland	12
Binnenwanderung zwischen den Kommunen des Landkreises	17
2. Wanderungsbeziehungen der einzelnen Städte und Gemeinden	19
Alsbach-Hähnlein	20
Babenhausen	23
Bickenbach	27
Dieburg	31
Eppertshausen	34
Erzhausen	37
Fischbachtal	41
Griesheim	44
Groß-Bieberau	48
Groß-Umstadt	51
Groß-Zimmern	55
Messel	59
Modautal	62
Mühltal	66
Münster	70
Ober-Ramstadt	73
Otzberg	77
Pfungstadt	80
Reinheim	84
Roßdorf	87
Schaafheim	90
Seeheim-Jugenheim	94
Weiterstadt	97

Für insgesamt 884 Zuzüge (4,1 %) und 1.151 Wegzüge (6,1 %) konnte in den Datensätzen keine Quelle bzw. kein Ziel des Umzugs festgestellt werden. In den meisten Kommunen ergeben die Additionen der aufgelisteten Quellen und Ziele aus diesem Grund weniger als 100 %.

1. Wanderungsbewegungen im Jahr 2017

Im Jahr 2017 wurden für den Landkreis insgesamt 21.631 Zuzüge und 18.913 Wegzüge ausgewertet. Damit sind 7,1 % der zum Jahresende im Landkreis lebenden Personen erst im Jahr 2017 in den Landkreis zugezogen oder im Landkreis in eine andere Kommune umgezogen. Ein Viertel der hier dargestellten Zuzüge waren Umzüge zwischen verschiedenen Kommunen des Landkreises.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	21.631	7,1 %	54,6 %	45,4 %	42,9 %	32,6
Wegzüge	18.913	6,3 %	55,0 %	45,0 %	37,7 %	32,9

Tab. 1: Wanderungsbewegungen und Fluktuation im Landkreis Darmstadt-Dieburg (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

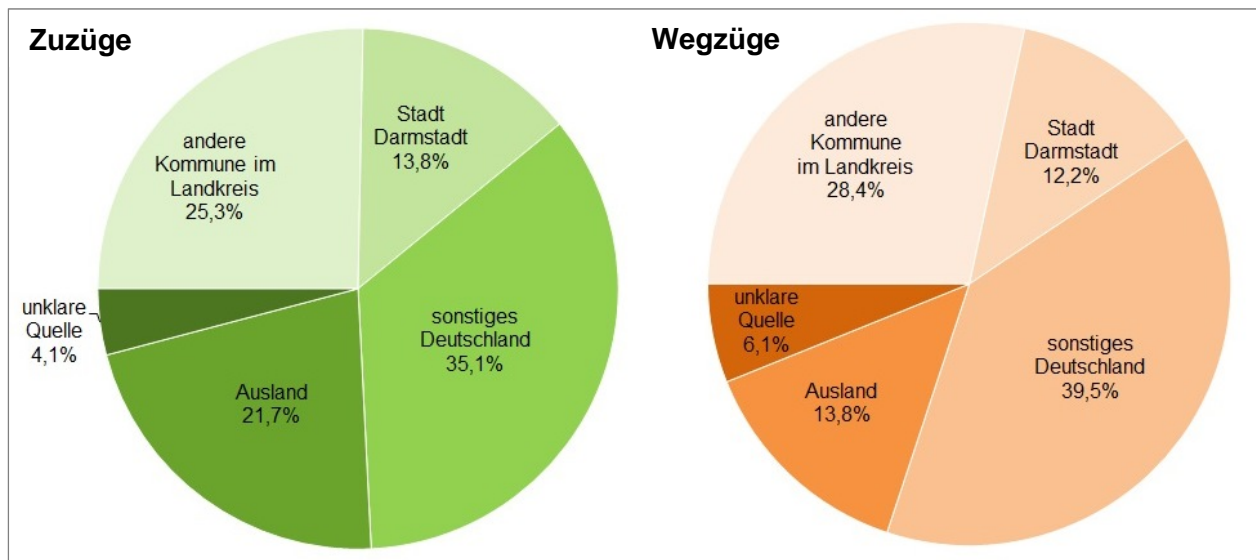


Abb. 1: Aufteilung der Zuzüge und Wegzüge im Landkreis auf Quellen und Ziele 2017

Der Vergleich der acht bisher ausgewerteten Jahre zeigt trotz der in den folgenden methodischen Anmerkungen beschriebenen Änderungen (seit 2014 nur Hauptwohnsitz ausgewertet, seit 2016 inklusive der Kurzwohnenden) ähnliche Trends bei den bestehenden Wanderungsströmen. Dabei ist eine wachsende Bedeutung der Wanderungen mit dem Ausland zu erkennen. Der starke Anstieg der Auslandszuwanderungen 2016 und 2017 war allerdings vor allem durch die ab 2016 in der Auswertung berücksichtigten ausländischen Kurzwohnenden bedingt. Insgesamt ist festzustellen, dass Wanderungen insbesondere zwischen benachbarten Kommunen sehr stark sind und diese auch teilweise über viele Jahre hinweg anhaltend starke Wanderungsbeziehungen haben. Dabei ist offenbar relativ unbedeutend, wie viele Einwohnende die Nachbarkommune hat und ob sie einem anderen Landkreis oder sogar einem anderen Bundesland angehört.

Zuzüge Landkreis	Aus anderer Kommune im Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	5.470 25,3 %	2.980 13,8 %	7.592 35,1 %	4.705 21,7 %
2016	6.822 29,8 %	2.999 13,1 %	7.636 33,4 %	4.645 20,3 %
2015	5.144 25,9 %	2.729 13,7 %	8.034 40,4 %	3.403 17,1 %
2014	4.931 28,1 %	2.698 15,4 %	6.912 39,4 %	3.015 17,2 %
2013	5.141 29,6 %	2.683 15,5 %	6.798 39,1 %	2.700 15,5 %
2012	4.877 28,6 %	2.472 14,5 %	6.928 40,6 %	2.578 15,1 %
2011	4.439 27,7 %	2.470 15,4 %	6.551 40,9 %	2.428 15,2 %
2010	4.548 29,2 %	2.497 16,0 %	6.294 40,4 %	1.898 12,2 %

Tab. 2: Zuzüge im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Quellgebieten

Wegzüge Landkreis	In andere Kommune im Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	5.369 28,4 %	2.313 12,2 %	7.474 39,5 %	2.606 13,8 %
2016	5.624 29,1 %	2.376 12,3 %	7.406 38,4 %	2.629 13,6 %
2015	4.830 31,6 %	2.134 14,0 %	6.263 41,0 %	1.357 8,9 %
2014	4.603 31,5 %	2.159 14,8 %	6.161 42,2 %	1.267 8,7 %
2013	5.048 31,3 %	2.260 14,0 %	7.127 44,2 %	1.266 7,9 %
2012	4.486 29,8 %	2.295 14,6 %	7.018 44,6 %	1.198 7,6 %
2011	4.340 29,8 %	2.198 15,1 %	6.567 45,0 %	1.106 7,6 %
2010	4.606 29,7 %	2.062 13,3 %	6.938 44,7 %	1.247 8,0 %

Tab. 3: Wegzüge im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Zielgebieten

Für insgesamt 884 Zuzüge (4,1 %) und 1.151 Wegzüge (6,1 %) konnte im Datensatz keine Quelle bzw. kein Ziel des Umzugs festgestellt werden. In allen Kommunen ergeben die Additionen der hier aufgelisteten Quellen und Ziele aus diesem Grund weniger als 100 %. Diese unklaren Umzüge verteilten sich unterschiedlich stark auf die Städte und Gemeinden. Es gab keine Kommune ohne unklare Quellen und Ziele. Die höchsten Anteile unklarer Zuzugsquellen gab es in Dieburg (101 Personen, 7,2 %), Weiterstadt (137 Personen, 7,0 %) und Seeheim-Jugenheim (75 Personen, 6,3 %). Die höchsten Anteile unklarer

Wegzugsziele lagen in Dieburg (189 Personen, 14,2 %), Groß-Zimmern (73 Personen, 7,9 %) und Griesheim (152 Personen, 7,7 %) vor. Es ist wahrscheinlich, dass es sich bei einem Teil der unklaren Wegzüge um fehlende Angaben bei Wanderungen mit dem Ausland handelt. Dies lässt daraus schließen, dass der Anteil an Personen mit nichtdeutscher erster Staatsbürgerschaft bei den unklaren Wegzügen höher war, als bei den Wanderungen insgesamt.

Sowohl an den Zuzügen als auch an den Wegzügen waren mit jeweils rund 55 % mehr Männer als Frauen beteiligt. Auch in fast allen Kommunen lag der Anteil der Männer an den Wanderungen höher als der Anteil der Frauen. Nur in Bickenbach, Fischbachtal, Messel und Seeheim-Jugenheim war jeweils in einer der beiden Wanderungsrichtungen der Frauenanteil etwas höher als der Männeranteil. Besonders stark war das Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern in Dieburg ausgeprägt, wo 61 % der Zuzüge und 60 % der Wegzüge durch Männer erfolgten.

Methodische Anmerkungen

Grundlage für die Auswertung der Wanderungsbewegungen des Jahres 2017 waren die gleichen Datensätze der Ekom21 und der Stadt Groß-Bieberau, die auch für die Veröffentlichung „Darmstadt-Dieburg Statistik konkret – Herausforderungen für eine nachhaltige Kreisentwicklung, Band 2: Wanderungsbewegungen“ (für das Jahr 2010) und für die Berichte „Wanderungsbewegungen Darmstadt-Dieburg“ 2011 bis 2016 Verwendung fanden. Hierbei wurden in den Jahren 2010 bis 2013 Umzüge von Personen mit Hauptwohnsitz und mit Nebenwohnsitz ausgewertet. Bei den meisten Kommunen hatten die Nebenwohnsitze keinen nennenswerten Einfluss auf die Zusammensetzung der Wanderungen insgesamt. Es gab allerdings in jedem Jahr einige Ausnahmen mit erhöhten Anteilen an Nebenwohnsitzen bei den Wegzügen. Da diese Ausnahmen die Daten weniger gut vergleichbar machen, werden seit der Analyse für das Jahr 2014 **nur noch Zuzüge und Wegzüge von Personen mit Hauptwohnsitz** ausgewertet. Daher kommt es beim Vergleich der Wanderungen in den Jahren 2010 bis 2013 mit den Jahren 2014 bis 2017 zu leichten Unterschieden, die allerdings in den meisten Städten und Gemeinden minimal sind.

Im Vergleich zu den Auswertungen der Jahre 2010 bis 2015 wurde ab dem Jahr 2016 eine **methodische Änderung bei der Berücksichtigung von Kurzwohnenden** vorgenommen. Als Kurzwohnende werden hierbei Menschen verstanden, die innerhalb des ausgewerteten Jahres in die untersuchte Kommune zuzogen, aber noch innerhalb dieses Jahres wieder von dort wegzogen, innerhalb der Kommune umzogen, ihren Status von Hauptwohnsitz und Nebenwohnsitz änderten oder verstarben. In den ersten sechs ausgewerteten Jahren wurden diese Kurzwohnenden aus den Berechnungen herausgenommen, da bei ihnen vorausgesetzt wurde, dass die Zielwahl vermutlich nicht aus den gleichen Gründen erfolgte, wie bei Menschen, die längerfristig in einem Ort lebten. Aus zwei Gründen werden seit 2016 nun auch die Kurzwohnenden mit in die Auswertungen einbezogen. Erstens waren Kurzwohnende aus methodischen Gründen teilweise auch zuvor in den Datensätzen enthalten, wenn sie zwar weniger als 12 Monate in der Kommune lebten, aber zum Jahreswechsel dort wohnten. Eine Person A, die erst im Dezember 2014 zuzog, aber bereits im Januar 2015 wieder fortzog, wurde somit 2014 als normaler Zuzug erfasst und 2015 als normaler Wegzug, obwohl sie nur einen Monat dort lebte. Eine Person B, die hingegen Mitte Januar zuzog

und Mitte Dezember fortzog, wurde nicht erfasst, obwohl sie einen wesentlich längeren Zeitraum dort lebte als Person A. Diese ungleiche Behandlung wird durch die vollständige Einbeziehung von Kurzwohnenden beendet. Zweitens bildet nur die komplette Wanderung unabhängig von der Wohndauer die Höhe der Fluktuation in den einzelnen Städten und Gemeinden real ab. Die Ergebnisse der Jahre 2016 und 2017 weichen daher von den Ergebnissen der Jahre zuvor etwas ab.

Die tatsächliche Größenordnung des Anteils von Kurzwohnenden lässt sich aufgrund des Jahreswechsels nicht vollständig nachvollziehen. Von den innerhalb des Jahres 2017 zugezogenen Personen wohnten allerdings rund 16 % zum Jahresende nicht mehr an derselben Adresse. Die höchsten Anteile von Kurzwohnenden von jeweils mehr als 20 % innerhalb des Jahres 2017 hatten Babenhausen (ohne Erstaufnahmeeinrichtung), Griesheim und Münster. Am geringsten war der Anteil mit jeweils nur etwa 10 % Kurzwohnenden in Fischbachtal und Modautal.

68 % der Kurzwohnenden hatten eine ausländische erste Staatsbürgerschaft. Unter ihnen waren mit 443 Personen besonders viele Menschen rumänischer Herkunft. Die zweithöchste Zahl an ausländischen Kurzwohnenden entfiel auf polnische Staatsangehörige (248 Personen). Viele von ihnen kamen vermutlich für die Dauer von Werkverträgen oder als private Pflegekräfte zeitlich befristet im Rahmen einer Arbeitsmigration nach Deutschland.

Die Wanderungsbewegungen der Städte und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurden im Jahr 2017 nur noch geringfügig **von Umzügen von Schutzsuchenden aus Kriegs- und Krisenländern beeinflusst**. In den Jahren 2014 und 2015 machten sich die Zuwanderungen von geflüchteten Menschen in den Auswertungen vor allem durch Zuzüge aus Gießen bemerkbar. Aus der dortigen hessischen Erstaufnahmeeinrichtung wurden die Schutzsuchenden in den Landkreis zugewiesen und vor Ort auf die Städte und Gemeinden verteilt. Im Jahr 2017 zogen nur 212 Menschen aus Gießen in den Landkreis zu. Betrachtet man ihre Staatsbürgerschaften, handelt es sich vermutlich bei mindestens 60 % der Zuzüge aus Gießen um Schutzsuchende aus Kriegs- und Krisenländern. Die Umverteilung der geflüchteten Menschen erfolgte ab dem Jahr 2016 vermehrt auf engerer regionaler Ebene. Der Großteil der Zuzüge von Geflüchteten war auf Umverteilungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg zurückzuführen. So zogen innerhalb des Landkreises beispielsweise 105 Personen mit syrischer Staatsbürgerschaft und 393 Menschen mit ungeklärter Nationalität um. Dennoch zogen von außerhalb des Landkreises Menschen zu, deren Staatsbürgerschaften vermuten lassen, dass es sich zum Großteil um Schutzsuchende handelte. Darunter waren beispielsweise 254 Personen mit ungeklärter Staatsbürgerschaft, 199 Syrerinnen und Syrer und 146 Menschen pakistanischer Nationalität.

Ab Herbst 2015 bis Mai 2017 bestand in Babenhausen auf dem ehemaligen Kasernengelände eine Außenstelle der Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen. Die dort untergebrachten Personen lebten dort nur vorübergehend für etwa drei bis sechs Monate, bis sie an eine Kommune zugewiesen werden konnten. Aus diesem Grund wurden die an dieser Adresse untergebrachten Menschen bei der Analyse der Wanderungsbewegungen Babenhausens nicht mit berücksichtigt.

Im Jahr 2016 gab es in der Erstaufnahmeeinrichtung in Babenhausen noch jeweils weit über 1.000 Zu- und Wegzüge. Im Jahr 2017 waren dort erheblich weniger Menschen untergebracht. Bis zur Schließung im Mai ereigneten sich in der Erstaufnahmeeinrichtung 186

Zuzüge und 232 Wegzüge. Die Zuweisungen aus dieser Einrichtung in Babenhausen verteilten sich auf ganz Hessen, mit 72 Personen ging der größte Anteil dieser Wegzüge nach Darmstadt. Nur sechs der dort untergebrachten Personen wurden Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg zugewiesen.

Wanderungen nach Altersgruppen

Beim Vergleich der absoluten Zahlen der beiden Wanderungsrichtungen sind Zugewinne in allen Altersgruppen erkennbar. Den größten positiven Wanderungssaldo gab es bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren. Betrachtet werden in dieser Veröffentlichung zusammengefasste Altersgruppen nach Lebensphasen. Ihre Anteile können aufgrund der unterschiedlichen Anzahl enthaltener Altersjahre nicht gleich groß sein. Die Zusammenfassung nach Lebensphasen ermöglicht Rückschlüsse auf die Wanderungsmotive. So werden die unter 18-Jährigen und die 30- bis unter 50-Jährigen als Familienwandernde verstanden. 18- bis unter 25-Jährige gelten als Bildungswandernde, 25- bis unter 30-Jährige als Berufs- und Arbeitsmarktwandernde. Bei den älteren Menschen wird in eine frühe Phase der Altenwanderung von 50 bis unter 65 Jahren, die Ruhestandswanderung ab 65 Jahren und die Wanderungen von Hochbetagten ab 80 Jahren unterschieden.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	3.137 14,5 %	3.883 17,9 %	3.679 17,0 %	7.677 35,5 %	2.287 10,6 %	968 4,5 %
Wegzüge 2017	2.444 12,9 %	3.834 20,3 %	3.432 18,2 %	6.081 32,2 %	2.185 11,5 %	937 4,9 %
Zuzüge 2016	3.594 15,7 %	4.364 19,1 %	4.102 17,9 %	7.684 33,6 %	2.217 9,7 %	922 4,0 %
Wegzüge 2016	2.557 13,2 %	3.951 20,5 %	3.581 18,6 %	6.299 32,6 %	2.012 10,4 %	905 4,7 %

Tab 4: Wanderungen nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

Die Beteiligung der Altersgruppen an den Wanderungen fiel in den einzelnen Städten und Gemeinden unterschiedlich aus. Aus den Profilen der einzelnen Kommunen in Kapitel 2 wird ersichtlich, welche Altersgruppen jeweils in absoluten Zahlen einen Wanderungsgewinn oder Wanderungsverlust hatten. In der nachfolgenden Tabelle werden hingegen für die einzelnen Altersgruppen jene Städte und Gemeinden aufgeführt, in denen besonders hohe oder besonders niedrige Anteile an Wegzügen und Zuzügen erreicht wurden (gemessen an den Wanderungen in der jeweiligen Kommune).

	höchste prozentuale Anteile	niedrigste prozentuale Anteile
unter 18 Jahre (Familienwanderung/Kinder)	Zuzug Seeheim-Jugenheim 20,1 % Eppertshausen 19,7 % Groß-Bieberau 18,7 %	Zuzug Griesheim 10,9 % Dieburg 11,0 % Münster 12,1 %
	Wegzug Eppertshausen 18,3 % Pfungstadt 16,3 % Groß-Bieberau 16,2 %	Wegzug Dieburg 9,2 % Griesheim 10,8 % Babenhausen 11,1 %
18 bis unter 25 Jahre (Bildungswanderung)	Zuzug Münster 22,1 % Messel 21,3 % Mühlthal 20,4 %	Zuzug Modautal 11,0 % Seeheim-Jugenheim 12,4 % Bickenbach 12,6 %
	Wegzug Fischbachtal 28,1 % Roßdorf 26,8 % Messel 24,1 %	Wegzug Eppertshausen 13,8 % Erzhausen 14,8 % Griesheim 16,7 %
25 bis unter 30 Jahre (Berufs- und Arbeitsmarktwanderung)	Zuzug Griesheim 21,1 % Weiterstadt 20,2 % Groß-Bieberau 18,7 %	Zuzug Seeheim-Jugenheim 12,7 % Messel 13,7 % Fischbachtal 13,7 %
	Wegzug Griesheim 23,3 % Groß-Bieberau 22,4 % Dieburg 19,9 %	Wegzug Fischbachtal 10,5 % Seeheim-Jugenheim 14,1 % Eppertshausen 16,0 %
30 bis unter 50 Jahre (Familienwanderung/Eltern)	Zuzug Seeheim-Jugenheim 39,1 % Babenhausen 38,9 % Schaaheim 37,8 %	Zuzug Fischbachtal 25,2 % Groß-Bieberau 30,0 % Reinheim 32,2 %
	Wegzug Erzhausen 37,8 % Eppertshausen 36,9 % Babenhausen 36,2 %	Wegzug Fischbachtal 21,6 % Groß-Bieberau 23,9 % Roßdorf 26,9 %
50 bis unter 65 Jahre (Altenwanderung/ frühe Phase)	Zuzug Fischbachtal 15,1 % Modautal 14,1 % Alsbach-Hähnlein 12,6 %	Zuzug Roßdorf 8,1 % Groß-Bieberau 8,7 % Griesheim 8,8 %
	Wegzug Fischbachtal 15,7 % Otzberg 14,8 % Groß-Bieberau 14,3 %	Wegzug Eppertshausen 8,8 % Messel 9,4 % Roßdorf 9,8 %
ab 65 Jahre (Altenwanderung/ Ruhestandswanderung)	Zuzug Bickenbach 12,0 % Fischbachtal 9,7 % Alsbach-Hähnlein 8,9 %	Zuzug Messel 1,7 % Münster 2,0 % Eppertshausen 2,8 %
	Wegzug Fischbachtal 10,5 % Seeheim-Jugenheim 8,3 % Groß-Umstadt 6,8 %	Wegzug Griesheim 3,6 % Groß-Zimmern 3,7 % Dieburg 3,7 %

Tab. 5: Höchste und niedrigste prozentuale Anteile der Altersgruppen, gemessen an den Zuzügen und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden

Wanderungen mit der Stadt Darmstadt

Im Jahr 2017 gab es, wie auch in den Jahren zuvor, mehr Zuzüge aus Darmstadt in den Landkreis (2.980 Personen) als Wegzüge aus dem Landkreis in das Oberzentrum (2.313 Personen). Dieses positive Wanderungsergebnis ging vor allem auf die direkt um Darmstadt herum liegenden Städte und Gemeinden zurück.

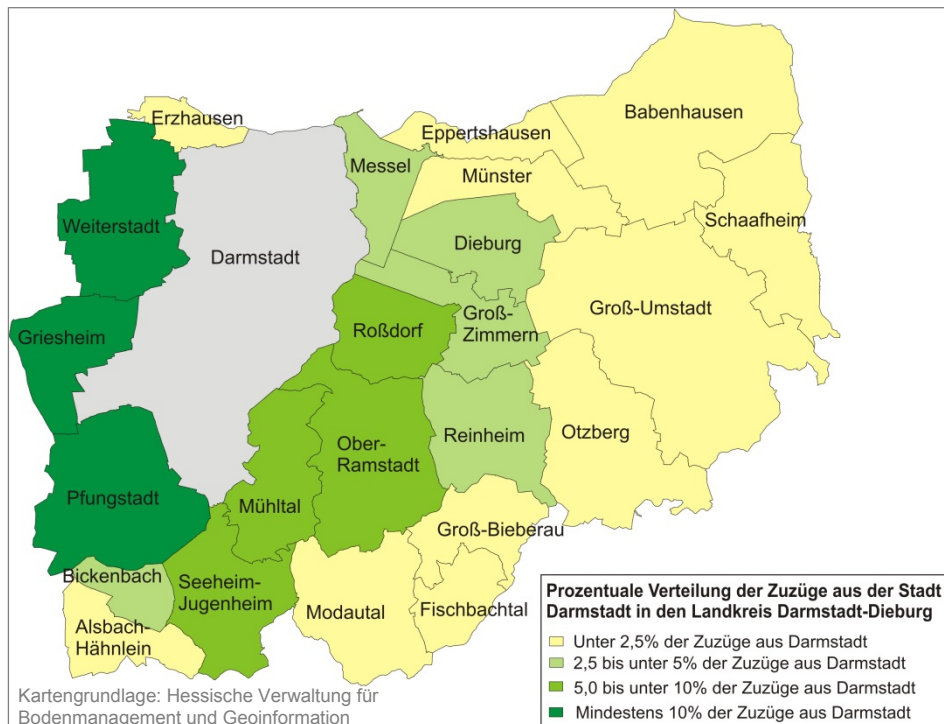


Abb. 2: Verteilung aller Zuzüge aus Darmstadt auf die Städte und Gemeinden im Landkreis

Auf der Karte sind alle Zuzüge aus Darmstadt in ihrer prozentualen Verteilung auf die einzelnen Städte und Gemeinden des Landkreises dargestellt. Die räumlichen Unterschiede in der Verteilung werden sehr deutlich. Dabei zeigt sich, dass in die westlich des Oberzentrums gelegenen größeren Städte Griesheim (452 Personen, 15,2 % der Zuzüge aus Darmstadt), Weiterstadt (384 Personen, 12,9 %) und Pfungstadt (354 Personen, 11,9 %) die meisten Zuzüge aus Darmstadt gingen. Unter den Kommunen mit etwas geringerer Einwohnerzahl entfielen besonders viele Zuzüge aus Darmstadt auf die im Osten an Darmstadt angrenzenden Gemeinden Mühlthal (9,1 % der Zuzüge aus Darmstadt, 272 Personen) und Roßdorf (7,5 % der Zuzüge aus Darmstadt, 222 Personen).

Für die einzelnen Städte und Gemeinden haben die Zuzüge aus Darmstadt, je nach dem Gesamtvolumen ihrer Zuzüge aus allen Quellen, eine unterschiedlich große Bedeutung. Den höchsten Anteil von Zuzügen aus Darmstadt an den Zuzügen in diese Kommune insgesamt hatte wiederholt die Gemeinde Mühlthal mit 27,0 %. Die Zuzüge aus Darmstadt machten außerdem in Roßdorf, Messel und Griesheim jeweils mehr als 20 % der jeweiligen Zuzüge insgesamt aus. Die geringsten Anteile von Zuzügen aus Darmstadt an den jeweiligen Zuzügen gesamt hatten Schaafheim (0,4 %), Babenhausen (2,2 %) und Münster (2,7 %). Für den Landkreis insgesamt lag der Anteil der Zuzüge aus Darmstadt bei 13,8 % aller Zuzüge. Bei den Wegzügen nach Darmstadt war der Anteil ebenfalls in Mühlthal mit 21,6 % am höchsten, aus Roßdorf gingen 20,4 % der Wegzüge nach Darmstadt und aus Griesheim 20,3 %.

Die niedrigsten Anteile von Wegzügen nach Darmstadt, gemessen an den jeweiligen Wegzügen insgesamt, wurden in Eppertshausen (2,4 %), Schaafheim (2,4 %) und Babenhausen (4,3 %) erreicht. Für den gesamten Landkreis lag der Anteil der Umzüge nach Darmstadt bei 12,2 % aller Wegzüge.

Die aus der Stadt Darmstadt in den Landkreis zugewanderten Personen hatten ein Durchschnittsalter von 31,7 Jahren und waren damit nur minimal älter als die aus dem Landkreis nach Darmstadt umgezogenen Personen, die im Mittel 31,6 Jahre alt waren. Im Vergleich mit den Wegzügen insgesamt fiel bei den Wegzügen nach Darmstadt ein eher geringer Anteil an Familienwandernden auf. Personen zwischen 30 und 50 Jahren hatten einen Anteil von 26,2 % und Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre waren nur zu 9,5 % an Wegzügen nach Darmstadt beteiligt. Vergleichsweise hohe Anteile an den Wegzügen nach Darmstadt hatten hingegen die Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen (28,0 % dieser Wegzüge) und jene der 25- bis unter 30-Jährigen (23,1 %). Diese jungen Erwachsenen zogen vermutlich überwiegend für Ausbildung, Beruf und Studium in das Oberzentrum.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	493 16,5 %	418 14,0 %	571 19,2 %	1.104 37,1 %	240 8,0 %	154 5,2 %
Wegzüge 2017	219 9,5 %	647 28,0 %	534 23,1 %	606 26,2 %	192 8,3 %	115 4,9 %
Zuzüge 2016	525 17,5 %	440 14,7 %	557 18,6 %	1.061 35,4 %	271 9,0 %	145 4,8 %
Wegzüge 2016	223 9,4 %	663 27,9 %	554 23,3 %	635 26,7 %	203 8,6 %	98 4,1 %

Tab 6: Wanderungen mit der Stadt Darmstadt nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen der Zugezogenen und der Fortgezogenen in der oben stehenden Tabelle sind fast überall Wanderungsgewinne festzustellen, lediglich bei den 18- bis unter 25-Jährigen gab es einen Wanderungsverlust. Wie in den Jahren zuvor fällt auch 2017 auf, dass Familien mit Kindern stärker von Darmstadt in den Landkreis als aus dem Landkreis nach Darmstadt zogen. Die Zahl der aus Darmstadt zugezogenen Kinder und Jugendlichen war mehr als doppelt so hoch wie die Zahl der nach Darmstadt fortgezogenen unter 18-Jährigen. Junge Erwachsene von 18 bis unter 25 Jahren zogen hingegen stärker vom Landkreis in die Stadt Darmstadt als in umgekehrte Richtung.

Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland

Zwischen dem Landkreis und dem sonstigen Deutschland gab es ähnlich viele Zuzüge (7.592 Personen) wie Wegzüge (7.474 Personen). 35,1 % der Zuzüge und 39,5 % aller Wegzüge ereigneten sich somit zwischen dem Landkreis und einer Gebietskörperschaft in Deutschland, aber außerhalb des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt. Die in das restliche Deutschland umgezogenen Personen waren im Mittel 33,0 Jahre alt, die aus dem sonstigen Deutschland zugezogenen Menschen waren mit 32,8 Jahren geringfügig jünger. Die Altersstruktur der Wandernden mit dem sonstigen Deutschland unterschied sich

kaum von der Altersstruktur der Zu- und Wegzüge insgesamt. Auch die absoluten Zahlen der in beide Richtungen wandernden Personen waren in den einzelnen Altersgruppen relativ ausgeglichen, sodass sich nur zwei leicht positive und vier negative Wanderungssalden für die einzelnen Altersgruppen ergaben.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	1.061 14,0 %	1.353 17,8 %	1.346 17,7 %	2.684 35,4 %	735 9,7 %	413 5,4 %
Wegzüge 2017	976 13,0 %	1.434 19,2 %	1.422 19,0 %	2.404 32,2 %	807 10,8 %	431 5,8 %
Zuzüge 2016	1.124 14,7 %	1.402 18,3 %	1.412 18,5 %	2.547 33,4 %	764 10,0 %	387 5,1 %
Wegzüge 2016	940 12,7 %	1.448 19,6 %	1.392 18,8 %	2.451 33,1 %	751 10,1 %	424 5,7 %

Tab 7: Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

Bei den Zuzügen erreichte unter den benachbarten hessischen Kreisen der Kreis Offenbach mit 879 Personen und 4,1 % der Zuzüge den höchsten Anteil, gefolgt vom Kreis Groß-Gerau mit 759 Personen (3,5 %). Aus dem Kreis Bergstraße kamen 483 Zugezogene (2,2 %) und aus dem Odenwaldkreis waren es 425 Personen (2,0 % der Zuzüge). Die wenigsten Zuzüge unter den benachbarten Kreisen kamen aus dem bayrischen Nachbarkreis Aschaffenburg mit 1,3 % aller Zuzüge (278 Personen). Aus Frankfurt stammten 2,4 % der Zuzüge (510 Personen). Von allen Zuzügen hatten 4.546 bzw. 21,0 % ihren Ursprung in Hessen (ohne Darmstadt-Dieburg und Darmstadt). Mindestens 0,6 bis 1,0 % der Zuzüge (126 bis 212 Personen) kamen jeweils aus Bensheim, Gießen, Offenbach (Stadt), Riedstadt, Rodgau, Rödermark und Wiesbaden. Die 212 Zuzüge aus Gießen sind anhand der Staatsbürgerschaften dieser Personen überwiegend auf die Zuweisung von Schutzsuchenden aus der dortigen Erstaufnahmeeinrichtung zurückzuführen. Auch aus allen anderen 15 Bundesländern wurde in den Landkreis zugewandert. Mit 3,2 % aller Zuzüge kamen dabei die meisten Zuzüge aus Bayern (689 Personen), gefolgt von Baden-Württemberg mit einem Anteil von 3,0 % (657 Personen).

Bei den Wegzügen in das sonstige Deutschland war eine ähnliche Verteilung wie bei den Zuzügen erkennbar. Die wenigsten Wegzüge gingen bei den unmittelbaren Nachbarkreisen in den bayrischen Kreis Aschaffenburg (204 Personen, 1,1 % aller Wegzüge), beziehungsweise auf hessischer Seite in den Odenwaldkreis (502 Personen, 2,7 % aller Wegzüge). Die meisten Wegzüge gingen in den Kreis Groß-Gerau (871 Personen, 4,6 % aller Wegzüge), auf den Kreis Offenbach entfielen 3,3 % der Wegzüge (629 Personen) und auf den Kreis Bergstraße 3,0 % (573 Personen). Die beliebtesten Kommunen in anderen Landkreisen grenzten überwiegend direkt an den Landkreis Darmstadt-Dieburg an oder waren Großstädte im Großraum Rhein-Main-Neckar. Anteile von 0,6 bis 1,1 % aller Wegzüge (105 bis 217 Personen) entfielen auf Bensheim, Büttelborn, Groß-Gerau, Riedstadt, Rodgau, Rödermark, Zwingenberg sowie auf die Oberzentren Mainz und Wiesbaden. Nach Frankfurt gingen 441 Personen, was 2,3 % aller Wegzüge aus dem Landkreis entsprach.

21,8 % aller Wegzüge (4.125 Personen) aus dem Landkreis hatten Ziele in Hessen (außerhalb von Darmstadt und Darmstadt-Dieburg). Aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gab es aber auch Wegzüge in alle anderen Bundesländer. Das beliebteste davon war Bayern mit 781 Personen bzw. 4,1 % aller Wegzüge, an zweiter Stelle folgte Baden-Württemberg mit 736 Personen bzw. 3,9 % aller Wegzüge.

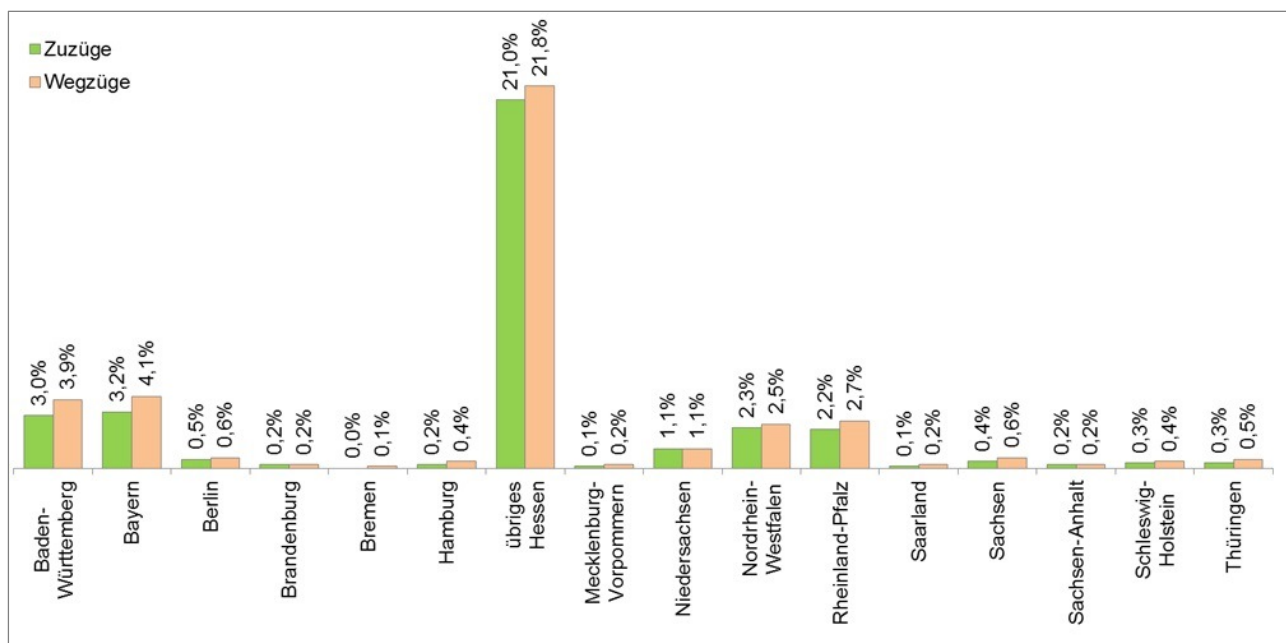


Abb. 3: Anteile der einzelnen Bundesländern an den Zu- und Wegzügen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (übriges Hessen = ohne Darmstadt und Darmstadt-Dieburg)

Für viele Kommunen hatten Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland die größte Bedeutung, gemessen an den Zu- und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden insgesamt. Ihr Anteil lag bei den jeweiligen Zuzügen zwischen 25,0 % in Groß-Zimmern und 53,2 % in Schaaheim und bei den Wegzügen zwischen 30,6 % in Groß-Zimmern und 52,3 % in Schaaheim. In neun Kommunen waren aber auch die Verbindungen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg in mindestens einer Wanderungsrichtung stärker als jene mit dem restlichen Deutschland. Bei der Höhe dieser Anteile spielte vor allem die Lage im Landkreis eine Rolle. Die Kommunen in Randlage zeigten häufiger starke Wanderungsbeziehungen nach außerhalb, als Kommunen, die von anderen Städten und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg komplett umschlossen sind.

Wanderungen mit dem Ausland

Die Zuzüge aus dem Ausland und die Wegzüge in das Ausland unterschieden sich in ihrer Anzahl auch im Jahr 2017 gravierend. Es ereigneten sich 4.705 Zuwanderungen von außerhalb Deutschlands, während 2.606 Personen aus dem Landkreis in das Ausland fortzogen. Der prozentuale Anteil der Zuwanderungen aus dem Ausland lag bei 21,7 % aller Zuzüge. Der Großteil der Zugewanderten waren Männer (60,7 %). Die aus dem Ausland zugezogenen Personen hatten zu 92 % eine ausländische erste Staatsbürgerschaft, ebenfalls 92 % wurden im Ausland geboren. Abwanderungen in das Ausland machten einen Anteil von 13,8 % aller Wegzüge aus. Die in das Ausland fortgezogenen Personen waren zu 63,5 %

männlich, hatten zu 84 % eine ausländische erste Staatsbürgerschaft und wurden zu 82 % im Ausland geboren.

Bei den hier ausgewerteten Auslandszuwanderungen ist nur ein Teil der in den Landkreis zugewiesenen Schutzsuchenden eingerechnet. Aufgrund der Zuweisung aus der hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen treten sie teilweise auch bei den Zuzügen aus dem sonstigen Deutschland auf. Unter den Zuzügen aus dem Ausland befanden sich auch viele Personen aus den Hauptherkunftsländern von Schutzsuchenden, was aber nicht unmittelbar bedeutet, dass diese Menschen auch tatsächlich als Asylsuchende nach Deutschland gekommen sein müssen. So waren darunter beispielsweise 174 Zuzüge aus Serbien, 60 aus Syrien, 42 aus Pakistan, 25 aus dem Kosovo, 23 aus dem Iran, 21 aus Albanien und 18 aus unbekanntem Herkunftsländern.

Im Mittel waren die aus dem Ausland zugezogenen Menschen 32,9 Jahre alt. Die in das Ausland abgewanderten Personen hatten mit 35,3 Jahren ein um mehr als zwei Jahre höheres Durchschnittsalter.

Im Vergleich mit anderen Quellen und Zielen war bei den Wanderungen mit dem Ausland die Altersgruppe der 30- bis unter 50-Jährigen recht stark vertreten. Bei Zuzügen und Wegzügen erreichte diese Altersgruppe jeweils einen Anteil von mehr als 38 %. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren lag allerdings etwas niedriger als bei den Wanderungen insgesamt. Es dürfte sich also bei den Auslandswandernden mittleren Alters zu einem kleineren Teil um Familienwandernde mit Kindern handeln und vermehrt um Arbeitsmigrantinnen und Arbeitsmigranten.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	550 11,7 %	917 19,5 %	723 15,4 %	1.868 39,7 %	569 12,1 %	78 1,6 %
Wegzüge 2017	229 8,8 %	471 18,1 %	397 15,2 %	1.004 38,5 %	412 15,8 %	93 3,6 %
Zuzüge 2016	572 12,3 %	984 21,2 %	822 17,7 %	1.768 38,1 %	436 9,4 %	63 1,3 %
Wegzüge 2016	289 11,0 %	470 17,9 %	443 16,9 %	1.017 38,7 %	330 12,5 %	80 3,0 %

Tab 8: Wanderungen mit dem Ausland nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

Den größten Unterschied zwischen Zuzügen und Wegzügen gab es bei 50- bis unter 65-Jährigen, deren Anteil bei den Wegzügen um 3,7 % höher lag als bei den Zuzügen. Einen großen Unterschied zwischen der Beteiligung an den Wanderungsrichtungen gab es auch bei der Altersgruppe der unter 18-Jährigen. Ihr Anteil lag bei den Zuzügen aus dem Ausland um 2,9 % höher als bei den Wegzügen in das Ausland. Bei der Betrachtung der absoluten Personenzahlen der Auslandswanderungen wird deutlicher, dass der Landkreis Zugewinne bei allen Altersgruppen unter 65 Jahren hatte. Bei den ab 65-Jährigen zogen zwar etwas mehr Personen in das Ausland fort als neu hinzu, der Anteil dieser Altersgruppe an den Auslandswanderungen war aber in beiden Wanderungsrichtungen deutlich niedriger als an den Wanderungen insgesamt.

Den kreisweit höchsten Anteil an den Zuzügen insgesamt hatten Auslandszuwanderungen in Münster mit einem Anteil von 35,4 %. Ebenfalls hohe Anteile lagen in Babenhausen (33,1 %), Griesheim (28,6 %) und Groß-Zimmern (28,6 %) vor. In diesen Städten und Gemeinden wanderte mehr als jede vierte neu zugezogene Person unmittelbar aus dem Ausland zu. Anteile von mindestens 20 % an Auslandszuzügen gab es außerdem in Dieburg, Erzhausen, Messel, Schaafheim und Weiterstadt. Am geringsten waren die Anteile der Auslandszuzüge in Fischbachtal (5,8 %), Groß-Bieberau (10,4 %) und Roßdorf (13,7 %).

Die direkt aus dem Ausland zugezogenen Menschen kamen aus 116 verschiedenen Herkunftsländern, das waren zwei Länder mehr als im Jahr zuvor. Die größte Vielfalt war hierbei in Weiterstadt (65 Länder), Griesheim (62 Länder) sowie in Dieburg und Pfungstadt (je 53 Länder) gegeben.

Die meisten Zuzüge kamen aus Rumänien, ihr Anteil an den Zuzügen insgesamt lag bei 4,4 % (949 Personen). Somit stammte jeder fünfte Zuzug aus dem Ausland aus Rumänien (20,2 % der Auslandszuzüge). An zweiter Stelle folgten 631 Zuzüge aus Polen mit 13,4 % der Auslandszuzüge bzw. 2,9 % aller Zuzüge. Im Jahr 2016 hatte Rumänien, erstmals seit der Auswertung dieser Daten, Polen als das Land, aus dem am meisten Zuzüge kamen abgelöst. Im Vergleich mit den Zuzügen im Jahr 2016 stieg die Zahl der aus Rumänien zugewanderten Menschen weiter an, während die Zahl der aus Polen kommenden Personen sich etwas verringerte. Rang drei belegten Zuwanderungen aus Bulgarien mit 6,9 % der Auslandszuzüge (323 Personen) bzw. 1,5 % aller Zuzüge. Die Plätze vier und fünf belegten Italien (5,5 % der Auslandszuzüge, 1,2 % aller Zuzüge, 260 Personen) und Kroatien (5,3 % der Auslandszuzüge, 1,2 % aller Zuzüge, 250 Personen). Unter den zehn häufigsten Quell-Ländern waren außerdem Serbien, Indien, Bosnien und Herzegowina, Ungarn und die Türkei.

Wie auch in den Jahren zuvor hatten Zuzüge aus dem osteuropäischen Raum eine besonders große Bedeutung. Die zusammen 1.903 Zuzüge aus den drei osteuropäischen Ländern Polen, Rumänien und Bulgarien gingen in viele Kommunen des Landkreises. Es ist davon auszugehen, dass viele der Wanderungen mit diesen osteuropäischen Ländern dem Zweck der Arbeit in Deutschland dienen. Unterstützt wird diese Annahme durch den überdurchschnittlich hohen Anteil von Personen zwischen 30 und 50 Jahren unter den Zuzügen aus Osteuropa. Zwei Drittel der aus diesen Ländern zugewanderten Personen waren Männer. Osteuropäische Arbeitskräfte werden häufig im Rahmen befristeter Werkverträge oder als private Pflegekräfte auf Zeit angestellt, dies erklärt auch die hohe Fluktuation. Der Anteil der Kurzwohnenden unter den aus diesen drei Ländern zugewanderten Personen lag dementsprechend mit 35 % auch mehr als doppelt so hoch wie für die Zuzüge insgesamt.

Die 949 aus Rumänien zugezogenen Personen verteilten sich auf alle 23 Städte und Gemeinden. Die meisten Zuzüge aus Rumänien gingen nach Münster (244 Personen), Babenhausen (161 Personen) und Weiterstadt (67 Personen). In den Jahren zuvor lag der Schwerpunkt der Zuzüge aus Rumänien im Nordosten des Landkreises. Mit der steigenden Zahl der Zuzüge aus Rumänien verteilten sich diese mittlerweile auf weitere Kommunen in den übrigen Bereichen des Landkreises, wie auf Abbildung 4 zu erkennen ist. Mindestens 50 Zuzüge aus Rumänien gingen jeweils auch nach Griesheim, Pfungstadt und Ober-Ramstadt.

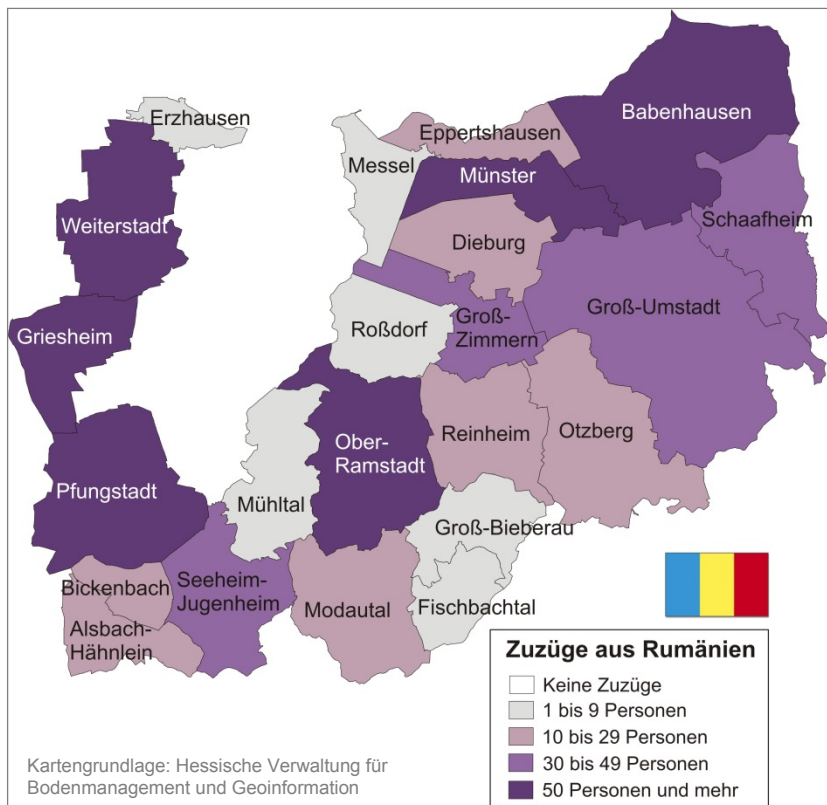


Abb. 4: Verteilung der im Jahr 2017 aus Rumänien Zugezogenen

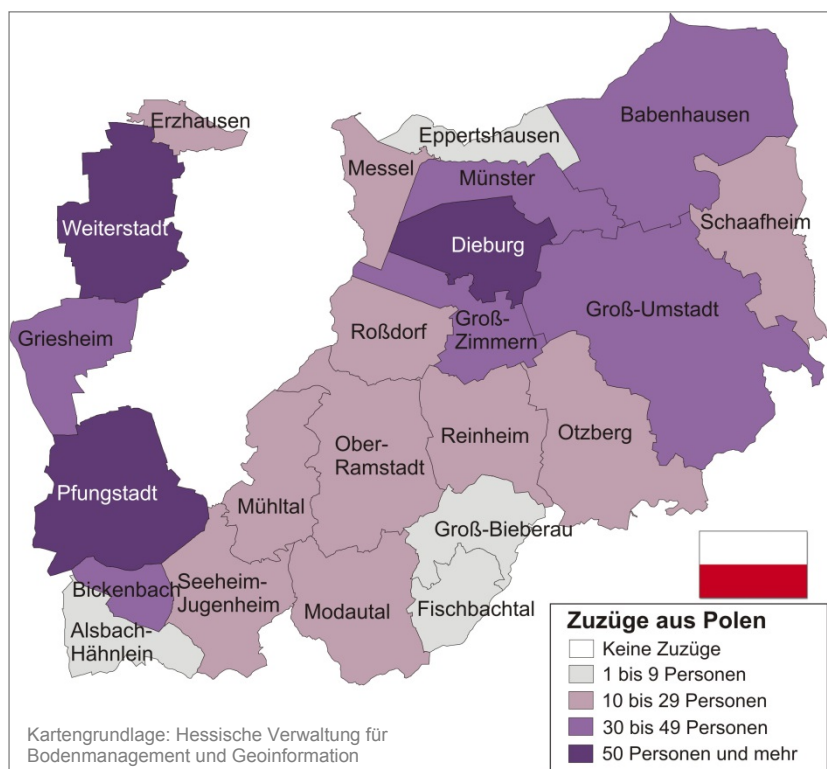


Abb. 5: Verteilung der im Jahr 2017 aus Polen Zugezogenen

Zuzüge aus Polen gab es ebenfalls in allen Städten und Gemeinden. Die meisten der insgesamt 631 aus Polen zugezogenen Menschen gingen nach Dieburg (87 Personen), Pfungstadt (63 Personen) und Weiterstadt (54 Personen). In der Karte ist die weitreichende Verteilung der aus Polen Zugewanderten über das Kreisgebiet zu erkennen. Zusätzlich zu dem starken Schwerpunkt der Zuzüge im Nordosten des Landkreises zeigte sich ebenfalls

eine Orientierung auf die westlich an Darmstadt angrenzenden Kommunen. Die Verteilung der Zuzüge aus Polen war damit 2017 ähnlich wie in den Jahren zuvor.

Bei den Wegzügen in das Ausland insgesamt gab es die höchsten Anteile an den jeweiligen gesamten Wegzügen in Babenhausen (24,5 % der Wegzüge), gefolgt von Münster (23,0 %) und Bickenbach (21,0 %). Am geringsten fielen die Anteile der Auslandsfortzüge in Fischbachtal (5,2 % der Wegzüge), Modautal (6,6 %) und Ober-Ramstadt (7,5 %) aus. Die 2.606 Wegzüge aus dem Landkreis in das Ausland verteilten sich auf 92 unterschiedliche Zielländer, dies waren drei mehr als im Vorjahr. Besonders viele Zielländer gab es für die Wegzüge aus Weiterstadt (48 Länder) und Griesheim (42 Länder).

Die mit 540 Personen meisten Auslandswegzüge gingen nach Rumänien, sie machten 20,7 % der Auslandswegzüge bzw. 2,9 % aller Wegzüge aus. An zweiter Stelle folgten Wegzüge nach Polen (456 Personen, 17,5 % der Auslandswegzüge, 2,4 % aller Wegzüge). An dritter Stelle bei den Wegzügen in das Ausland lag Bulgarien (171 Personen, 6,6 % der Auslandswegzüge, 0,9 % aller Wegzüge). Diese drei stärksten Zielländer waren auch die drei häufigsten Herkunftsländer für Zuzüge. Die häufigsten zehn Ziele für Wegzüge in das Ausland wurden durch Ungarn, Italien, Kroatien, Serbien, die USA, Portugal und die Türkei vervollständigt.

Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen der Wanderungsbewegungen mit den einzelnen Staaten zeigt sich der größte Wanderungsgewinn von 409 Personen bei Zuwanderungen aus Rumänien. Einen hohen positiven Wanderungssaldo gab es außerdem bei Wanderungen mit Polen (+175 Personen), Bulgarien (+152 Personen), Kroatien (+148 Personen) und Italien (+146 Personen).

In den vorhergehenden Abschnitten wurden bei den Auslandswanderungen all jene Menschen betrachtet, die aus dem Ausland zugewandert sind. Dabei wurde nicht nach ihren Staatsangehörigkeiten unterschieden. Es besteht zwar ein starker Zusammenhang zwischen den Nationalitäten und der Herkunft bei der Zuwanderung, allerdings lohnt es sich, die Nationalitäten der wandernden Personen separat zu betrachten. Dadurch werden zusätzlich zu den aus dem Ausland zugewanderten Nichtdeutschen auch Zuzüge und Wegzüge von Menschen ausländischer Nationalität erfasst, die innerhalb Deutschlands umziehen.

Im Jahr 2017 zogen 7.588 Menschen mit nichtdeutscher erster Staatsbürgerschaft von außerhalb des Landkreises in den Landkreis zu. Das waren 47 % aller Zuzüge in den Landkreis. Am häufigsten waren dies Menschen rumänischer Nationalität. Von diesen 1.272 Rumäninnen und Rumänen wanderten 949 Personen direkt aus Rumänien in den Landkreis zu (75 %), das restliche Viertel hatte den Ursprungsort des Zuzugs in Deutschland. Am zweithäufigsten waren Zuzüge von polnischen Staatsangehörigen. Von den insgesamt 912 zugewanderten Polinnen und Polen kamen 69 % direkt aus Polen und 31 % aus Deutschland. Auch von den 468 zugewanderten Bulgarinnen und Bulgaren kamen 69 % direkt aus Bulgarien und 31 % zogen innerhalb Deutschlands um.

Wegzüge von Ausländerinnen und Ausländern machten rund 40 % aller Wegzüge über die Grenzen des Landkreises Darmstadt-Dieburg aus. Bei den insgesamt 5.460 Wegzügen von

Menschen mit ausländischer erster Nationalität waren ebenfalls rumänische, polnische und bulgarische Staatsangehörige am häufigsten vertreten.

Die Zahl der Wandernden mit ausländischer erster Staatsbürgerschaft übersteigt damit in beiden Wanderungsrichtungen erheblich die Zahl der Wanderungen mit dem Ausland. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg ist damit häufig auch das Ziel von Ausländerinnen und Ausländern, die bereits in Deutschland und in der Region leben.

Binnenwanderung zwischen Kommunen des Landkreises

Zwischen Zuzügen aus einer Kommune des Kreises in eine andere und den Wegzügen entstanden bei der Auswertung des Datensatzes Unterschiede. Ein möglicher Grund hierfür ist, dass unter den vielen Wegzügen mit nicht bekanntem Ziel vermutlich auch Wanderungen innerhalb des Landkreises waren.

Es wurden 5.470 Zuzüge und 5.369 Wegzüge aus dem Landkreis in den Landkreis ermittelt. Zuzüge aus einer anderen Landkreiskommune hatten somit einen Anteil von 25,3 % an allen Zuzügen insgesamt, Wegzüge in eine andere Kommune des Landkreises machten 28,4 % aller Wegzüge aus.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	932 17,0 %	1.043 19,1 %	913 16,7 %	1.639 30,0 %	649 11,8 %	294 5,4 %
Wegzüge 2017	933 17,4 %	1.065 19,8 %	894 16,6 %	1.577 29,4 %	627 11,7 %	273 5,1 %
Zuzüge 2016	1.311 19,2 %	1.374 20,1 %	1.163 17,1 %	2.001 29,3 %	666 9,8 %	307 4,5 %
Wegzüge 2016	978 17,4 %	1.108 19,7 %	968 17,2 %	1.688 30,0 %	609 10,8 %	273 4,9 %

Tab 9: Wanderungen zwischen den Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

An den Wanderungen zwischen den kreisangehörigen Städten und Gemeinden waren recht viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren beteiligt. Ihr Anteil lag bei den Zuzügen um 2,5 % und bei den Wegzügen um 5,0 % höher als bei den Wanderungsbewegungen für den Landkreis insgesamt. Die Anteile der zugehörigen Elterngeneration der 30- bis unter 50-Jährigen lagen allerdings bei den Wanderungen innerhalb des Landkreises jeweils niedriger als bei den Wanderungen insgesamt. Es lässt sich daraus schließen, dass unter den innerhalb des Landkreises umziehenden Personen mehr Familien und auch mehr kinderreiche Familien waren als unter den Umzügen zwischen dem Landkreis und anderen Quellen und Zielen.

Besonders häufig wurde mit Städten und Gemeinden in der Mitte des Kreisgebietes gewandert. Diese Häufung trat vermutlich deshalb auf, weil generell sehr oft mit unmittelbaren Nachbarkommunen gewandert wurde. Da für die Städte und Gemeinden in Randlage auch Kommunen anderer Kreise die unmittelbaren Nachbarn sind, gab es dort mit Darmstadt-Dieburg anteilig weniger Wanderungen. In den Wanderungsprofilen der einzelnen Städte

und Gemeinden ist dies gut zu erkennen. Auch auf die einwohnerreichsten Kommunen entfielen relativ viele Umzüge aus dem Landkreis.

Die am häufigsten aufgesuchten Zielgebiete für Wanderungen im Landkreis waren, wie auch im Jahr zuvor, Dieburg, Griesheim, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Münster, Ober-Ramstadt, Pfungstadt und Reinheim. Dorthin zogen jeweils mehr als 300 Personen aus dem Landkreis. Jeweils weniger als 100 Personen aus dem Landkreis zogen hingegen nach Erzhausen, Fischbachtal und Messel.

Nur in Dieburg gab es Zuzüge aus allen übrigen 22 Städten und Gemeinden des Kreises. Aus 21 kreisangehörigen Kommunen wurde nach Griesheim, Groß-Zimmern, Ober-Ramstadt und Pfungstadt umgezogen. Zuzüge aus nur zehn Städten und Gemeinden des Landkreises gab es hingegen in Schaafheim.

Die größte Bedeutung, gemessen an der Zahl der jeweiligen Zu- und Wegzüge der einzelnen Städte und Gemeinden, hatten Wanderungen innerhalb des Kreisgebietes aber vor allem für die eher ländlich geprägten Kommunen in Randlage zum Odenwaldkreis. Für Groß-Bieberau machten Zuzüge aus dem Landkreis 45,0 % aller Zuzüge aus. In Fischbachtal kamen 43,4 % der Zuzüge aus dem Landkreis und in Otzberg waren es 42,2 %. Bei den Wegzügen hatte das Ziel Darmstadt-Dieburg ebenfalls die größte Bedeutung für Groß-Bieberau (44,4 % aller Wegzüge), Fischbachtal (40,5 %) und Otzberg (38,6 %).

Besonders niedrig waren die Anteile von kreisinternen Wanderungen im Nordwesten des Landkreises. In Erzhausen lagen die Anteile der Wanderungen innerhalb des Landkreises Darmstadt-Dieburg bei 11,3 % der Zuzüge und 15,7 % aller Wegzüge. In Griesheim ereigneten sich 13,7 % der Zuzüge und 17,4 % der Fortzüge zwischen Kommunen des Landkreises und in Weiterstadt waren dies 13,1 % der Zuzüge und 17,4 % der Wegzüge. Einen besonders hohen Stellenwert hatten dort Wanderungen mit der Stadt Darmstadt oder mit anderen Kommunen im Rhein-Main-Gebiet. Die für die einzelnen Städte und Gemeinden unterschiedlich große Bedeutung von Wanderungsbeziehungen mit den anderen Kommunen im Landkreis trat auch in den Jahren zuvor mit einem sehr ähnlichen Muster auf.

In mehreren Städten und Gemeinden entfielen zusammengerechnet mehr als die Hälfte aller Wanderungen auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt. Bei den Zuzügen war dies in Fischbachtal, Groß-Bieberau, Roßdorf und Reinheim der Fall. Bei den Wegzügen machten Darmstadt und der Landkreis gemeinsam in Roßdorf, Groß-Bieberau und Mühlthal mehr als 50 % aller Fortgezogenen aus.

Zusätzlich zu den Umzügen zwischen den Städten und Gemeinden des Landkreises gab es eine große Zahl von Menschen, die innerhalb ihrer bisherigen Wohngemeinde umgezogen sind. Insgesamt handelte es sich hierbei im Jahr 2017 um 8.969 Personen, das waren 3,0 % der Landkreisbevölkerung. In den Kommunen mit mehreren Ortsteilen wechselte dabei mehr als jede vierte Person, die innerhalb der jeweiligen Kommune umzog, den Ortsteil. Diese internen Umzüge zählen hier nicht zur Gesamtzahl der Zuzüge und Wegzüge, da in dieser Veröffentlichung Wanderungsbewegungen über die Gemeindegrenzen von Interesse sind. Dennoch wird diese zusätzliche Information bei jeder Stadt oder Gemeinde mit aufgeführt.

2. Wanderungsbeziehungen der einzelnen Städte und Gemeinden

Die folgende Auflistung zeigt, zusammenfassend für die verschiedenen Parameter der Zuzüge und der Wegzüge, jeweils die drei Städte und Gemeinden mit den höchsten Anteilen und die drei Städte und Gemeinden mit den niedrigsten Anteilen. Die Umzüge, gemessen an der Einwohnerzahl (Fluktuation), stellen dabei dar, wieviel Prozent der am Jahresbeginn in der Kommune lebenden Menschen 2017 fortgezogen sind, bzw. wieviel Prozent der am Jahresende in der Kommune lebenden Menschen 2017 zugezogen sind.

Viele der in der folgenden Tabelle aufgelisteten Städte und Gemeinden mit höchsten und niedrigsten Anteilen waren auch in den zuvor betrachteten Jahren in den gleichen Wanderungsrubriken unter den drei Kommunen mit dem höchsten bzw. niedrigsten Anteil.

	höchste prozentuale Anteile		niedrigste prozentuale Anteile	
Umzüge gemessen an der Einwohnerzahl (Fluktuation)	Zuzug	Bickenbach 9,3 % Dieburg 8,8 % Fischbachtal 8,3 %	Zuzug	Groß-Umstadt 5,5 % Otzberg 5,6 % Reinheim 5,7 %
	Wegzug	Dieburg 8,3 % Münster 8,3 % Messel 7,0 %	Wegzug	Reinheim 4,8 % Schaafheim 4,9 % Groß-Umstadt 4,9 %
1. Staatsbürgerschaft nicht deutsch	Zuzug	Münster 58,2 % Babenhausen 53,0 % Griesheim 52,2 %	Zuzug	Fischbachtal 21,2 % Mühltal 30,1 % Alsbach-Hähnlein 30,5 %
	Wegzug	Münster 51,0 % Messel 49,7 % Babenhausen 48,0 %	Wegzug	Fischbachtal 17,0 % Groß-Bieberau 24,2 % Alsbach-Hähnlein 28,7 %
Mittelwert Alter	Zuzug	Bickenbach 36,6 Jahre Alsbach-Hähnlein 36,1 Jahre Modautal 35,8 Jahre	Zuzug	Groß-Bieberau 30,4 Jahre Messel 30,6 Jahre Roßdorf 31,0 Jahre
	Wegzug	Fischbachtal 35,2 Jahre Seeheim-Jugenheim 34,3 Jahre Bickenbach 33,8 Jahre	Wegzug	Messel 31,1 Jahre Roßdorf 31,3 Jahre Modautal 32,1 Jahre
Wanderungen mit dem Landkreis (ohne Wanderungen innerhalb der einzelnen Kommunen)	Zuzug	Groß-Bieberau 45,0 % Fischbachtal 43,4 % Otzberg 42,2 %	Zuzug	Erzhausen 11,3 % Weiterstadt 13,1 % Griesheim 13,7 %
	Wegzug	Groß-Bieberau 44,4 % Fischbachtal 40,5 % Otzberg 38,6 %	Wegzug	Erzhausen 15,7 % Griesheim 17,4 % Weiterstadt 17,4 %
Wanderungen mit Darmstadt	Zuzug	Mühltal 27,0 % Roßdorf 25,4 % Messel 24,3 %	Zuzug	Schaafheim 0,4 % Babenhausen 2,2 % Münster 2,7 %
	Wegzug	Mühltal 21,6 % Roßdorf 20,4 % Griesheim 20,3 %	Wegzug	Eppertshausen 2,4 % Schaafheim 2,4 % Babenhausen 4,3 %

Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland (außerhalb von Darmstadt-Dieburg und Darmstadt)	Zuzug	Schaafheim 53,2 % Erzhausen 51,2 % Eppertshausen 43,5 %	Zuzug	Groß-Zimmern 25,0 % Ober-Ramstadt 28,4 % Münster 29,2 %
	Wegzug	Schaafheim 52,3 % Alsbach-Hähnlein 50,1 % Erzhausen 48,3 %	Wegzug	Groß-Zimmern 30,6 % Münster 30,9 % Roßdorf 31,0 %
Wanderungen mit dem Ausland	Zuzug	Münster 35,4 % Babenhausen 33,1 % Griesheim 28,6 %	Zuzug	Fischbachtal 5,8 % Groß-Bieberau 10,4 % Roßdorf 13,7 %
	Wegzug	Babenhausen 24,5 % Münster 23,0 % Bickenbach 21,0 %	Wegzug	Fischbachtal 5,2 % Modautal 6,6 % Ober-Ramstadt 7,5 %

Tab. 10: Höchste und niedrigste prozentuale Anteile verschiedener Kategorien im Landkreis, gemessen an den Zuzügen und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden

Alsbach-Hähnlein

- Beide Ortsteile von Alsbach-Hähnlein hatten im Jahr 2017 Wanderungsgewinne.
- Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen der Zu- und Wegzüge fiel auf, dass es Zugewinne vor allem in der mittleren Altersgruppen zwischen 30 und 50 Jahren und bei den ab 65-Jährigen gab, während der größte Verlust bei den Bildungswandernden von 18 bis unter 25 Jahren auftrat.
- Alsbach-Hähnlein gehörte zu den Kommunen, bei denen der Altersdurchschnitt der Zugezogenen höher war als bei den Fortgezogenen, der Unterschied lag hier bei 3,2 Jahren.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Alsbach-Hähnlein 168 Personen umgezogen, davon wechselten 46 Personen den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	660	7,1 %	50,9 %	49,1 %	▼ 30,5 %	▲ 36,1
Wegzüge	621	6,7 %	51,5 %	48,5 %	▼ 28,7 %	32,9
	Alsbach	Hähnlein				
Zuzüge	437	223				
Fluktuation	7,0 %	7,1 %				
Wegzüge	424	197				
Fluktuation	6,8 %	6,3 %				

Tab 11: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Alsbach-Hähnlein und den Ortsteilen (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	96 14,5 %	91 13,8 %	99 15,0 %	232 35,2 %	83 ▲ 12,6 %	59 ▲ 8,9 %
Wegzüge 2017	91 14,6 %	114 18,4 %	107 17,2 %	201 32,4 %	80 12,9 %	28 4,5 %
Zuzüge 2016	105 16,3 %	92 14,2 %	112 17,3 %	225 34,8 %	71 11,0 %	41 6,4 %
Wegzüge 2016	99 16,1 %	124 20,1 %	93 15,1 %	193 31,3 %	65 10,6 %	42 6,8 %

Tab 12: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Alsbach-Hähnlein
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	193 29,2 %	60 9,1 %	284 43,0 %	105 15,9 %
2016	228 35,3 %	67 10,4 %	250 38,7 %	78 12,1 %
2015	213 32,3 %	73 11,1 %	279 42,3 %	86 13,0 %
2014	191 34,7 %	68 12,3 %	238 43,2 %	54 9,8 %
2013	183 32,1 %	91 15,9 %	251 44,0 %	44 7,7 %
2012	162 30,8 %	53 10,1 %	247 47,0 %	63 12,0 %
2011	177 29,7 %	38 6,4 %	328 54,9 %	49 8,2 %
2010	170 31,5 %	59 10,9 %	261 48,3 %	43 8,0 %

Tab. 13: Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Alsbach-Hähnlein)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 83 Personen, 12,6 %	Kreis Bergstraße 109 Personen, 16,5 %	Baden-Württemberg 25 Personen, 3,8 %	22 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge
Bickenbach 33 Personen, 5,0 %	Kreis Groß-Gerau 27 Personen, 4,1 %		
Pfungstadt 26 Personen, 3,9 %	Bensheim 42 Personen, 6,4 %		
	Zwingenberg 26 Personen, 3,9 %		

Tab 14: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Alsbach-Hähnlein)

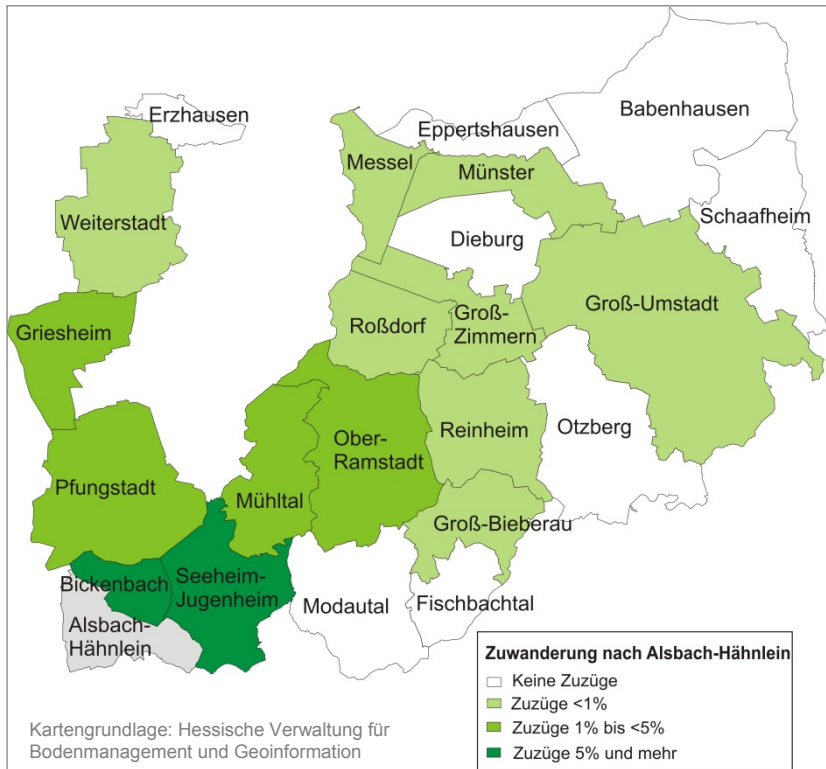


Abb. 6: Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	154 24,8 %	61 9,8 %	311 ▲ 50,1 %	68 11,0 %
2016	177 28,7 %	40 6,5 %	286 46,4 %	84 13,6 %
2015	180 32,1 %	55 9,8 %	270 48,1 %	39 7,0 %
2014	142 31,4 %	39 8,6 %	242 53,5 %	23 5,1 %
2013	161 31,3 %	60 11,7 %	252 49,0 %	30 5,8 %
2012	164 31,0 %	39 7,4 %	275 52,0 %	33 6,2 %
2011	180 32,4 %	57 10,3 %	284 51,1 %	25 4,5 %
2010	144 31,1 %	37 8,0 %	247 53,4 %	26 5,6 %

Tab. 15: Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Alsbach-Hähnlein)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 48 Personen, 7,7 %	Kreis Bergstraße 116 Personen, 18,7 %	Baden-Württemberg 35 Personen, 5,6 %	21 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge %
Bickenbach 32 Personen, 5,2 %	Kreis Groß-Gerau 30 Personen, 4,8 %	Bayern 21 Personen, 3,4 %	
Pfungstadt 22 Personen, 3,5 %	Bensheim 52 Personen, 8,4 %	Rheinland-Pfalz 19 Personen, 3,1 %	
	Zwingenberg 42 Personen, 6,8 %		

Tab 16: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein 2017 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Alsbach-Hähnlein)

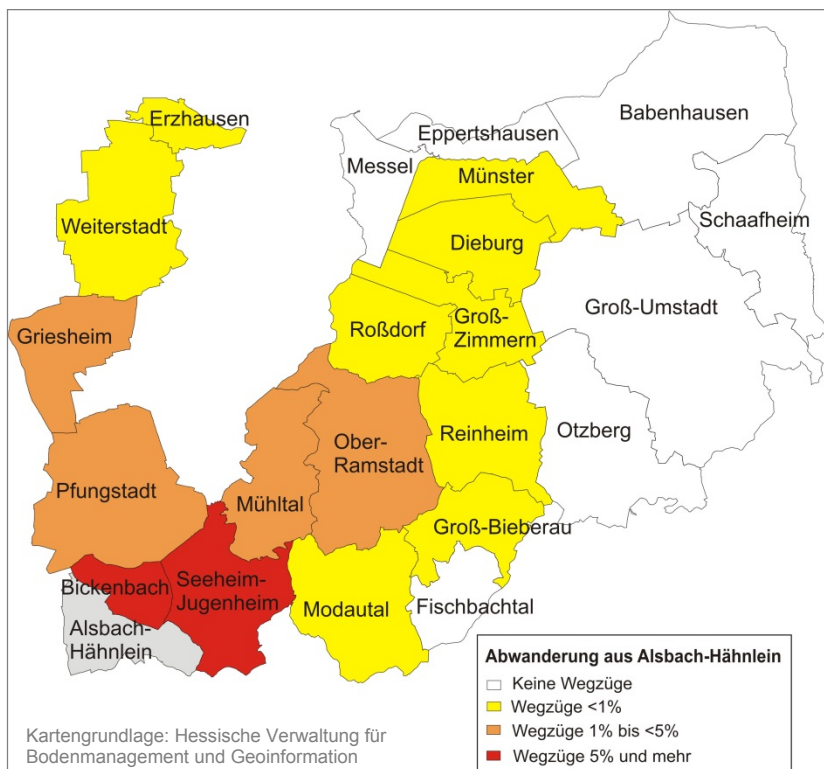


Abb. 7: Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Babenhausen

- Vom Wanderungsgewinn in Babenhausen profitierten alle sechs Ortsteile.
- Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen von Zu- und Wegzügen zeigte sich in Babenhausen ein Zuwachs in allen Altersgruppen, vor allem aber bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren.
- Babenhausen hatte auch 2017 besonders starke Wanderungsbeziehungen mit dem Ausland. Jede dritte nach Babenhausen zugezogene Person wanderte direkt aus dem Ausland zu. Alleine Rumänien und Polen machten zusammen 17,7 % aller Zuzüge aus. 55 % der aus diesen beiden Ländern zugezogenen Personen lebten nur für einen kurzen Zeitraum in Babenhausen und zogen innerhalb des Jahres 2017 wieder fort - überwiegend nach Polen bzw. Rumänien. Es handelte sich hierbei wahrscheinlich um Arbeitsmigration.

- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Babenhausen 559 Personen umgezogen, 168 von ihnen wechselten dabei den Ortsteil.
- In Babenhausen wurde im Jahr 2015 eine Außenstelle der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung mit einer Kapazität für bis zu 1.500 Asylsuchende eingerichtet. Die höchste dort erreichte Belegung lag bei etwa 900 Personen. Im Mai 2017 wurde diese Einrichtung wieder geschlossen. Die dort untergebrachten Menschen lebten nur vorübergehend für etwa 3 bis 6 Monate in Babenhausen und wurden von dort aus an andere Städte und Gemeinden in ganz Hessen zugewiesen. Da dies keine tatsächliche Zuwanderung darstellt, wurden die Zuzüge und Wegzüge in dieser Unterkunft nicht für die Darstellung der Wanderungsbewegungen Babenhausens berücksichtigt. Zusätzlich zu den im Folgenden dargestellten Wanderungen waren für das Jahr 2017 im Datensatz 186 Zuzüge in die Erstaufnahmeeinrichtung enthalten, bei den Wegzügen waren es 232 Personen. 97 % der dort untergebrachten Menschen hatten eine ungeklärte erste Staatsbürgerschaft.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.184	7,0 %	57,9 %	42,1 %	▲ 53,0 %	33,8
Wegzüge	992	5,9 %	58,5 %	41,5 %	▲ 48,0 %	33,3
	Babenhausen Stadt	Harpertshausen	Harreshausen	Hergershausen	Langstadt	Sickenhofen
Zuzüge	781	29	81	132	85	76
Fluktuation	8,0 %	4,0 %	7,6 %	5,9 %	5,3 %	5,1 %
Wegzüge	661	26	60	104	69	72
Fluktuation	6,8 %	3,6 %	5,6 %	4,7 %	4,4 %	4,8 %

Tab. 17: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Babenhausen und den Ortsteilen (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	153 12,9 %	209 17,7 %	174 14,7 %	460 ▲ 38,9 %	139 11,7 %	49 4,1 %
Wegzüge 2017	▼ 110 11,1 %	205 20,7 %	166 16,7 %	▲ 359 36,2 %	115 11,6 %	37 3,7 %
Zuzüge 2016	156 11,7 %	242 18,1 %	241 18,0 %	516 38,6 %	132 9,9 %	50 3,7 %
Wegzüge 2016	103 9,4 %	220 20,0 %	221 20,1 %	389 35,4 %	125 11,4 %	41 3,7 %

Tab 18: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Babenhausen

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Babenhausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	222 18,8 %	26 ▼ 2,2 %	507 42,8 %	392 ▲ 33,1 %
2016	287 21,5 %	20 1,5 %	553 41,4 %	426 31,9 %
2015	251 23,0 %	22 2,0 %	534 49,0 %	255 23,4 %
2014	187 20,6 %	15 1,6 %	473 52,0 %	235 25,8 %
2013	242 25,2 %	35 3,6 %	451 46,9 %	230 23,9 %
2012	208 23,2 %	27 3,0 %	447 49,9 %	202 22,6 %
2011	212 23,2 %	15 1,6 %	457 50,1 %	223 24,4 %
2010	179 21,9 %	18 2,2 %	415 50,7 %	201 24,5 %

Tab. 19: Zuzüge nach Babenhausen nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Babenhausen)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

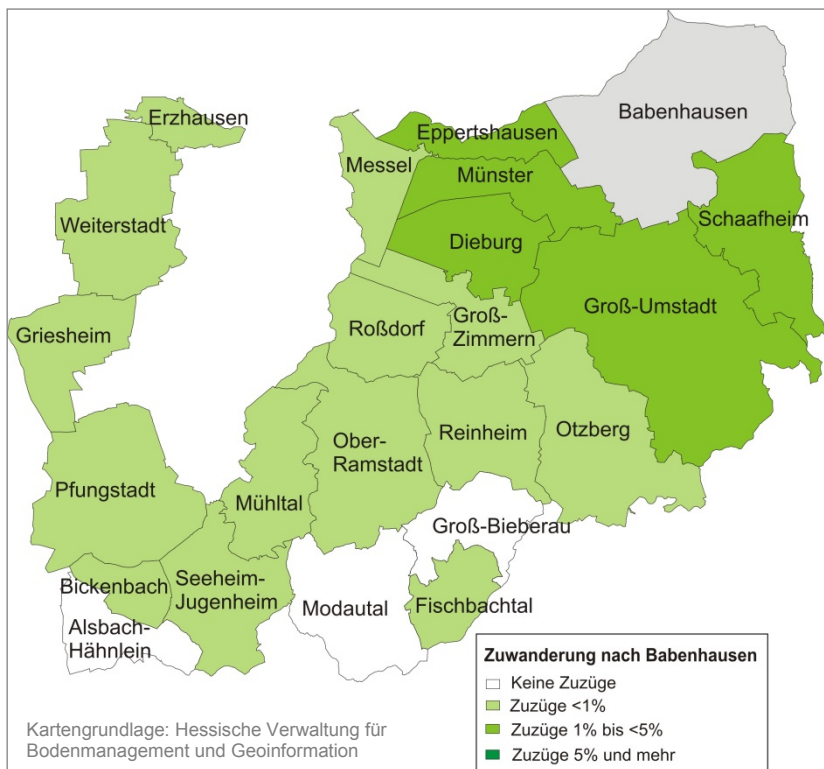


Abb. 8: Zuzüge nach Babenhausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Schaafheim 50 Personen, 4,2 %	Kreis Offenbach 162 Personen, 13,7 %	Bayern 108 Personen, 9,1 %	39 Quell-Länder
Münster 46 Personen, 3,9 %	Rodgau 59 Personen, 5,0 %	Kreis Aschaffenburg 68 Personen, 5,7 %	Rumänien 161 Personen, 13,6 %
Groß-Umstadt 45 Personen, 3,8 %			Polen 49 Personen, 4,1 %
			Italien 41 Personen, 3,5 %

Tab. 20: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Babenhausen 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Babenhausen)

Wegzüge aus Babenhausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	233 23,5 %	43 ▼ 4,3 %	403 40,6 %	243 ▲ 24,5 %
2016	219 9,9 %	44 4,0 %	481 43,8 %	297 27,0 %
2015	226 28,8 %	38 4,9 %	348 44,4 %	132 16,8 %
2014	173 22,1 %	23 2,9 %	429 54,7 %	121 15,4 %
2013	245 28,6 %	43 5,0 %	447 52,2 %	100 11,7 %
2012	245 28,5 %	32 3,7 %	456 53,0 %	96 11,2 %
2011	210 25,2 %	22 2,6 %	498 59,7 %	91 10,9 %
2010	232 26,4 %	32 3,6 %	520 59,1 %	69 7,8 %

Tab. 21: Wegzüge aus Babenhausen nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Babenhausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Schaafheim 53 Personen, 5,3 %	Kreis Offenbach 77 Personen, 7,8 %	Bayern 120 Personen, 12,1 %	33 Ziel-Länder
Münster 33 Personen, 3,3 %		Kreis Aschaffenburg 43 Personen, 4,3 %	Rumänien 121 Personen, 12,2 %
Dieburg 32 Personen, 3,2 %		Stadt Aschaffenburg 33 Personen, 3,3 %	Polen 38 Personen, 3,8 %

Tab. 22: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Babenhausen 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Babenhausen)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

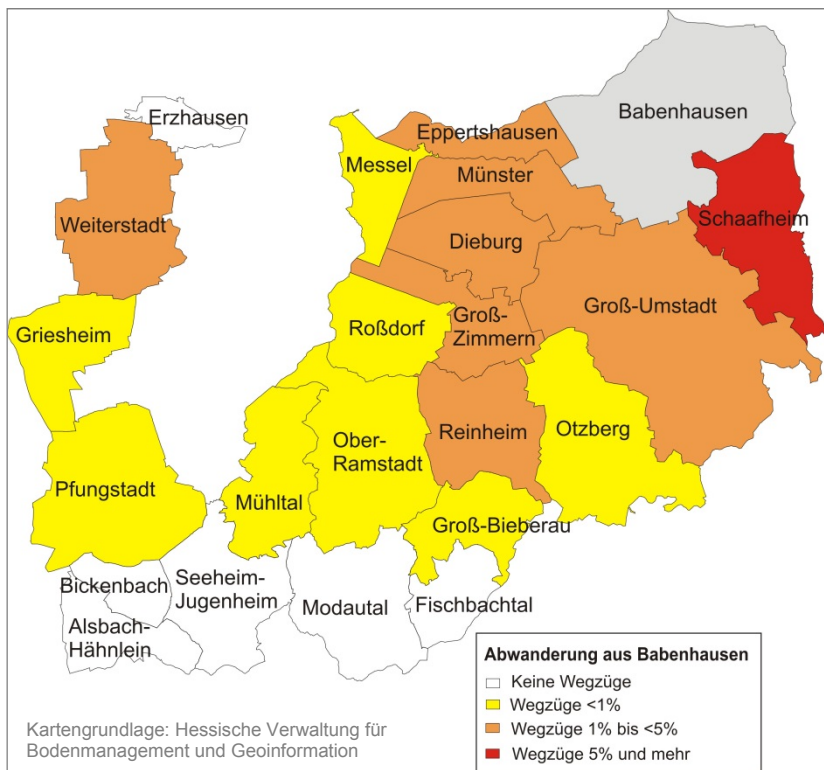


Abb. 9: Wegzüge aus Babenhausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Bickenbach

- In Bickenbach gab es deutlich mehr Zuzüge als Wegzüge.
- Bei den absoluten Zahlen der Zuzüge und der Wegzüge war in allen Altersgruppen ein Zuwachs festzustellen. Besonders groß fiel er bei der Altersgruppe ab 65 Jahren und auch bei den Familienwandernden unter 18 und zwischen 30 und 50 Jahren aus.
- Der Altersdurchschnitt bei den Zuzügen nach Bickenbach war mit 36,6 Jahren besonders hoch, was vermutlich auch an den beiden Seniorenwohnanlagen lag. Bickenbach gehörte mit einer Altersdifferenz von 2,8 Jahren zu den wenigen Kommunen, bei denen der Altersdurchschnitt der Zugezogenen deutlich höher lag als bei den Fortgezogenen.
- Im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden hatte Bickenbach einen besonders hohen Anteil an Zugezogenen ab 65 Jahren von 12,0 %. Die nächstgrößeren Anteile in anderen Kommunen lagen um mehr als 2 % niedriger.
- Ab 65-Jährige hatten an den Zuzügen einen um 5,8 % höheren Anteil als an den Wegzügen aus Bickenbach. 7,0 % aller Zugezogenen waren bereits 80 Jahre oder älter.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Bickenbach 106 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	557	▲ 9,3 %	46,5 %	53,5 %	33,9 %	▲ 36,6
Wegzüge	352	6,0 %	51,1 %	48,9 %	36,7 %	▲ 33,8

Tab. 23: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Bickenbach
(Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	92 16,5 %	70 12,6 %	79 14,2 %	185 33,2 %	64 11,5 %	67 ▲ 12,0 %
Wegzüge 2017	40 11,4 %	67 19,0 %	57 16,2 %	127 36,1 %	39 11,1 %	22 6,2 %
Zuzüge 2016	70 14,1 %	68 13,7 %	86 17,3 %	163 32,9 %	46 9,3 %	63 12,7 %
Wegzüge 2016	67 15,6 %	71 16,6 %	87 20,3 %	146 34,0 %	43 10,0 %	15 3,5 %

Tab. 24: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Bickenbach
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Bickenbach	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	157 28,2 %	99 17,8 %	209 37,5 %	81 14,5 %
2016	155 31,3 %	59 11,9 %	173 34,9 %	97 19,6 %
2015	191 36,7 %	80 15,4 %	179 34,4 %	64 12,3 %
2014	150 37,0 %	48 11,8 %	158 38,9 %	50 12,3 %
2013	170 38,8 %	50 11,4 %	186 42,5 %	32 7,3 %
2012	159 36,2 %	51 11,6 %	172 39,2 %	54 12,3 %
2011	171 40,1 %	58 13,6 %	145 34,0 %	51 12,0 %
2010	134 41,6 %	43 13,4 %	120 37,3 %	22 6,8 %

Tab. 25: Zuzüge nach Bickenbach nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Bickenbach)

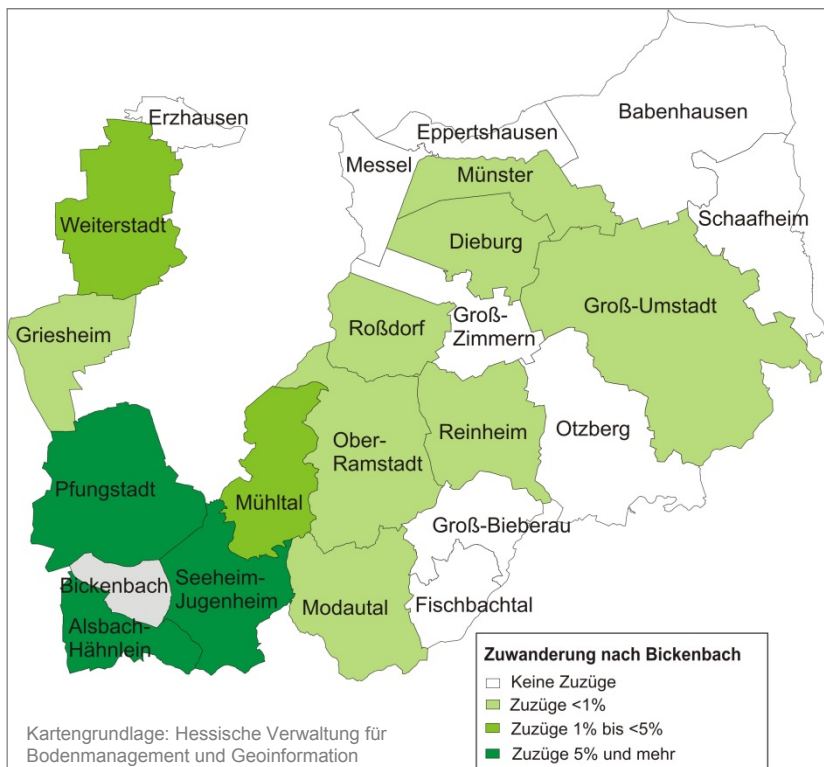


Abb. 10: Zuzüge nach Bickenbach aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 58 Personen, 10,4 %	Kreis Bergstraße 62 Personen, 11,1 %	Baden-Württemberg 28 Personen, 5,0 %	22 Quell-Länder
Alsbach-Hähnlein und Pfungstadt je 32 Personen, 5,8 %	Kreis Groß-Gerau 22 Personen, 4,0 %		Polen 41 Personen, 7,4 %
	Bensheim 24 Personen, 4,3 %		
	Zwingenberg 17 Personen, 3,1 %		

Tab 26: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Bickenbach 2017 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Bickenbach)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 45 Personen, 12,8 %	Kreis Bergstraße 34 Personen, 9,7 %	Baden-Württemberg 18 Personen, 5,1 %	15 Ziel-Länder
Alsbach-Hähnlein 33 Personen, 9,4 %	Kreis Groß-Gerau 15 Personen, 4,3 %		Polen 47 Personen, 13,4 %
Seeheim-Jugenheim 17 Personen, 4,8 %			

Tab. 27: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Bickenbach 2017 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Bickenbach)

Wegzüge aus Bickenbach	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	107 30,4 %	21 6,0 %	133 37,8 %	74 ▲ 21,0 %
2016	138 32,2 %	32 7,5 %	170 39,6 %	68 15,9 %
2015	143 40,7 %	32 9,1 %	149 42,5 %	19 5,4 %
2014	122 41,2 %	27 9,1 %	120 40,5 %	24 8,1 %
2013	131 33,0 %	50 12,6 %	174 43,8 %	36 9,1 %
2012	123 37,3 %	35 10,6 %	151 45,8 %	11 3,3 %
2011	111 33,5 %	43 13,0 %	160 48,3 %	13 3,9 %
2010	110 37,5 %	27 9,2 %	143 48,8 %	10 3,4 %

Tab. 28: Wegzüge aus Bickenbach nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Bickenbach)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

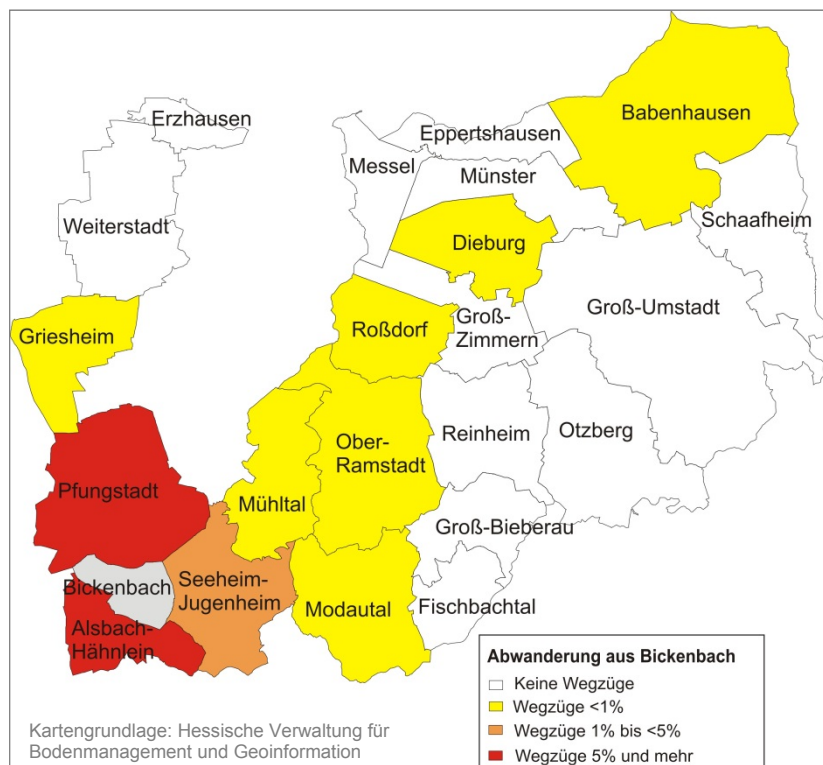


Abb. 11: Wegzüge aus Bickenbach in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Dieburg

- In Dieburg ereigneten sich etwas mehr Zuzüge als Wegzüge.
- Beim Vergleich der absoluten Zahlen der Zugezogenen und der Weggezogenen waren in Dieburg Zuwächse in drei Altersgruppen erkennbar, während die anderen drei Altersgruppen leichte Verluste aufwiesen. Der Zuwachs ereignete sich vor allem bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren.
- In Dieburg fiel die besonders hohe Fluktuation in beiden Wanderungsrichtungen und die besonders hohe Beteiligung von Männern an den Wanderungsbewegungen auf.
- Die Beteiligung von Wanderungen mit dem Ausland an den Zuzügen und an den Wegzügen war in Dieburg unterschiedlich stark ausgeprägt. Ihr Anteil an den Zuzügen lag um mehr als 10 % höher als ihr Anteil an den Wegzügen.
- Der Anteil von Umzügen ohne Angabe der Quellen und Ziele war in Dieburg unter allen Städten und Gemeinden am höchsten, er erreichte an den Zuzügen 7,2 % und an den Wegzügen 14,2 %.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Dieburg 430 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.411	▲ 8,8 %	60,9 %	39,1 %	43,7 %	33,4
Wegzüge	1.330	▲ 8,3 %	59,7 %	40,3 %	41,5 %	33,2

Tab. 29: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Dieburg (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	155 ▼ 11,0 %	287 20,3 %	245 17,4 %	499 35,4 %	170 12,0 %	55 3,9 %
Wegzüge 2017	123 ▼ 9,2 %	292 22,0 %	264 ▲ 19,9 %	430 32,3 %	172 12,9 %	49 ▼ 3,7 %
Zuzüge 2016	185 12,9 %	316 21,9 %	232 16,1 %	496 34,5 %	163 11,3 %	48 3,3 %
Wegzüge 2016	125 10,0 %	264 21,1 %	312 25,0 %	393 31,5 %	123 9,8 %	33 2,6 %

Tab. 30: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Dieburg

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Dieburg	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	413 29,3 %	105 7,4 %	481 34,1 %	311 22,0 %
2016	407 28,3 %	116 8,1 %	466 32,4 %	347 24,1 %
2015	411 31,6 %	102 7,8 %	462 35,5 %	253 19,4 %
2014	415 35,0 %	111 9,4 %	394 33,2 %	266 22,4 %
2013	452 36,9 %	109 8,9 %	414 33,8 %	235 19,2 %
2012	423 39,9 %	72 6,8 %	379 35,8 %	171 16,2 %
2011	326 34,8 %	64 6,8 %	338 36,1 %	191 20,4 %
2010	387 40,7 %	72 7,6 %	306 32,2 %	141 14,8 %

Tab. 31: Zuzüge nach Dieburg nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Dieburg)

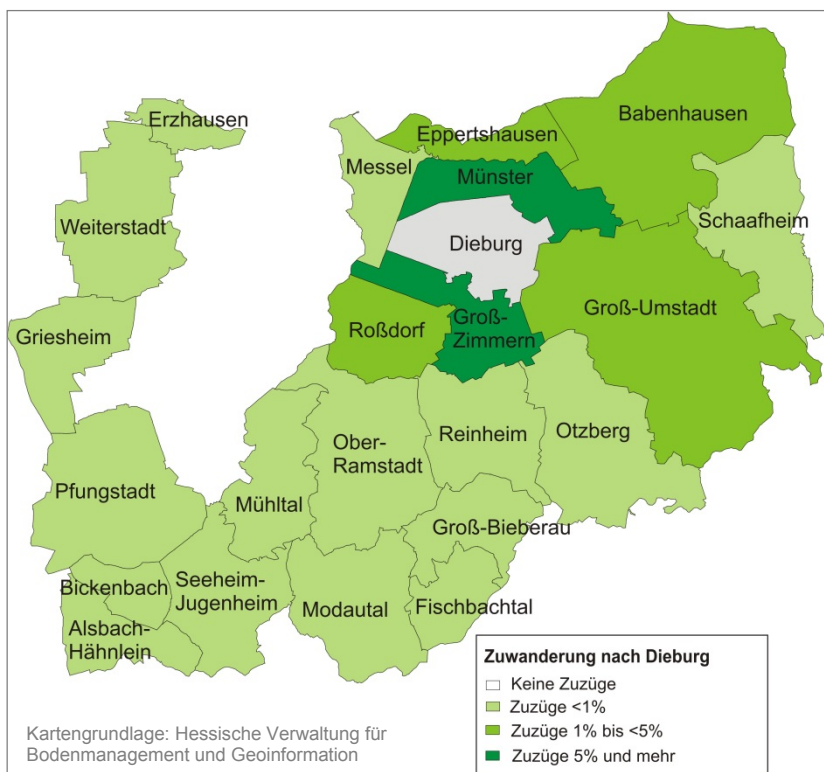


Abb. 12: Zuzüge nach Dieburg aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 101 Personen, 7,2 %	Frankfurt 66 Personen, 4,7 %	Bayern 53 Personen, 3,8 %	▲ 53 Quell-Länder
Groß-Zimmern 75 Personen, 5,3 %	Kreis Offenbach 45 Personen, 3,2 %		Polen 87 Personen, 6,2 %
Groß-Umstadt 58 Personen, 4,1 %			Bulgarien 49 Personen, 3,5 %

Tab 32: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Dieburg 2017 je Kategorie

(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Dieburg)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Wegzüge aus Dieburg	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	410 30,8 %	112 8,4 %	469 35,3 %	150 11,3 %
2016	342 27,4 %	143 11,4 %	440 35,2 %	172 13,8 %
2015	341 34,9 %	114 11,7 %	362 37,1 %	93 9,5 %
2014	310 34,1 %	112 12,3 %	358 39,4 %	70 7,7 %
2013	375 40,3 %	100 10,8 %	337 36,2 %	50 5,4 %
2012	334 38,0 %	122 13,9 %	321 36,5 %	51 5,8 %
2011	336 39,3 %	105 12,3 %	312 36,5 %	65 7,6 %
2010	320 38,3 %	94 11,3 %	291 34,9 %	71 8,5 %

Tab. 33: Wegzüge aus Dieburg nach Zielgebieten

(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Dieburg)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Zimmern 125 Personen, 9,4 %	Kreis Offenbach 76 Personen, 5,7 %	Bayern 48 Personen, 3,6 %	25 Ziel-Länder
Münster 99 Personen, 7,4 %		Baden-Württemberg 42 Personen, 3,2 %	Polen 51 Personen, 3,8 %
Groß-Umstadt 47 Personen, 3,5 %			Bulgarien 46 Personen, 3,5 %

Tab. 34: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Dieburg 2017 je Kategorie

(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Dieburg)

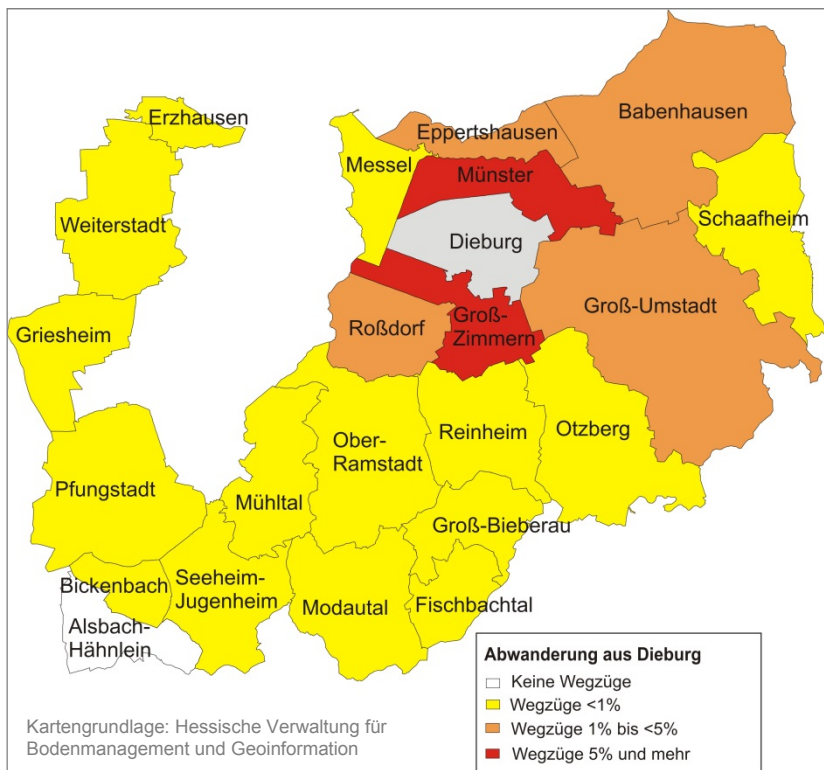


Abb. 13: Wegzüge aus Dieburg in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Eppertshausen

- Der Wanderungsgewinn fiel in Eppertshausen eher gering aus. Die absoluten Personenzahlen zeigten einen leichten Anstieg bei vier Altersgruppen, während bei den 30- bis unter 50-Jährigen und bei den ab 65-Jährigen der Wanderungssaldo negativ war.
- Bei den Wegzügen war Eppertshausen unter den Kommunen mit den höchsten Anteilen bei Familienwandernden unter 18 und zwischen 30 und 50 Jahren.
- In Eppertshausen war das Durchschnittsalter der Zugezogenen um 1,3 Jahre niedriger als das der Fortgezogenen.
- Es bestanden, wie auch in den Jahren zuvor, starke Wanderungsbeziehungen mit den Nachbarkommunen im Kreis Offenbach.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Eppertshausen 147 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	458	7,3 %	50,9 %	49,1 %	45,9 %	31,0
Wegzüge	420	6,7 %	52,1 %	47,9 %	35,2 %	32,3

Tab. 35: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Eppertshausen (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	90 ▲ 19,7 %	69 15,1 %	80 17,5 %	154 33,6 %	52 11,3 %	13 ▼ 2,8 %
Wegzüge 2017	77 ▲ 18,3 %	58 ▼ 13,8 %	67 ▼ 16,0 %	155 ▲ 36,9 %	37 ▼ 8,8 %	26 6,2 %
Zuzüge 2016	74 15,1 %	79 16,2 %	104 21,3 %	162 33,1 %	51 10,4 %	19 3,9 %
Wegzüge 2016	75 15,9 %	83 17,6 %	82 17,4 %	153 32,4 %	62 13,1 %	17 3,6 %

Tab. 36: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Eppertshausen
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Eppertshausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	152 33,2 %	15 3,3 %	199 ▲ 43,5 %	79 17,3 %
2016	139 28,4 %	10 2,0 %	242 49,5 %	77 15,8 %
2015	109 24,6 %	13 2,9 %	244 55,1 %	58 13,1 %
2014	105 26,5 %	13 3,3 %	222 56,1 %	56 14,1 %
2013	95 23,7 %	13 3,2 %	251 62,6 %	41 10,2 %
2012	80 23,1 %	4 1,2 %	223 64,5 %	33 9,5 %
2011	109 25,1 %	7 1,6 %	223 64,5 %	34 7,8 %
2010	124 27,7 %	13 2,9 %	274 61,2 %	35 7,8 %

Tab. 37: Zuzüge nach Eppertshausen nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Eppertshausen)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 54 Personen, 11,8 %	Kreis Offenbach 97 Personen, 21,2 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	23 Quell-Länder
Babenhausen 23 Personen, 5,0 %	Rödermark 51 Personen, 11,1 %		Rumänien 15 Personen, 3,3 %
Dieburg 17 Personen, 3,7 %	Rodgau 20 Personen, 4,4 %		
	Gießen 15 Personen, 3,3 %		

Tab. 38: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Eppertshausen 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Eppertshausen)

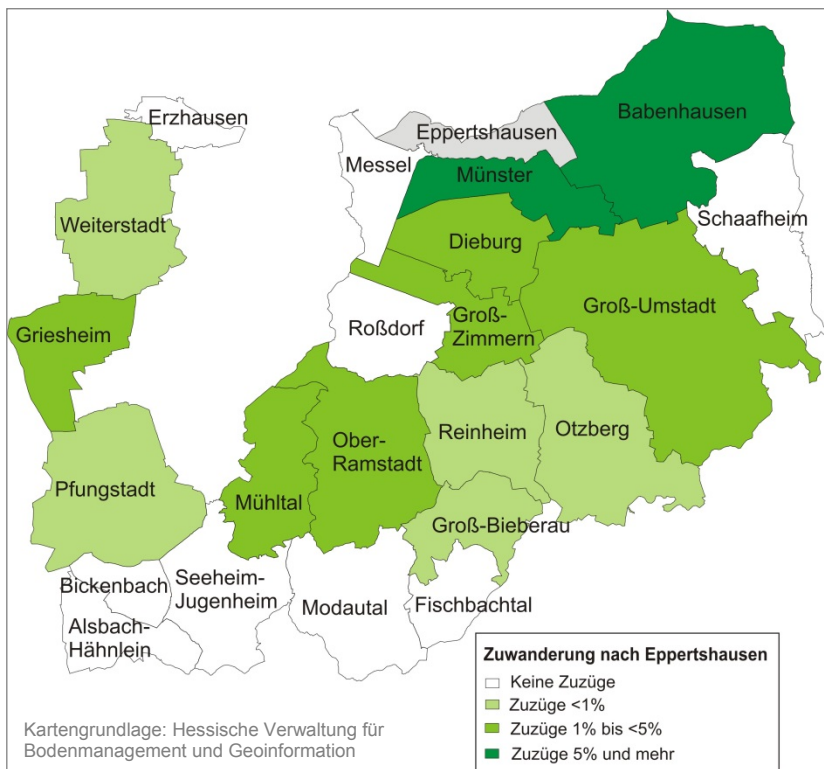


Abb. 14: Zuzüge nach Eppertshausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wegzüge aus Eppertshausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	161 38,3 %	10 ▼ 2,4 %	189 45,0 %	42 10,0 %
2016	200 42,4 %	20 4,2 %	150 31,8 %	65 13,8 %
2015	138 42,1 %	11 3,4 %	145 44,2 %	26 7,9 %
2014	119 38,0 %	11 3,5 %	160 51,1 %	16 5,1 %
2013	161 40,3 %	15 3,8 %	186 46,5 %	31 7,8 %
2012	123 34,5 %	14 3,9 %	184 51,5 %	19 5,3 %
2011	110 35,0 %	16 5,1 %	156 49,7 %	21 6,7 %
2010	112 36,1 %	19 6,1 %	154 49,7 %	15 4,8 %

Tab. 39: Wegzüge aus Eppertshausen nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Eppertshausen) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

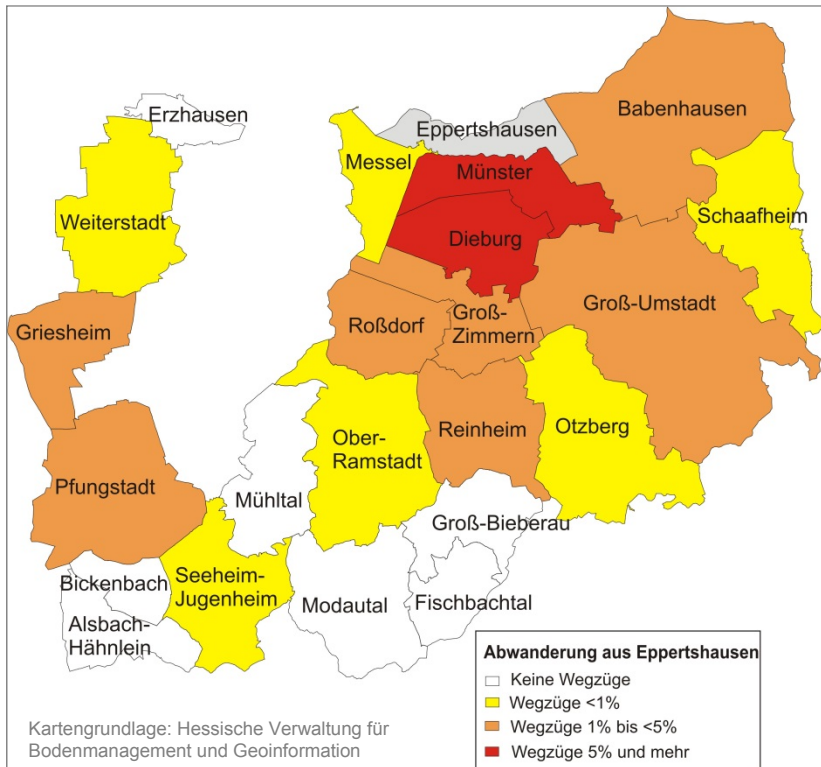


Abb. 15: Wegzüge aus Eppertshausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 57 Personen, 13,6 %	Kreis Offenbach 69 Personen, 16,4 %	Nordrhein-Westfalen 14 Personen, 3,3 %	21 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Dieburg 23 Personen, 5,5 %	Rödermark 33 Personen, 7,9 %		
Babenhausen 14 Personen, 3,3 %	Rodgau 19 Personen, 4,5 %		

Tab. 40: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Eppertshausen 2017 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Eppertshausen)

Erzhausen

- Die absoluten Personenzahlen der Zu- und Wegzüge zeigten in Erzhausen einen Wanderungsgewinn in allen Altersgruppen. Auffallend groß war der Zuwachs bei den Bildungswandernden zwischen 18 und 25 Jahren. Dieser ergab sich vor allem dadurch, dass diese Altersgruppe vergleichsweise gering an den Wegzügen beteiligt war.
- Im Jahr 2017 fielen Zuzüge und Wegzüge aus und nach Portugal auf. Da Portugal als Herkunftsland in den vergangenen Jahren für Erzhausen keine größere Bedeutung hatte, wurden diese Zuzüge genauer betrachtet. Es zeigte sich, dass die aus Portugal Zugezogenen ausschließlich portugiesische Staatsangehörige waren, die fast alle innerhalb des Jahres zugezogen und auch wieder nach Portugal fortgezogen sind. Hier ist zu vermuten, dass es sich um zeitlich befristete Arbeitsmigration handelte – dazu passt auch, dass es sich fast nur um Männer im mittleren Alter handelte.

- Es bestand in beide Wanderungsrichtungen eine starke Verbindung mit Kommunen im Kreis Offenbach und mit der Stadt Frankfurt.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Erzhausen 238 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	549	6,7 %	56,1 %	43,9 %	40,1 %	33,4
Wegzüge	453	5,6 %	56,7 %	43,3 %	36,2 %	33,3

Tab. 41: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Erzhausen (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	77 14,0 %	94 17,1 %	86 15,7 %	199 36,3 %	66 12,0 %	27 4,9 %
Wegzüge 2017	67 14,8 %	▼ 67 14,8 %	73 16,1 %	▲ 171 37,8 %	58 12,8 %	17 3,7 %
Zuzüge 2016	128 20,9 %	116 18,9 %	102 16,6 %	212 34,5 %	32 5,2 %	24 3,9 %
Wegzüge 2016	54 11,8 %	96 20,9 %	90 19,6 %	148 32,2 %	50 10,9 %	21 4,6 %

Tab. 42: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Erzhausen (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Erzhausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	▼ 62 11,3 %	62 11,3 %	▲ 281 51,2 %	128 23,3 %
2016	196 31,9 %	71 11,6 %	269 43,8 %	65 10,6 %
2015	79 14,9 %	87 16,4 %	288 54,1 %	69 13,0 %
2014	62 14,2 %	59 13,5 %	254 58,3 %	61 14,0 %
2013	77 14,0 %	67 12,2 %	346 62,9 %	58 10,6 %
2012	82 16,1 %	74 14,5 %	293 57,6 %	56 11,0 %
2011	46 10,6 %	65 14,9 %	270 62,1 %	52 12,0 %
2010	51 11,1 %	88 19,2 %	257 56,0 %	44 9,6 %

Tab. 43: Zuzüge nach Erzhausen nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Erzhausen) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 43 Personen, 7,8 %	Kreis Offenbach 76 Personen, 13,8 % Frankfurt 28 Personen, 5,1 % Egelsbach 25 Personen, 4,6 % Langen 21 Personen, 3,8 %	Baden-Württemberg 17 Personen, 3,1 %	37 Quell-Länder Portugal 37 Personen, 6,7 %

Tab 44: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Erzhausen 2017 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Erzhausen)

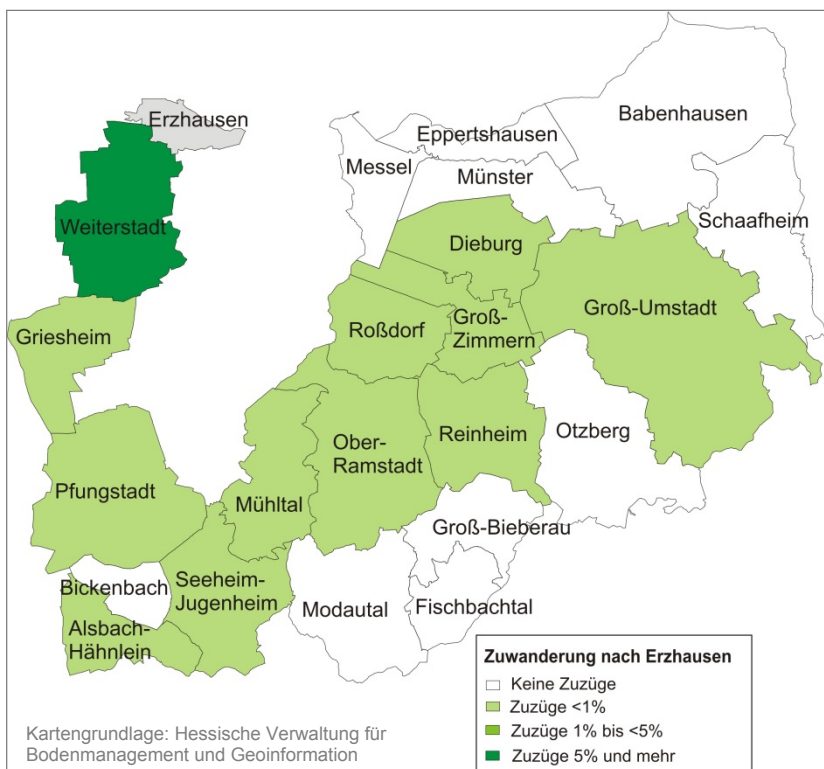


Abb. 16: Zuzüge nach Erzhausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 28 Personen, 6,2 %	Kreis Offenbach 45 Personen, 9,9 % Kreis Groß-Gerau 23 Personen, 5,1 % Frankfurt 22 Personen, 4,9 % Egelsbach 16 Personen, 3,5 %	Bayern 20 Personen, 4,4 % Baden-Württemberg 17 Personen, 3,7 %	13 Ziel-Länder Portugal 39 Personen, 8,6 %

Tab. 45: Wichtigste Ziele der Wegzügen aus Erzhausen 2017 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Erzhausen)

Wegzüge aus Erzhausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	71 ▼ 15,7 %	70 15,5 %	219 ▲ 48,3 %	70 15,5 %
2016	102 22,2 %	62 13,5 %	236 51,4 %	26 5,7 %
2015	53 13,6 %	67 17,1 %	226 57,8 %	39 10,0 %
2014	81 19,9 %	63 15,5 %	222 54,6 %	37 9,1 %
2013	90 22,2 %	56 13,8 %	229 56,5 %	22 5,4 %
2012	52 12,2 %	84 19,8 %	247 58,1 %	21 4,9 %
2011	64 15,3 %	60 14,3 %	253 60,4 %	19 4,5 %
2010	56 13,4 %	77 18,5 %	241 57,8 %	22 5,5 %

Tab. 46: Wegzüge aus Erzhausen nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Erzhausen)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

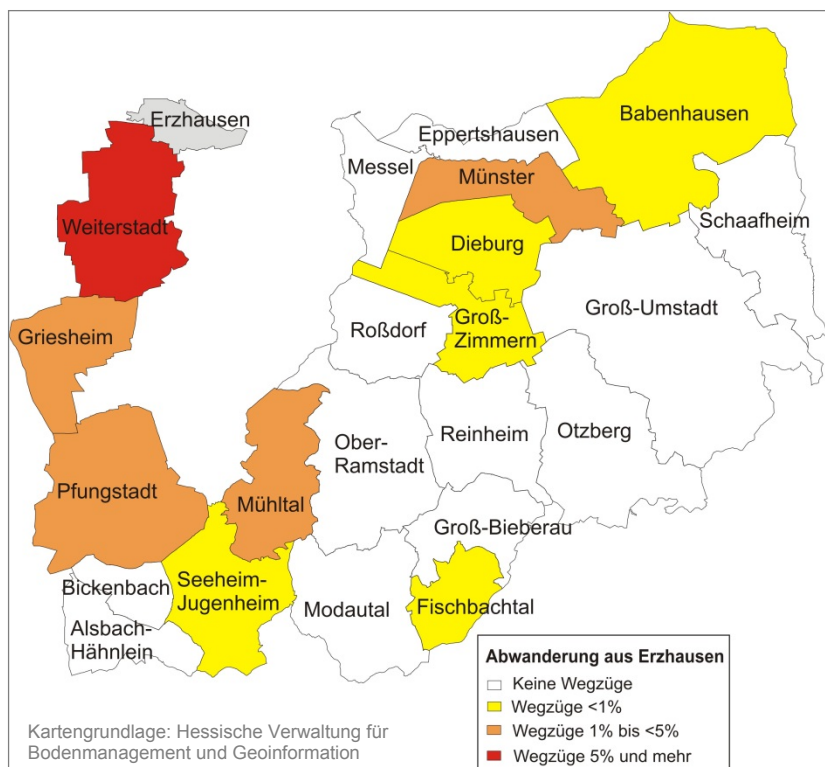


Abb. 17: Wegzüge aus Erzhausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fischbachtal

- Aufgrund der geringen Einwohnerzahl Fischbachtals ergaben sich dort nur vergleichsweise wenige Zuzüge und Wegzüge. Durch die kleine Grundgesamtheit fällt das Wanderungsverhalten weniger Personen bei den Prozentwerten stärker ins Gewicht als bei Kommunen mit höherer Einwohnerzahl. Die Ergebnisse für Fischbachtal sind daher mit besonderer Umsicht zu interpretieren.
- Die meisten Ortsteile profitierten von den Zuwanderungen, lediglich in Nonrod und Meßbach war der Wanderungssaldo minimal negativ.
- Bei den absoluten Zahlen der wandernden Personen ergaben sich Zuwächse in fast allen Altersgruppen. Die Ausnahme waren die 18- bis unter 25-Jährigen mit einem leicht negativen Wanderungssaldo, was vor allem durch den vergleichsweise hohen Anteil dieser Altersgruppe an den Wegzügen verursacht wurde.
- Im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden war in Fischbachtal der Anteil der Wandernden ab 50 Jahren bei den Zuzügen und den Wegzügen besonders groß. Mehr als jede vierte zu- oder fortgezogene Person gehörte einer der beiden ältesten Altersgruppen an.
- Wanderungsbewegungen mit dem Ausland spielten in Fischbachtal im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden nur eine sehr geringe Rolle.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Fischbachtal 33 Personen umgezogen, dabei wechselten 13 Personen zugleich den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	226	▲ 8,3 %	45,6 %	54,4 %	▼ 21,2 %	34,9
Wegzüge	153	5,8 %	52,9 %	47,1 %	▼ 17,0 %	▲ 35,2
	Niedernhausen	Lichtenberg	Billings	Steinau	Nonrod	Meßbach
Zuzüge	139	33	29	15	4	6
Fluktuation	9,8 %	7,4 %	8,8 %	4,9 %	3,9 %	5,9 %
Wegzüge	89	18	22	15	2	7
Fluktuation	6,5 %	4,1 %	6,8 %	4,8 %	2,0 %	6,9 %

Tab 47: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Fischbachtal und den Ortsteilen (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	42 18,6 %	40 17,7 %	31 ▼ 13,7 %	57 ▼ 25,2 %	34 ▲ 15,1 %	22 ▲ 9,7 %
Wegzüge 2017	21 13,7 %	43 ▲ 28,1 %	16 ▼ 10,5 %	33 ▼ 21,6 %	24 ▲ 15,7 %	16 ▲ 10,5 %
Zuzüge 2016	40 22,1 %	31 17,1 %	13 7,2 %	57 31,5 %	32 17,7 %	8 4,4 %
Wegzüge 2016	21 13,0 %	37 23,0 %	22 13,7 %	37 23,0 %	31 19,2 %	13 8,1 %

Tab 48: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Fischbachtal
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Fischbachtal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	98 ▲ 43,4 %	33 14,6 %	79 35,0 %	13 ▼ 5,8 %
2016	83 45,9 %	20 11,1 %	57 31,5 %	19 10,5 %
2015	70 48,0 %	5 3,4 %	56 38,4 %	14 9,6 %
2014	73 50,3 %	6 4,1 %	57 39,3 %	9 6,2 %
2013	75 56,8 %	1 0,8 %	48 36,4 %	8 6,0 %
2012	88 48,1 %	15 8,2 %	54 29,5 %	25 13,7 %
2011	68 55,7 %	8 6,6 %	37 30,3 %	9 7,4 %
2010	77 50,7 %	16 10,5 %	50 32,9 %	7 4,6 %

Tab. 49: Zuzüge nach Fischbachtal nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Fischbachtal)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Bieberau 25 Personen, 11,1 % Reinheim 19 Personen, 8,4 % Griesheim 13 Personen, 5,8 %	Odenwaldkreis 15 Personen, 6,6 % Kreis Groß-Gerau und Kreis Bergstraße je 7 Personen, 3,1 % Reichelsheim 7 Personen, 3,1 %	Rheinland-Pfalz 7 Personen, 3,1 %	▼ 4 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge

Tab 50: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Fischbachtal 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Fischbachtal)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

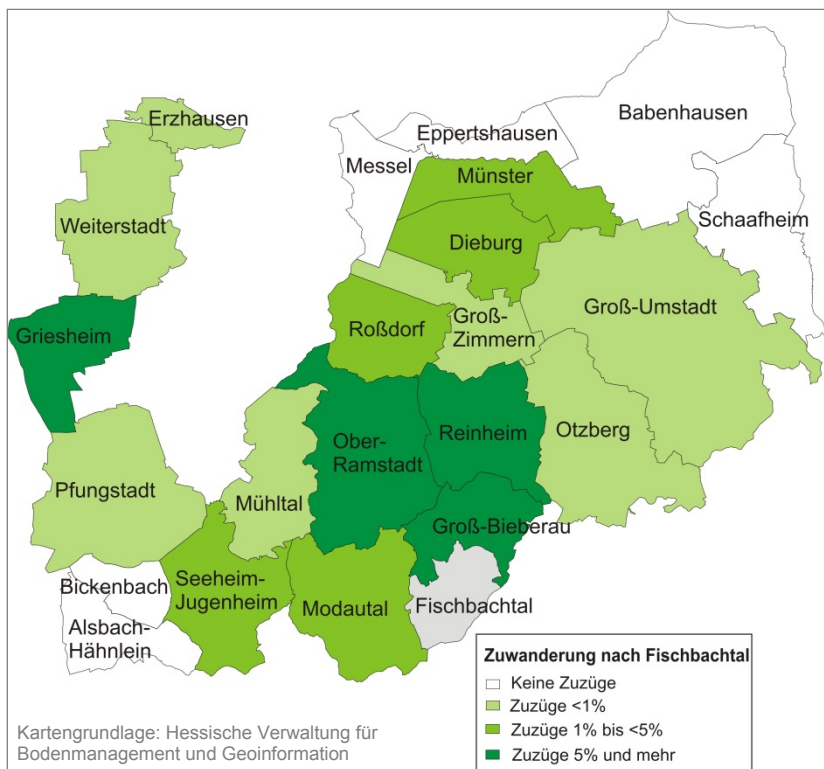


Abb. 18: Zuzüge nach Fischbachtal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wegzüge aus Fischbachtal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	62 ▲ 40,5 %	10 6,5 %	69 45,1 %	8 ▼ 5,2 %
2016	54 33,5 %	8 5,0 %	80 49,7 %	13 8,1 %
2015	44 40,4 %	16 14,7 %	45 41,3 %	2 1,8 %
2014	53 42,7 %	6 4,8 %	57 46,0 %	5 4,0 %
2013	68 46,6 %	10 6,9 %	59 40,4 %	6 4,1 %
2012	74 49,0 %	10 6,6 %	59 39,1 %	7 4,6 %
2011	48 35,6 %	11 8,2 %	66 48,9 %	4 3,0 %
2010	79 63,7 %	4 3,2 %	33 26,6 %	6 4,8 %

Tab. 51: Wegzüge aus Fischbachtal nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Fischbachtal)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Bieberau 14 Personen, 9,2 %	Odenwaldkreis 11 Personen, 7,2 %	Baden-Württemberg 13 Personen, 8,5 %	▼ 3 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Ober-Ramstadt 11 Personen, 7,2 %	Kreis Groß-Gerau 8 Personen, 5,2 %		
Pfungstadt und Reinheim je 8 Personen, 5,2 %			

Tab 52: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Fischbachtal 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Fischbachtal)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

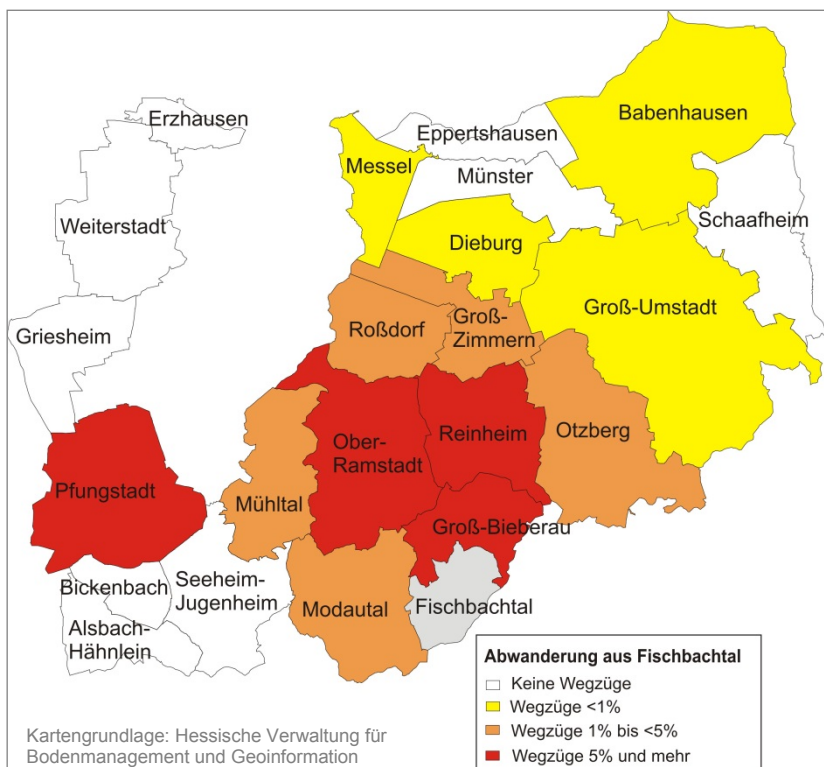


Abb.19 : Wegzüge aus Fischbachtal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Griesheim

- In Griesheim gab es im Jahr 2017 mehr Zuzüge als Wegzüge.
- Es ereigneten sich in fast allen Altersgruppen in absoluten Zahlen mehr Zuzüge als Wegzüge, nur bei den 50- bis unter 65-Jährigen waren es gleich viele Zu- und Wegzüge. Die größten Wanderungsgewinne ergaben sich bei den jungen Erwachsenen von 18 bis unter 25 Jahren und bei den 30- bis unter 50-Jährigen.
- Der Anteil von Wanderungen mit dem Ausland lag bei den Zuzügen um 13 % höher als bei den Wegzügen. In absoluten Zahlen zogen mehr als doppelt so viele Menschen aus dem Ausland zu als aus Griesheim in das Ausland fort zogen.
- Die Wanderungsbeziehungen waren in beiden Richtungen mit der Stadt Darmstadt stärker als mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg.

- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Griesheim 1.008 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	2.193	7,8 %	55,4 %	44,6 %	▲ 52,2 %	32,3
Wegzüge	1.965	7,0 %	56,0 %	44,0 %	45,3 %	32,4

Tab. 53: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Griesheim (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	239 ▼ 10,9 %	407 18,6 %	463 ▲ 21,1 %	803 36,6 %	193 ▼ 8,8 %	88 4,0 %
Wegzüge 2017	213 ▼ 10,8 %	328 ▼ 16,7 %	458 ▲ 23,3 %	703 35,8 %	193 9,8 %	70 ▼ 3,6 %
Zuzüge 2016	264 11,0 %	470 19,6 %	531 22,2 %	815 34,0 %	226 9,4 %	92 3,8 %
Wegzüge 2016	218 10,7 %	376 18,4 %	424 20,8 %	750 36,8 %	188 9,2 %	83 4,1 %

Tab. 54: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Griesheim

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Griesheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	300 ▼ 13,7 %	452 20,6 %	734 33,5 %	628 ▲ 28,6 %
2016	464 19,4 %	521 21,7 %	680 28,4 %	646 26,9 %
2015	237 12,4 %	426 22,3 %	745 38,9 %	450 23,5 %
2014	256 14,7 %	403 23,2 %	612 35,2 %	468 26,9 %
2013	213 13,5 %	380 24,1 %	619 39,3 %	353 22,4 %
2012	264 15,1 %	438 25,0 %	685 39,1 %	348 19,8 %
2011	241 14,0 %	457 26,6 %	684 39,7 %	322 18,7 %
2010	231 14,1 %	476 29,1 %	636 38,9 %	257 15,7 %

Tab. 55: Zuzüge nach Griesheim nach Quellgebieten

(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Griesheim)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 80 Personen, 3,7 %	Kreis Groß-Gerau 157 Personen, 7,2 % Riedstadt 75 Personen, 3,4 %	Baden-Württemberg 88 Personen, 4,0 %	▲ 62 Quell-Länder Indien 80 Personen, 3,7 %

Tab 56: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Griesheim 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Griesheim)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

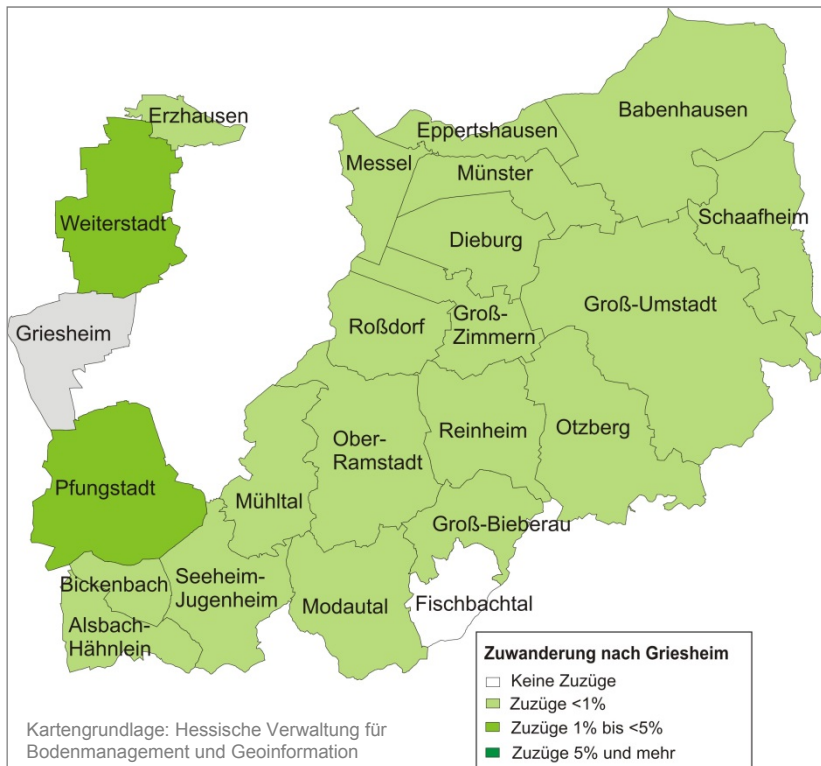


Abb. 20: Zuzüge nach Griesheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 82 Personen, 4,2 % Weiterstadt 65 Personen, 3,3 %	Kreis Groß-Gerau 197 Personen, 10,0 % Riedstadt 85 Personen, 4,3 % Frankfurt 69 Personen, 3,5 %	Baden-Württemberg 80 Personen, 4,1 %	▲ 42 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 57: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Griesheim 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Griesheim)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Wegzüge aus Griesheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	341 ▼ 17,4 %	399 ▲ 20,3 %	770 39,2 %	303 15,4 %
2016	364 17,9 %	412 20,2 %	761 37,3 %	288 14,1 %
2015	243 16,6 %	303 20,8 %	634 43,4 %	164 11,2 %
2014	283 19,0 %	353 23,7 %	657 44,1 %	173 11,6 %
2013	293 19,2 %	315 20,6 %	727 47,6 %	173 11,3 %
2012	266 17,5 %	348 22,9 %	736 48,5 %	133 8,8 %
2011	247 16,9 %	360 24,6 %	644 44,1 %	128 8,8 %
2010	247 17,2 %	344 23,9 %	662 46,1 %	122 8,5 %

Tab. 58: Wegzüge aus Griesheim nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Griesheim)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

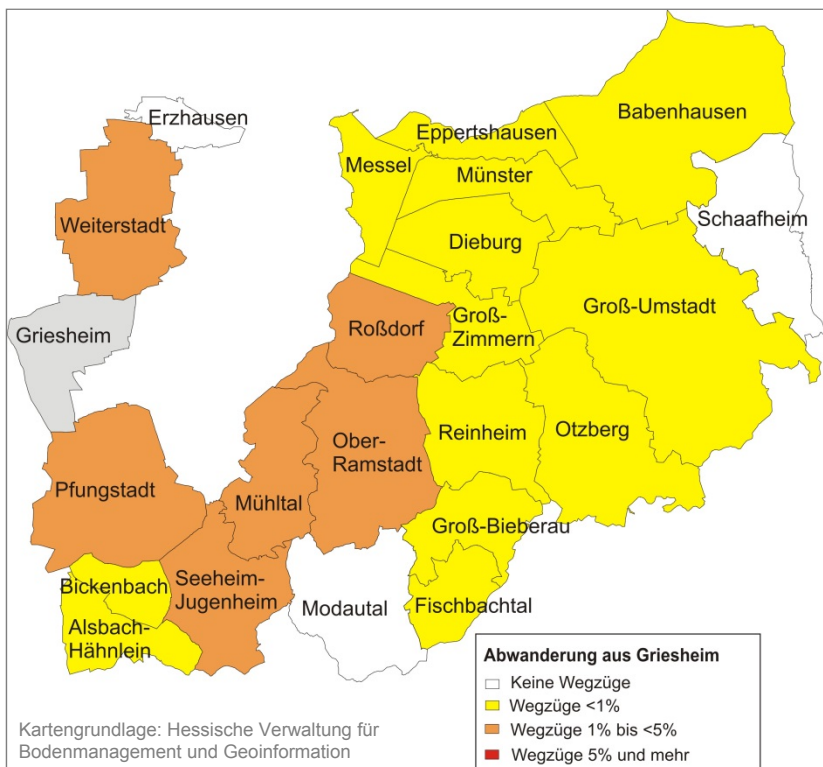


Abb. 21: Wegzüge aus Griesheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Groß-Bieberau

- Groß-Bieberau ist als einzige Kommune des Landkreises nicht an das Gebietsrechenzentrum Ekom21 angeschlossen. Die für die Wanderungsanalyse verwendeten Daten wurden vom Einwohnermeldeamt der Stadt Groß-Bieberau zur Verfügung gestellt. Aufgrund dieses Datensatzes sind keine Aussagen zu den Wanderungen nach Ortsteilen möglich.
- Aufgrund der relativ geringen Einwohnerzahl und der damit verbundenen geringen Zahl an Zu- und Wegzügen sind die Ergebnisse für Groß-Bieberau mit Vorsicht zu interpretieren. Durch die geringe Grundgesamtheit fallen die Einzelentscheidungen weniger Personen prozentual stärker ins Gewicht als bei Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen.
- Der Wanderungsgewinn fiel in Groß-Bieberau relativ gering aus. Beim Vergleich der absoluten Zahlen zeigte sich bei den Familienwandernden unter 18 und zwischen 30 und 50 Jahren der größte Zugewinn. Bei den 50- bis unter 65-Jährigen ergab sich hingegen der größte Wanderungsverlust.
- Die zugezogene Bevölkerung war durchschnittlich 2,0 Jahre jünger als die fortgezogenen Menschen. Damit gab es in Groß-Bieberau den größten Altersunterschied unter den Kommunen mit jüngeren Zugezogenen als Fortgezogenen.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Groß-Bieberau 100 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	347	7,2 %	53,6 %	46,4 %	34,6 %	▼ 30,4
Wegzüge	322	6,8 %	50,9 %	49,1 %	▼ 24,2 %	32,4

Tab. 59: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Bieberau (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	65 ▲ 18,7 %	69 19,9 %	65 ▲ 18,7 %	104 ▼ 30,0 %	30 ▼ 8,7 %	14 4,0 %
Wegzüge 2017	52 ▲ 16,2 %	61 18,9 %	72 ▲ 22,4 %	77 ▼ 23,9 %	46 ▲ 14,3 %	14 4,3 %
Zuzüge 2016	52 16,4 %	68 21,4 %	49 15,5 %	108 34,1 %	30 9,5 %	10 3,1 %
Wegzüge 2016	50 15,1 %	71 21,4 %	48 14,5 %	112 33,7 %	44 13,2 %	7 2,1 %

Tab. 60: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Bieberau

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Groß-Bieberau	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	156 ▲ 45,0 %	33 9,5 %	112 32,3 %	36 ▼ 10,4 %
2016	156 49,2 %	19 6,0 %	107 33,8 %	30 9,5 %
2015	178 44,2 %	26 6,5 %	149 37,0 %	47 11,7 %
2014	131 34,9 %	24 6,4 %	165 44,0 %	48 12,8 %
2013	164 50,5 %	20 6,1 %	104 32,0 %	37 11,4 %
2012	146 47,3 %	23 7,4 %	111 35,9 %	27 8,7 %
2011	146 47,4 %	17 5,5 %	116 37,7 %	23 7,5 %
2010	173 54,9 %	28 8,9 %	98 30,8 %	15 4,8 %

Tab. 61: Zuzüge nach Groß-Bieberau nach Quellgebieten
 (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Bieberau)
 (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

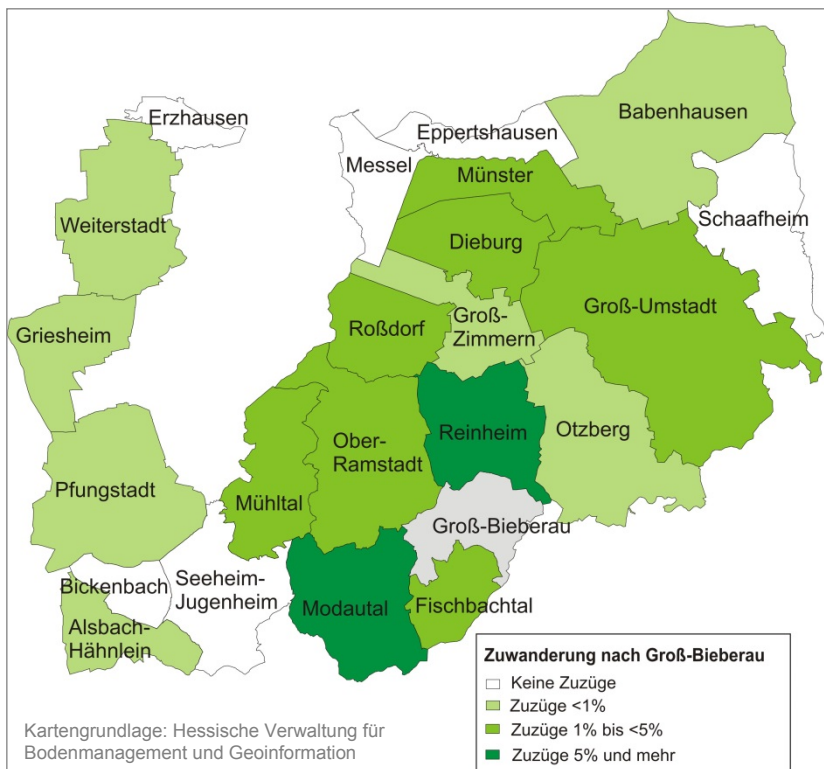


Abb. 22: Zuzüge nach Groß-Bieberau aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 45 Personen, 13,0 % Modautal 20 Personen, 5,8 % Ober-Ramstadt 17 Personen, 4,9 % Fischbachtal 14 Personen, 4,0 %	Odenwaldkreis 30 Personen, 8,7 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	▼ 12 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge

Tab. 62: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Bieberau 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Bieberau)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Wegzüge aus Groß-Bieberau	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	143 ▲ 44,4 %	24 7,5 %	122 37,9 %	25 7,8 %
2016	136 41,0 %	24 7,2 %	104 31,3 %	35 10,5 %
2015	119 41,8 %	30 10,5 %	114 40,0 %	21 7,4 %
2014	161 48,8 %	31 9,4 %	104 31,5 %	14 4,2 %
2013	124 43,4 %	26 9,1 %	117 40,9 %	15 5,2 %
2012	134 48,0 %	28 10,0 %	97 34,8 %	16 5,7 %
2011	113 40,8 %	21 7,6 %	124 44,8 %	10 3,6 %
2010	93 38,9 %	26 10,9 %	107 44,8 %	11 4,6 %

Tab. 63: Wegzüge aus Groß-Bieberau nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Bieberau)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 42 Personen, 13,0 % Fischbachtal 26 Personen, 8,1 % Ober-Ramstadt 14 Personen, 4,3 %	Odenwaldkreis 34 Personen, 10,6 %	Baden-Württemberg 17 Personen, 5,3 % Nordrhein-Westfalen 11 Personen, 3,4 %	▼ 10 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 64: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Bieberau 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Bieberau)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

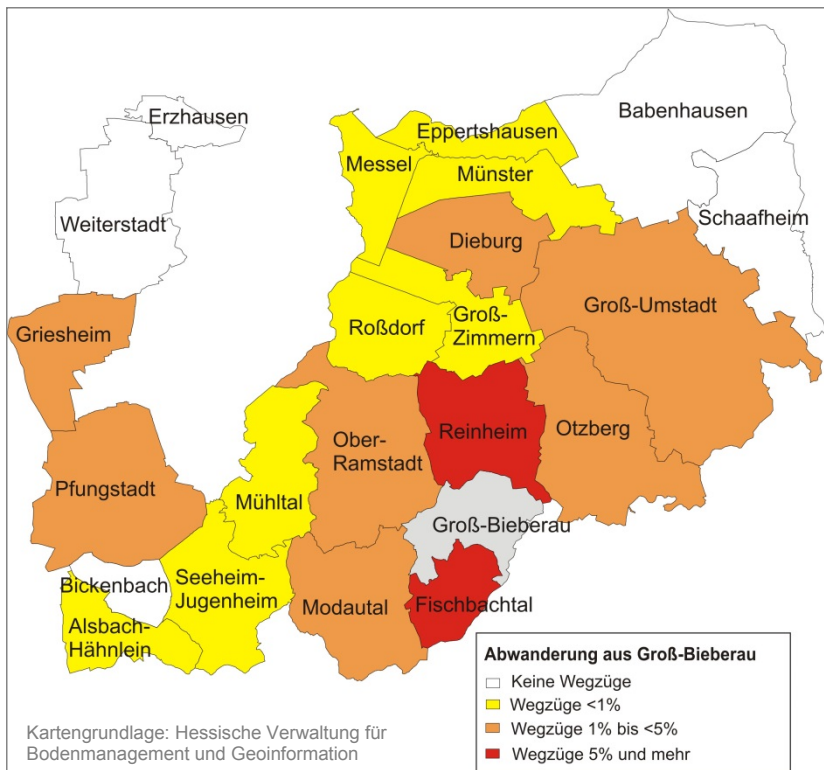


Abb. 23: Wegzüge aus Groß-Bieberau in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Groß-Umstadt

- Die Betrachtung der absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge zeigte für Groß-Umstadt einen Zuwachs in der Altersgruppe der 50- bis unter 65-Jährigen und vor allem bei den Familienwandernden unter 18 und zwischen 30 und 50 Jahren. Bei den anderen drei Altersgruppen ergaben sich leichte negative Wanderungssalden. Insgesamt ergab sich jedoch ein Wanderungsgewinn.
- In sieben Ortsteilen gab es mehr Zuzüge als Wegzüge, am stärksten profitierte Richen von der Zuwanderung. In Raibach und Heubach gab es hingegen etwas mehr Fortzüge als Zuzüge.
- Gegenüber dem Vorjahr gingen die Zahl und der prozentuale Anteil der Zuzüge und Wegzüge zwischen dem Landkreis und Groß-Umstadt erheblich zurück. Das lag daran, dass im Jahr 2016 viele Schutzsuchende bei der Verlegung von einer vorübergehenden Unterkunft in eine andere zugleich die Kommune wechselten und dadurch nach Groß-Umstadt zu- oder aus Groß-Umstadt weg zogen. 2017 haben sich die Werte für die Wanderungen mit dem übrigen Landkreis wieder an die Zahlen aus den davor liegenden Jahren angenähert.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Groß-Umstadt 864 Personen umgezogen. Dabei wechselten besonders viele Personen (371 Personen, 43 %) gleichzeitig auch den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.181	▼ 5,5 %	55,6 %	44,4 %	37,5 %	33,1
Wegzüge	1.063	▼ 4,9 %	53,8 %	46,2 %	36,5 %	33,6
	Groß-Umstadt	Wiebelsbach	Raibach	Richen	Klein-Umstadt	Kleestadt
Zuzüge	619	78	37	100	84	68
Fluktuation	5,8 %	6,9 %	4,4 %	5,7 %	4,2 %	4,8 %
Wegzüge	588	55	46	61	69	60
Fluktuation	5,5 %	4,8 %	5,4 %	3,7 %	3,4 %	4,2 %
	Dorndiel	Heubach	Semd			
Zuzüge	36	98	61			
Fluktuation	7,7 %	5,7 %	3,5 %			
Wegzüge	22	102	60			
Fluktuation	4,9 %	5,9 %	3,5 %			

Tab. 65: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Umstadt und den Ortsteilen (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	173 14,6 %	205 17,4 %	171 14,5 %	438 37,1 %	135 11,4 %	59 5,0 %
Wegzüge 2017	145 13,6 %	218 20,5 %	176 16,6 %	327 30,8 %	125 11,7 %	72 ▲ 6,8 %
Zuzüge 2016	241 17,0 %	296 20,9 %	248 17,5 %	434 30,7 %	140 9,9 %	57 4,0 %
Wegzüge 2016	193 17,4 %	228 20,5 %	190 17,1 %	333 29,9 %	113 10,2 %	55 4,9 %

Tab. 66: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Umstadt

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 69 Personen, 5,8 %	Odenwaldkreis 90 Personen, 7,6 %	Bayern 42 Personen, 3,6 %	37 Quell-Länder
Otzberg 49 Personen, 4,2 %	Kreis Offenbach 75 Personen, 6,4 %	Nordrhein-Westfalen 37 Personen, 3,1 %	Polen 40 Personen, 3,4 %
Dieburg 47 Personen, 4,0 %			Rumänien 35 Personen, 3,0 %

Tab. 67: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Umstadt 2017 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Umstadt)

Zuzüge nach Groß-Umstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	399 33,8 %	71 6,0 %	466 39,5 %	194 16,4 %
2016	650 45,9 %	84 5,9 %	451 31,9 %	182 12,9 %
2015	394 37,1 %	71 6,7 %	423 39,8 %	115 10,8 %
2014	277 37,8 %	40 5,5 %	318 43,4 %	97 13,3 %
2013	342 38,6 %	42 4,7 %	349 39,4 %	152 17,1 %
2012	348 35,1 %	52 5,2 %	432 43,6 %	147 14,8 %
2011	334 38,5 %	40 4,6 %	377 43,5 %	110 12,7 %
2010	294 36,6 %	52 6,5 %	354 44,1 %	75 9,3 %

Tab. 68: Zuzüge nach Groß-Umstadt nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Umstadt)

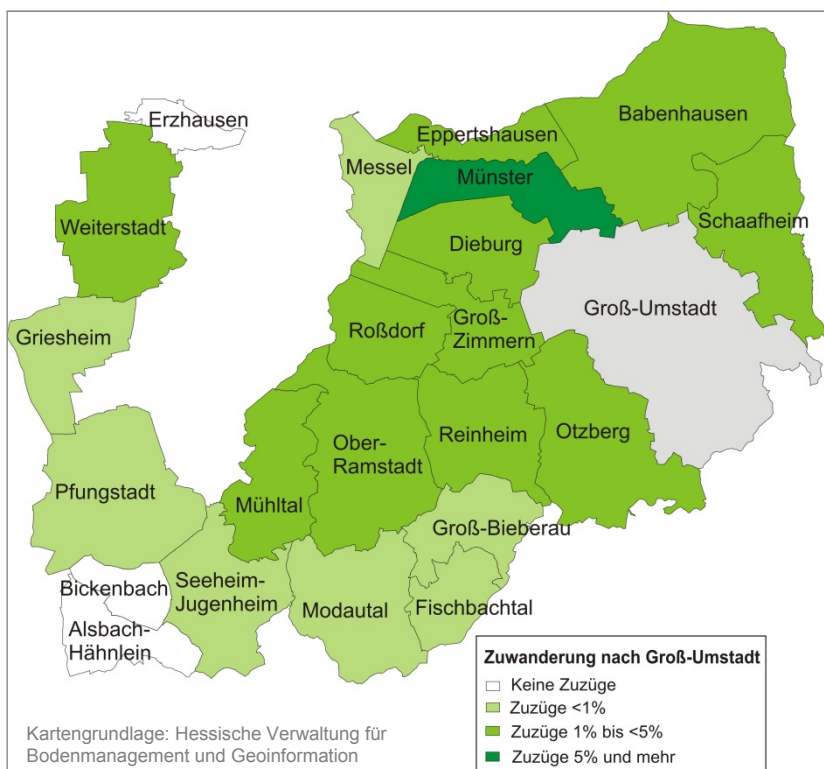


Abb. 24: Zuzüge nach Groß-Umstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wegzüge aus Groß-Umstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	403 37,9 %	65 6,1 %	410 38,6 %	126 11,9 %
2016	516 46,4 %	61 5,5 %	371 33,4 %	109 9,8 %
2015	274 38,1 %	54 7,5 %	310 43,1 %	52 7,2 %
2014	297 37,7 %	69 8,8 %	344 43,7 %	57 7,2 %
2013	343 39,7 %	74 8,6 %	379 43,8 %	50 5,8 %
2012	271 33,3 %	64 7,9 %	367 45,0 %	55 6,8 %
2011	321 39,6 %	80 9,9 %	352 43,4 %	47 5,8 %
2010	303 40,9 %	54 7,3 %	303 40,9 %	50 6,8 %

Tab. 69: Wegzüge aus Groß-Umstadt nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Umstadt)

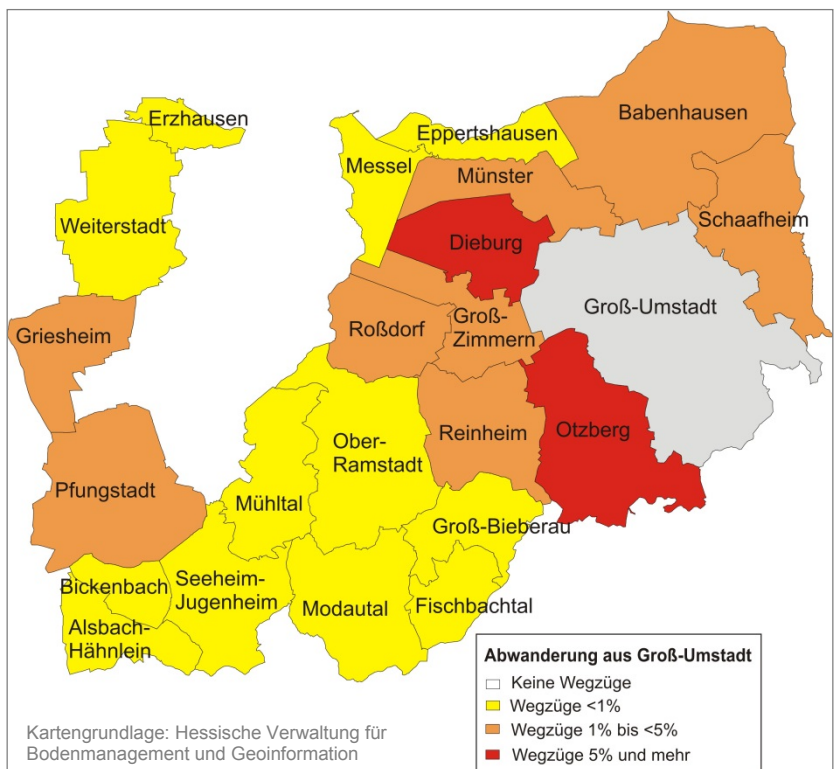


Abb. 25: Wegzüge aus Groß-Umstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Otzberg 58 Personen, 5,5 %	Odenwaldkreis 68 Personen, 6,4 %	Bayern 66 Personen, 6,2 %	26 Ziel-Länder
Dieburg 55 Personen, 5,2 %			Polen
Babenhausen 45 Personen, 4,2 %			32 Personen, 3,0 %
Münster 43 Personen, 4,0 %			

Tab. 70: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Umstadt 2017 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Umstadt)

Groß-Zimmern

- Der Wanderungsgewinn in Groß-Zimmern ging überwiegend auf den Ortsteil Groß-Zimmern zurück. In Klein-Zimmern gab es nur einen sehr geringen Zuwachs durch Zuwanderung.
- Der Vergleich der absoluten Zahlen von Zuzügen und Wegzügen wies in Groß-Zimmern einen Zuwachs in allen Altersgruppen auf. Am größten war er bei den Familienwandernden unter 18 und zwischen 30 und 50 Jahren.
- In Groß-Zimmern lag der Anteil von Wanderungen mit dem Ausland bei den Zuzügen um 10 % höher als bei den Wegzügen. Es wanderten mit 330 Zuzügen fast doppelt so viele Personen aus dem Ausland zu, als aus Groß-Zimmern in das Ausland fortzogen (172 Personen).
- Bei den Auslandswanderungen war Serbien die häufigste Quelle und zugleich das häufigste Ziel. Da dies ein im Landkreis eher seltener vorkommendes Bezugsland war, wurden die Hintergründe der wandernden Personen genauer betrachtet. Der Großteil von ihnen zog im Jahr 2017 zu und auch wieder aus Groß-Zimmern fort. Da dies fast ausschließlich Männer im mittleren Alter mit serbischer Staatsangehörigkeit waren, liegt nahe, dass es sich um kurzfristige Arbeitsmigration handelte.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Groß-Zimmern 527 Personen umgezogen, davon wechselten 42 Personen in den anderen Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.154	7,8 %	56,7 %	43,3 %	48,0 %	33,2
Wegzüge	927	6,4 %	58,1 %	41,9 %	41,3 %	33,1
	Groß-Zimmern	Klein-Zimmern				
Zuzüge	1.082	72				
Fluktuation	8,2 %	4,7 %				
Wegzüge	858	69				
Fluktuation	6,6 %	4,5 %				

Tab. 71: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Zimmern und den Ortsteilen (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	167 14,5 %	218 18,9 %	194 16,8 %	383 33,2 %	125 10,8 %	67 5,8 %
Wegzüge 2017	104 11,2 %	211 22,7 %	163 17,6 %	301 32,5 %	114 12,3 %	34 ▼ 3,7 %
Zuzüge 2016	162 13,9 %	227 19,4 %	225 19,3 %	368 31,5 %	108 9,2 %	78 6,7 %
Wegzüge 2016	147 15,3 %	182 18,9 %	164 17,0 %	337 35,0 %	97 10,1 %	36 3,7 %

Tab. 72: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Zimmern (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Groß-Zimmern	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	401 34,8 %	84 7,3 %	288 ▼ 25,0 %	330 28,6 %
2016	464 39,7 %	85 7,3 %	299 25,6 %	264 22,6 %
2015	358 37,8 %	107 11,3 %	304 32,1 %	148 15,6 %
2014	335 39,1 %	95 11,1 %	274 32,0 %	152 17,8 %
2013	367 43,4 %	91 10,8 %	265 31,4 %	116 13,7 %
2012	367 41,1 %	91 10,2 %	265 31,4 %	134 15,0 %
2011	295 42,1 %	52 7,4 %	232 33,1 %	114 16,3 %
2010	307 40,0 %	72 9,4 %	260 33,9 %	109 14,2 %

Tab. 73: Zuzüge nach Groß-Zimmern nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Zimmern) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Dieburg 122 Personen, 10,6 %</p> <p>Roßdorf 53 Personen, 4,6 %</p> <p>Münster 49 Personen, 4,3 %</p>	<p>Kreis Offenbach und Odenwaldkreis je 35 Personen, 3,0 %</p>	<p>kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge</p>	<p>43 Quell-Länder</p> <p>Serbien 53 Personen, 4,6 %</p> <p>Bulgarien 51 Personen, 4,4 %</p> <p>Rumänien 38 Personen, 3,3 %</p>

Tab. 74: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Zimmern 2017 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Zimmern)

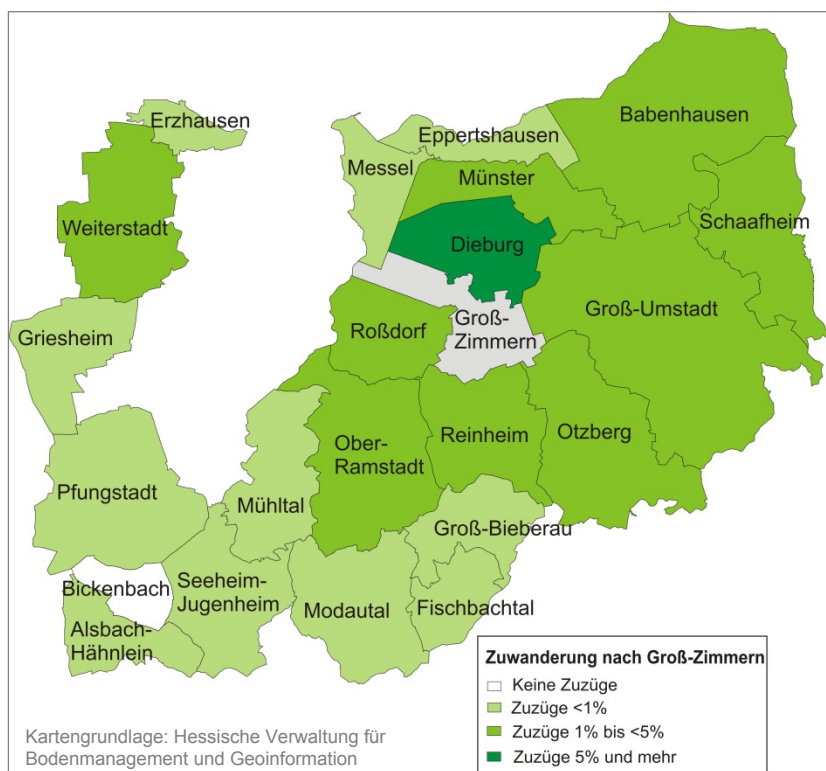


Abb. 26: Zuzüge nach Groß-Zimmern aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Dieburg 78 Personen, 8,4 %</p> <p>Reinheim 56 Personen, 6,0 %</p> <p>Münster und Groß- Umstadt je 34 Personen, 3,7 %</p>	<p>Odenwaldkreis 38 Personen, 4,1 %</p>	<p>Bayern und Nordrhein-Westfalen je 30 Personen, 3,2 %</p>	<p>▲ 34 Ziel-Länder</p> <p>Serbien 31 Personen, 3,3 %</p>

Tab. 75: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Zimmern 2017 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Zimmern)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Wegzüge aus Groß-Zimmern	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	329 35,5 %	69 7,4 %	284 ▼ 30,6 %	172 18,6 %
2016	381 39,6 %	94 9,8 %	298 30,9 %	125 13,0 %
2015	362 46,4 %	86 11,0 %	237 30,4 %	50 6,4 %
2014	333 47,1 %	72 10,2 %	234 33,1 %	52 7,4 %
2013	385 44,8 %	76 8,8 %	289 33,6 %	69 8,0 %
2012	330 46,9 %	66 9,4 %	222 31,5 %	59 8,4 %
2011	301 42,3 %	96 13,5 %	251 35,3 %	40 5,6 %
2010	296 42,1 %	57 8,1 %	271 38,5 %	41 5,8 %

Tab. 76: Wegzüge aus Groß-Zimmern nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Zimmern)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

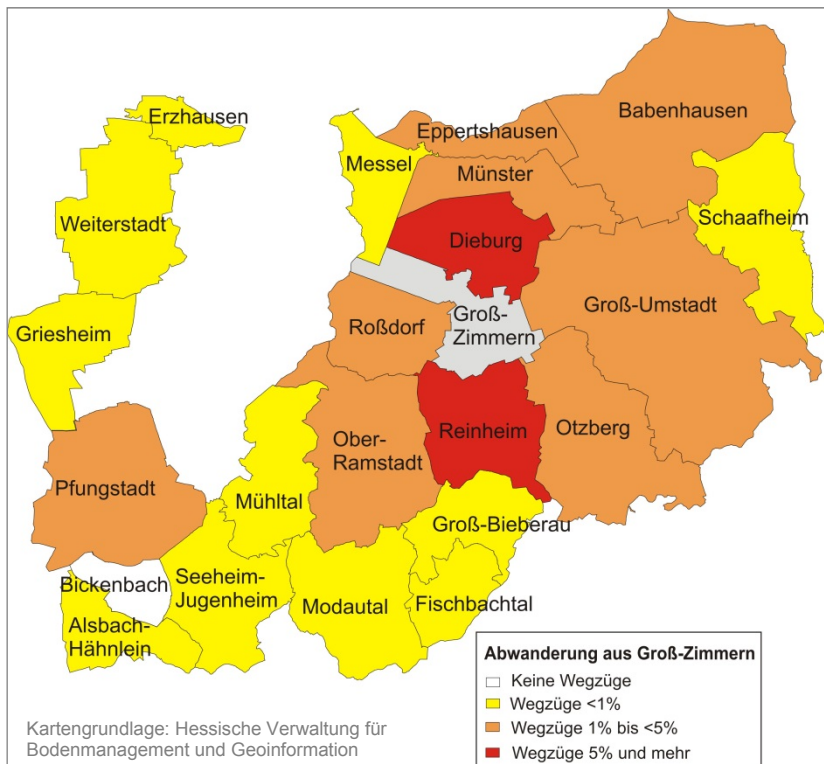


Abb. 27: Wegzüge aus Groß-Zimmern in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Messel

- Aufgrund der geringen Einwohnerzahl und der damit verbundenen geringen Zahl an Zu- und Wegzügen sind die Ergebnisse für Messel mit Vorsicht zu interpretieren. Durch die geringe Grundgesamtheit fallen die Einzelentscheidungen weniger Personen prozentual stärker ins Gewicht als bei Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen.
- Der leichte Wanderungsgewinn beruht ausschließlich auf dem positiven Wanderungssaldo im Ortsteil Grube Messel. Im größeren Ortsteil Messel zogen mehr Personen fort als neu hinzu.
- Anhand der absoluten Zahlen der Zu- und Wegzüge zeigten sich Zuwächse durch Wanderungen in den Altersgruppen der Familienwandernden unter 18 und zwischen 30 und 50 Jahren sowie bei den 50- bis unter 65-Jährigen. Für die beiden Altersgruppen junger Erwachsener von 18 bis unter 30 Jahren und für die ab 65-Jährigen ergaben sich hingegen negative Wanderungssalden.
- Das Durchschnittsalter war in Messel bei den Zugezogenen und bei den Fortgezogenen besonders niedrig.
- Für Messel waren Wegzüge in den Landkreis, gemessen an den Wegzügen gesamt, bedeutender als Zuzüge aus dem Landkreis. Die Differenz zwischen diesen beiden Anteilen lag bei über 10 %.
- Auffällig war die hohe Fluktuation im Ortsteil Grube Messel, mehr als jede fünfte dort zum Jahresende wohnende Person zog erst innerhalb des Jahres 2017 zu.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Messel 118 Personen umgezogen, 18 von ihnen wechselten dabei den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	300	7,4 %	58,0 %	42,0 %	44,0 %	▼ 30,6
Wegzüge	286	▲ 7,0 %	61,5 %	38,5 %	▲ 49,7 %	▼ 31,1
	Messel	Grube Messel				
Zuzüge	183	117				
Fluktuation	5,2 %	21,6 %				
Wegzüge	190	96				
Fluktuation	5,4 %	18,8 %				

Tab. 77: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Messel und den Ortsteilen (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	49 16,3 %	64 ▲ 21,3 %	41 ▼ 13,7 %	110 36,7 %	31 10,3 %	5 ▼ 1,7 %
Wegzüge 2017	40 14,0 %	69 ▲ 24,1 %	55 19,2 %	83 29,0 %	27 ▼ 9,5 %	12 4,2 %
Zuzüge 2016	63 16,3 %	74 19,2 %	64 16,6 %	136 35,2 %	40 10,4 %	9 2,3 %
Wegzüge 2016	46 14,3 %	49 15,2 %	70 21,8 %	105 32,6 %	29 9,0 %	23 7,1 %

Tab. 78: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Messel

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 11 Personen, 3,7 %	Kreis Offenbach 18 Personen, 6,0 %	Baden-Württemberg 14 Personen, 4,7 % Nordrhein-Westfalen 9 Personen, 3,0 %	23 Quell-Länder Polen 14 Personen, 4,7 %

Tab. 79: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Messel 2017 je Kategorie

(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Messel)

Zuzüge nach Messel	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	59 19,7 %	73 ▲ 24,3 %	99 33,0 %	62 20,7 %
2016	50 13,0 %	81 21,0 %	156 40,4 %	84 21,8 %
2015	39 11,3 %	41 11,9 %	185 53,8 %	75 21,8 %
2014	40 16,0 %	60 24,0 %	112 44,8 %	38 15,2 %
2013	63 23,7 %	46 17,3 %	122 45,9 %	34 12,8 %
2012	33 15,5 %	44 20,7 %	101 47,4 %	30 14,1 %
2011	41 21,0 %	48 24,6 %	84 43,1 %	20 10,3 %
2010	36 21,6 %	54 32,3 %	56 33,5 %	9 5,4 %

Tab. 80: Zuzüge nach Messel nach Quellgebieten

(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Messel)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

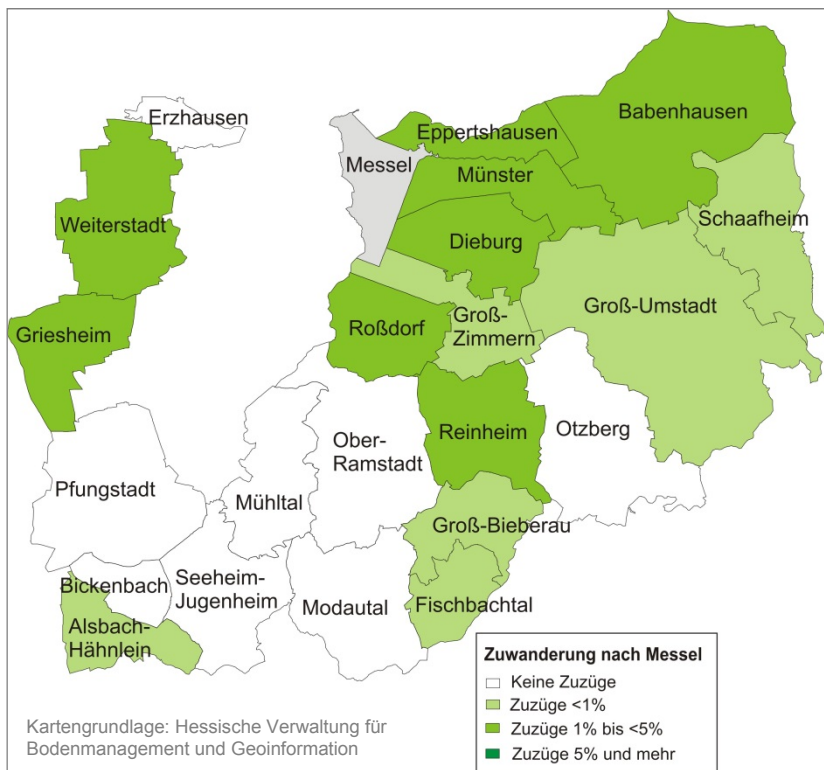


Abb. 28: Zuzüge nach Messel aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wegzüge aus Messel	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	86 30,1 %	50 17,5 %	96 33,6 %	37 12,9 %
2016	79 24,5 %	64 18,9 %	108 33,5 %	54 16,8 %
2015	67 31,5 %	31 14,6 %	82 38,5 %	14 6,6 %
2014	45 22,1 %	42 20,6 %	83 40,7 %	27 13,2 %
2013	38 20,7 %	49 26,6 %	73 39,7 %	12 6,5 %
2012	41 23,6 %	42 24,1 %	77 44,3 %	11 6,3 %
2011	32 18,4 %	47 27,0 %	81 46,6 %	12 6,9 %
2010	35 23,7 %	49 33,1 %	54 36,5 %	7 4,7 %

Tab. 81: Wegzüge aus Messel nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Messel)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Pfungstadt 14 Personen, 4,9 %</p> <p>Weiterstadt 13 Personen, 4,6 %</p> <p>Griesheim 11 Personen, 3,9 %</p>	<p>Kreis Offenbach 16 Personen, 5,6 %</p>	<p>Bayern 13 Personen, 4,6 %</p>	<p>12 Ziel-Länder Polen 23 Personen, 8,0 %</p>

Tab. 82: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Messel 2016 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Messel)

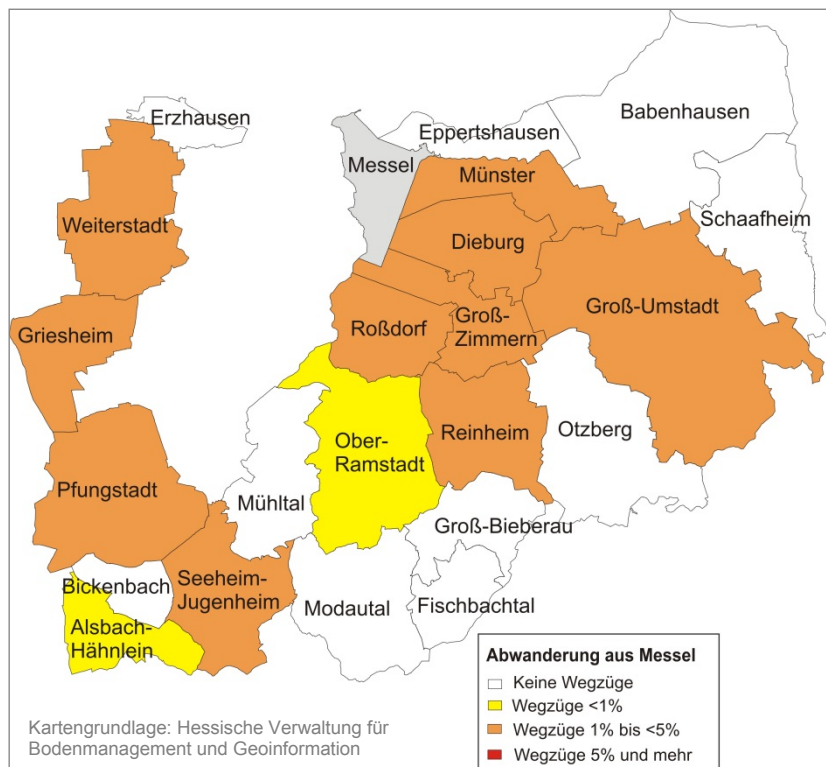


Abb. 29: Wegzüge aus Messel in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Modautal

- Durch die relativ geringe Einwohnerzahl und die damit verbundene niedrige Zahl von wandernden Personen wirkt sich das Wanderungsverhalten weniger Personen unmittelbarer auf die prozentualen Anteile aus als in Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen. Die Ergebnisse von Modautal sollten daher mit Vorsicht interpretiert werden.
- Insgesamt ergab sich für Modautal ein minimaler Wanderungsgewinn: es sind nur zwei Person mehr zugezogen als fortgezogen. In den Ortsteilen Brandau, Ernsthofen und Neunkirchen fiel der Wanderungssaldo negativ aus, in Webern gab es gleich viele Zu- und Wegzüge und in den übrigen sieben Ortsteilen gab es leichte Zugewinne.
- Die absoluten Zahlen der Zugezogenen und der Fortgezogenen zeigten einen leichten Zuwachs bei Personen zwischen 30 und 65 Jahren. Bei den 18- bis unter 25-Jährigen gab es hingegen nur halb so viele Zuzüge wie Wegzüge.

- Der Altersunterschied zwischen den Zugezogenen und den Fortgezogenen war in Modautal größer als in den anderen Städten und Gemeinden im Landkreis. Die Zugezogenen waren im Durchschnitt 3,7 Jahre älter als die Fortgezogenen.
- Bei den Zuzügen spielten Wanderungen mit dem Ausland eine größere Rolle als bei den Wegzügen, der prozentuale Unterschied lag hier bei 10,3 %. Umgekehrt verhielt es sich bei den Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland, deren Anteil an den Zuzügen um 11,9 % höher lag als an den Wegzügen.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Modautal 68 Personen umgezogen. Dabei wechselten besonders viele Personen (43 davon bzw. 29 Personen) gleichzeitig auch den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	319	6,4 %	52,7 %	47,3 %	32,0 %	▲ 35,8
Wegzüge	317	6,3 %	49,8 %	50,2 %	31,6 %	▼ 32,1
	Allertshofen	Asbach	Brandau	Ernstshofen	Herchenrode	Hoxhohl
Zuzüge	21	74	51	59	2	33
Fluktuation	7,1 %	10,7 %	4,0 %	5,7 %	3,0 %	11,5 %
Wegzüge	14	61	81	64	1	24
Fluktuation	4,9 %	8,8 %	6,2 %	6,1 %	1,5 %	8,1 %
	Kleinbieberau	Lützelbach	Neunkirchen	Neutsch	Webern	
Zuzüge	10	26	11	19	13	
Fluktuation	2,8 %	6,5 %	6,7 %	7,5 %	7,9 %	
Wegzüge	9	19	20	11	13	
Fluktuation	2,5 %	4,8 %	11,8 %	4,4 %	7,9 %	

Tab. 83: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Modautal und den Ortsteilen (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	48 15,0 %	35 ▼ 11,0 %	52 16,3 %	117 36,7 %	45 ▲ 14,1 %	22 6,9 %
Wegzüge 2017	51 16,1 %	70 22,1 %	51 16,1 %	94 29,6 %	36 11,4 %	15 4,7 %
Zuzüge 2016	73 20,7 %	52 14,8 %	45 12,8 %	114 32,4 %	44 12,5 %	24 6,8 %
Wegzüge 2016	80 22,8 %	52 14,8 %	52 14,8 %	106 30,2 %	34 9,7 %	27 7,7 %

Tab. 84: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Modautal

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Modautal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	121 37,9 %	35 11,0 %	97 30,4 %	54 16,9 %
2016	126 35,8 %	26 7,4 %	138 39,2 %	48 13,6 %
2015	106 29,9 %	34 9,6 %	164 46,3 %	41 11,6 %
2014	118 35,8 %	34 10,3 %	128 38,8 %	50 15,1 %
2013	98 39,0 %	32 12,8 %	99 39,4 %	22 8,8 %
2012	97 35,3 %	29 10,6 %	102 37,1 %	44 16,0 %
2011	81 32,8 %	44 17,8 %	90 36,4 %	32 13,0 %
2010	114 40,7 %	34 12,1 %	114 40,7 %	12 4,3 %

Tab. 85: Zuzüge nach Modautal nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Modautal)

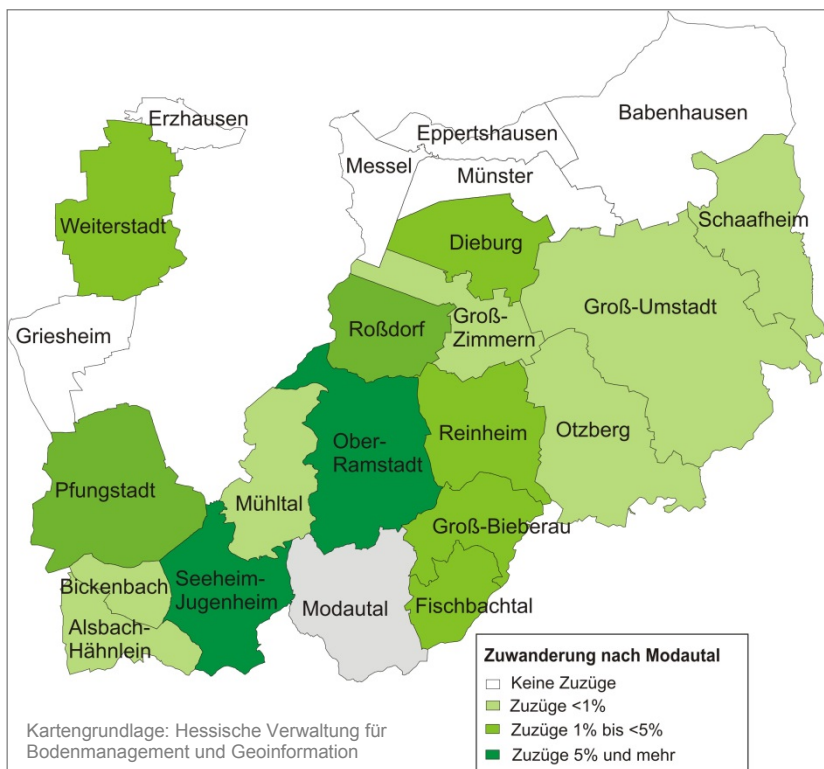


Abb. 30: Zuzüge nach Modautal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 44 Personen, 13,8 %	Kreis Bergstraße 26 Personen, 8,2 %	Nordrhein-Westfalen 15 Personen, 4,7 %	▼ 17 Quell-Länder
Seeheim-Jugenheim 16 Personen, 5,0 %	Lautertal 13 Personen, 4,1 %		Rumänien 16 Personen, 5,0 %
Groß-Bieberau 10 Personen, 3,1 %			Polen 12 Personen, 3,8 %

Tab. 86: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Modautal 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Modautal)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Wegzüge aus Modautal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	117 36,9 %	40 12,6 %	134 42,3 %	21 ▼ 6,6 %
2016	127 36,2 %	44 12,5 %	120 34,2 %	42 12,0 %
2015	78 30,2 %	31 12,0 %	119 45,7 %	20 7,8 %
2014	89 34,9 %	33 12,9 %	116 45,5 %	12 4,7 %
2013	63 27,8 %	36 15,9 %	109 48,0 %	12 5,3 %
2012	92 37,0 %	27 10,8 %	102 41,0 %	21 8,4 %
2011	89 41,0 %	26 12,0 %	91 41,9 %	7 3,2 %
2010	106 40,5 %	33 12,6 %	105 40,1 %	12 4,6 %

Tab. 87: Wegzüge aus Modautal nach Zielgebieten

(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Modautal)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 32 Personen, 10,1 %	Kreis Bergstraße 40 Personen, 12,6 %	Baden-Württemberg 13 Personen, 4,1 %	▼ 8 Ziel-Länder
Groß-Bieberau 19 Personen, 6,0 %	Odenwaldkreis 25 Personen, 7,9 %	Rheinland-Pfalz 10 Personen, 3,2 %	kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Mühltal 16 Personen, 5,1 %	Lautertal 19 Personen, 6,0 %		

Tab. 88: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Modautal 2017 je Kategorie

(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Modautal)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

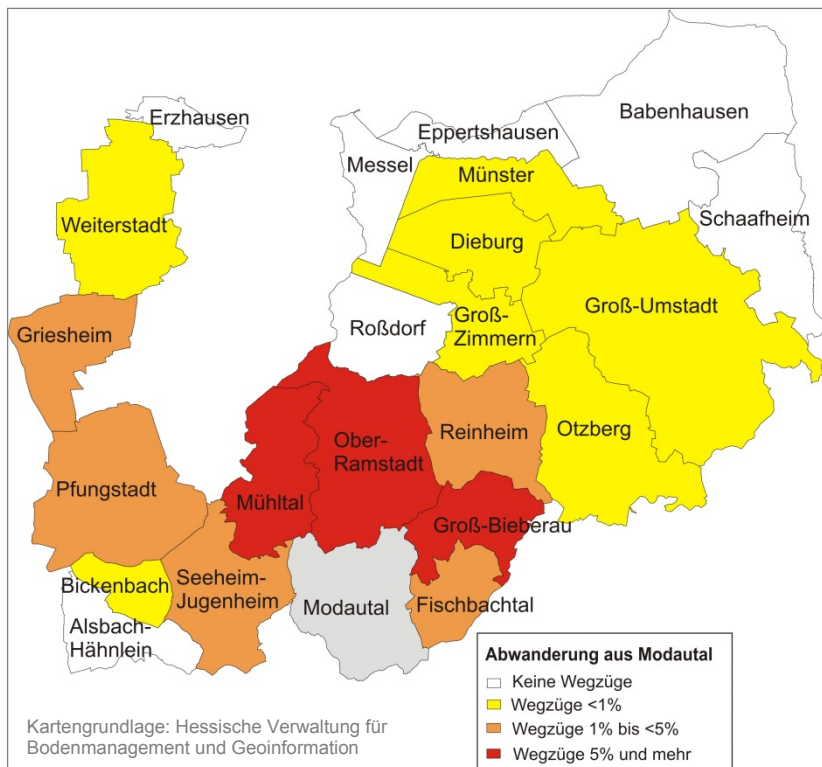


Abb. 31: Wegzüge aus Modautal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Mühlthal

- Fast alle Ortsteile Mühlthals profitierten vom positiven Wanderungssaldo der Gemeinde im Jahr 2017. Am stärksten waren die Zugewinne in Traisa und Trautheim. Gleich viele Zuzüge und Wegzüge ereigneten sich in Waschenbach.
- Bei der Betrachtung der absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge zeigte sich, dass es in Mühlthal in fast allen Altersgruppen einen positiven Wanderungssaldo gab. Am höchsten fiel er bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren aus. Bei den ab 65-Jährigen gab es hingegen mehr Wegzüge als Zuzüge.
- In Mühlthal waren die Zugezogenen im Schnitt 1,5 Jahre jünger als die Fortgezogenen.
- Mehr als jede vierte nach Mühlthal zugezogene Person kam aus Darmstadt. Die Stadt Darmstadt hatte damit für die Zuzüge eine größere Bedeutung als der Landkreis Darmstadt-Dieburg.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Mühlthal 349 Personen umgezogen, 145 Personen wählten dafür einen anderen Ortsteil, das waren 42 % der internen Umzüge.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.006	7,0 %	52,7 %	47,3 %	▼ 30,1 %	32,2
Wegzüge	867	6,1 %	54,4 %	45,6 %	29,2 %	33,7
	Nieder-Ramstadt	Traisa	Nieder-Beerbach	Trautheim	Frankenhausen	Waschenbach
Zuzüge	388	222	118	202	38	38
Fluktuation	7,0 %	7,2 %	6,2 %	8,1 %	5,3 %	6,4 %
Wegzüge	399	147	104	149	30	38
Fluktuation	7,1 %	4,9 %	5,5 %	6,1 %	4,4 %	6,3 %

Tab. 89: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Mühlthal und den Ortsteilen (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	143 14,2 %	205 ▲ 20,4 %	167 16,6 %	344 34,2 %	107 10,6 %	40 4,0 %
Wegzüge 2017	100 11,5 %	186 21,4 %	156 18,0 %	266 30,7 %	102 11,8 %	57 6,6 %
Zuzüge 2016	177 15,5 %	222 19,5 %	205 18,0 %	360 31,6 %	127 11,2 %	48 4,2 %
Wegzüge 2016	100 11,0 %	220 24,1 %	170 18,6 %	253 27,7 %	108 11,8 %	62 6,8 %

Tab. 90: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Mühlthal

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

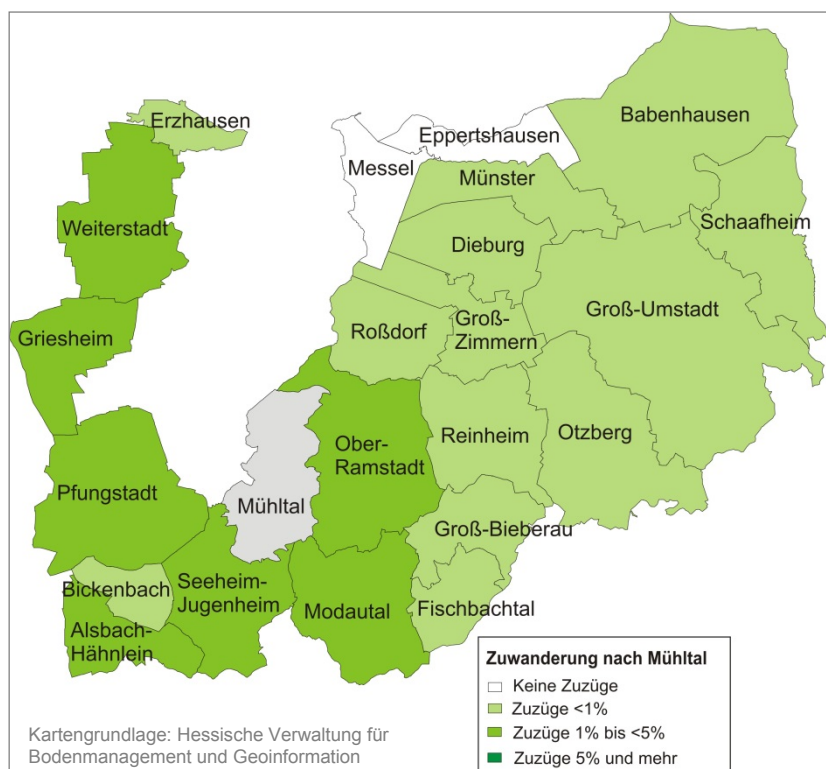


Abb. 32: Zuzüge nach Mühlthal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Zuzüge nach Mühltal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	211 21,0 %	272 ▲ 27,0 %	341 33,9 %	149 14,8 %
2016	316 27,7 %	304 26,7 %	322 28,3 %	168 14,8 %
2015	276 24,1 %	288 25,2 %	419 36,6 %	124 10,8 %
2014	199 23,9 %	239 28,7 %	286 34,4 %	108 13,0 %
2013	237 27,3 %	263 30,3 %	285 32,9 %	80 9,2 %
2012	189 25,6 %	220 29,8 %	250 33,8 %	74 10,0 %
2011	200 26,5 %	186 24,6 %	303 40,1 %	60 8,0 %
2010	188 26,6 %	182 25,7 %	283 40,0 %	43 6,1 %

Tab. 91: Zuzüge nach Mühltal nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Mühltal)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 42 Personen, 4,2 %	keine andere Gebietskörperschaft erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	Baden-Württemberg 53 Personen, 5,3 %	37 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 92: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Mühltal 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Mühltal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 45 Personen, 5,2 %	Kreis Groß-Gerau 35 Personen, 4,0 %	Baden-Württemberg 43 Personen, 5,0 %	26 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Pfungstadt 37 Personen, 4,3 %		Bayern 34 Personen, 3,9 %	
Seeheim-Jugenheim 34 Personen, 3,9 %		Rheinland-Pfalz 31 Personen, 3,6 %	

Tab. 93: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Mühltal 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Mühltal)

Wegzüge aus Mühltal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	258 29,8 %	187 ▲ 21,6 %	332 38,3 %	66 7,6 %
2016	297 32,5 %	194 21,3 %	300 32,9 %	74 8,1 %
2015	256 34,9 %	161 21,2 %	260 34,3 %	45 5,9 %
2014	215 31,9 %	179 26,5 %	233 34,5 %	38 5,6 %
2013	265 32,5 %	200 24,5 %	289 35,5 %	37 4,5 %
2012	261 31,6 %	214 25,9 %	284 34,4 %	36 4,4 %
2011	219 33,1 %	174 26,3 %	234 35,4 %	27 4,1 %
2010	217 38,0 %	117 20,5 %	182 31,9 %	38 6,7 %

Tab. 94: Wegzüge aus Mühltal nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Mühltal)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

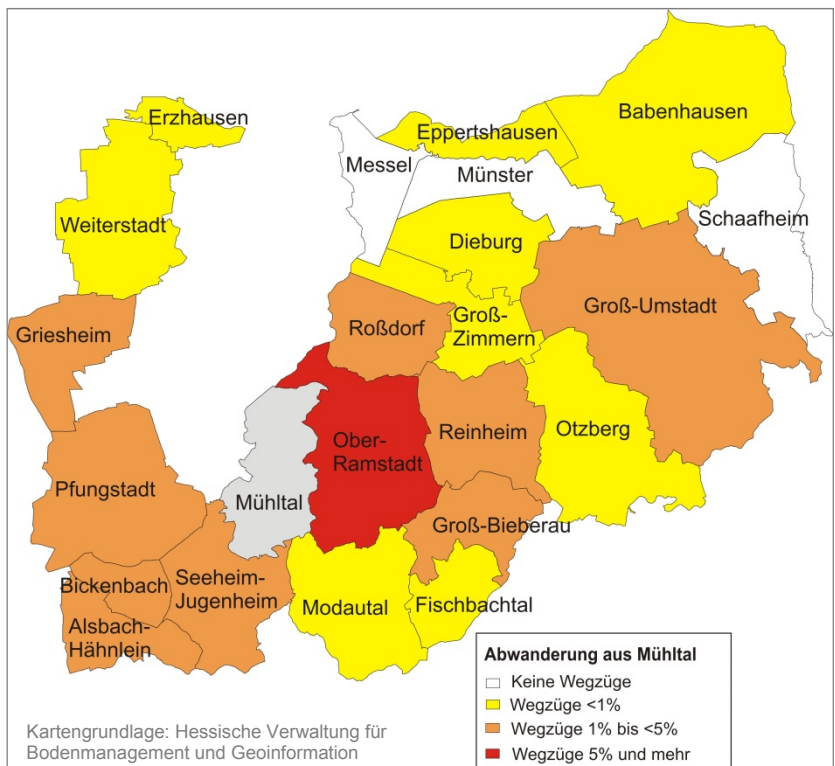


Abb. 33: Wegzüge aus Mühltal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Münster

- Der Wanderungsgewinn fiel in Münster mit nur fünf mehr Zuzügen als Wegzügen sehr gering aus. Dabei gab es in den Ortsteilen Münster und Altheim einen negativen Wanderungssaldo, während Breitefeld einen Zuwachs verzeichnete.
- Wie auch in den Jahren zuvor wies der kleine Ortsteil Breitefeld eine besonders hohe Fluktuation auf. 70 % der am Jahresende 2017 in Breitenfeld lebenden Menschen zogen erst innerhalb des Jahres dort hin. Alle 266 nach Breitefeld zugezogenen Personen hatten eine ausländische erste Staatsbürgerschaft, 226 von ihnen zogen dabei direkt aus dem Ausland zu. 243 der in diesen Ortsteil zugezogenen Personen waren rumänischer Nationalität, was 91 % aller Zuzüge nach Breitefeld entsprach. Es handelte sich hierbei vermutlich um Arbeitsmigration.
- Wanderungen mit dem Ausland hatten in Münster einen sehr hohen Anteil an den Wanderungen insgesamt. Mehr als ein Drittel der im Jahr 2017 nach Münster zugezogenen Person zog direkt aus dem Ausland zu. Bei den weggezogenen Personen wanderte mehr als jede fünfte in das Ausland ab. Dementsprechend war auch der Anteil der wandernden Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft in beide Wanderungsrichtungen sehr hoch.
- Die absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge in Münster wiesen einen positiven Wanderungssaldo bei den drei Altersgruppen zwischen 18 und 50 Jahren auf. Dies dürfte vor allem durch die Auslandszuwanderungen bedingt sein, da an diesen im Rahmen von Arbeitsmigration vor allem Personen mittleren Alters beteiligt waren. Bei den unter 18-Jährigen, den 50- bis unter 65-Jährigen und den ab 65-Jährigen war der Wanderungssaldo hingegen negativ.
- Der Altersunterschied zwischen den Wanderungsrichtungen war vergleichsweise hoch: die Zugezogenen waren durchschnittlich um 1,4 Jahre jünger als die Fortgezogenen.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Münster 444 Personen umgezogen, davon wählten 49 Personen einen anderen Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.233	8,3 %	56,7 %	43,3 %	▲ 58,2 %	31,3
Wegzüge	1.228	▲ 8,3 %	55,8 %	44,2 %	▲ 51,0 %	32,7
	Münster	Altheim	Breitefeld			
Zuzüge	834	133	266			
Fluktuation	7,0 %	5,2 %	70,4 %			
Wegzüge	863	149	216			
Fluktuation	7,2 %	5,8 %	65,5 %			

Tab. 95: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Münster und den Ortsteilen (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	149 ▼ 12,1 %	273 ▲ 22,1 %	216 17,5 %	450 36,5 %	121 9,8 %	24 ▼ 2,0 %
Wegzüge 2017	156 12,7 %	258 21,0 %	203 16,5 %	427 34,8 %	137 11,2 %	47 3,8 %
Zuzüge 2016	236 16,0 %	301 20,4 %	249 16,9 %	543 36,9 %	114 7,7 %	31 2,1 %
Wegzüge 2016	128 12,5 %	239 23,3 %	180 17,5 %	359 35,0 %	83 8,1 %	37 3,6 %

Tab. 96: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Münster

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 98 Personen, 8,0 % Eppertshausen 58 Personen, 4,7 % Groß-Umstadt 43 Personen, 3,5 %	Kreis Offenbach 105 Personen, 8,5 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	37 Quell-Länder Rumänien 244 Personen, 19,7 % Polen 42 Personen, 3,4 %

Tab. 97: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Münster 2017 je Kategorie

(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Münster)

Zuzüge nach Münster	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	365 29,6 %	33 ▼ 2,7 %	360 ▼ 29,2 %	437 ▲ 35,4 %
2016	523 35,5 %	53 3,6 %	418 28,4 %	444 30,1 %
2015	275 31,3 %	34 3,9 %	365 41,5 %	188 21,4 %
2014	305 37,2 %	31 3,8 %	295 36,0 %	188 23,0 %
2013	352 37,6 %	46 4,9 %	311 33,2 %	224 23,9 %
2012	288 30,7 %	25 2,7 %	338 36,0 %	278 29,6 %
2011	319 34,7 %	33 3,6 %	284 30,9 %	278 30,2 %
2010	312 34,3 %	36 4,0 %	306 33,6 %	249 27,3 %

Tab. 98: Zuzüge nach Münster nach Quellgebieten

(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Münster)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

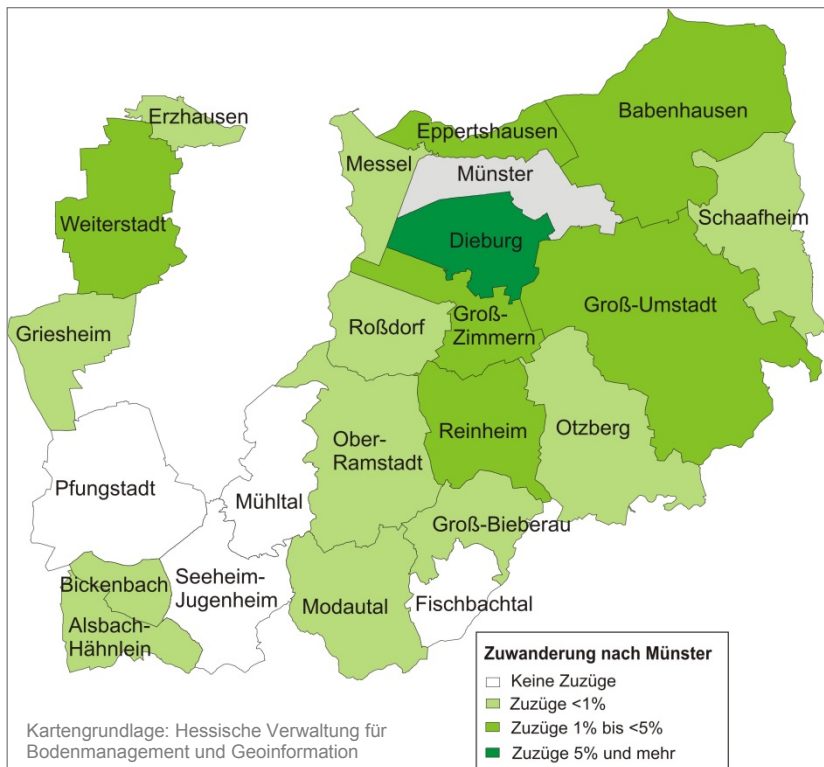


Abb. 34: Zuzüge nach Münster aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wegzüge aus Münster	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	421 34,3 %	60 4,9 %	380 ▼ 30,9 %	282 ▲ 23,0 %
2016	365 35,6 %	37 3,6 %	328 32,0 %	233 22,7 %
2015	324 40,5 %	37 4,6 %	257 32,1 %	117 14,6 %
2014	288 36,1 %	43 5,4 %	289 36,2 %	153 19,2 %
2013	299 35,1 %	43 5,1 %	344 40,4 %	156 18,3 %
2012	260 32,7 %	60 7,6 %	250 31,5 %	202 25,4 %
2011	324 37,8 %	41 4,8 %	272 31,7 %	209 24,4 %
2010	302 37,9 %	44 5,5 %	216 27,1 %	215 27,0 %

Tab. 99: Wegzüge aus Münster nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Münster)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

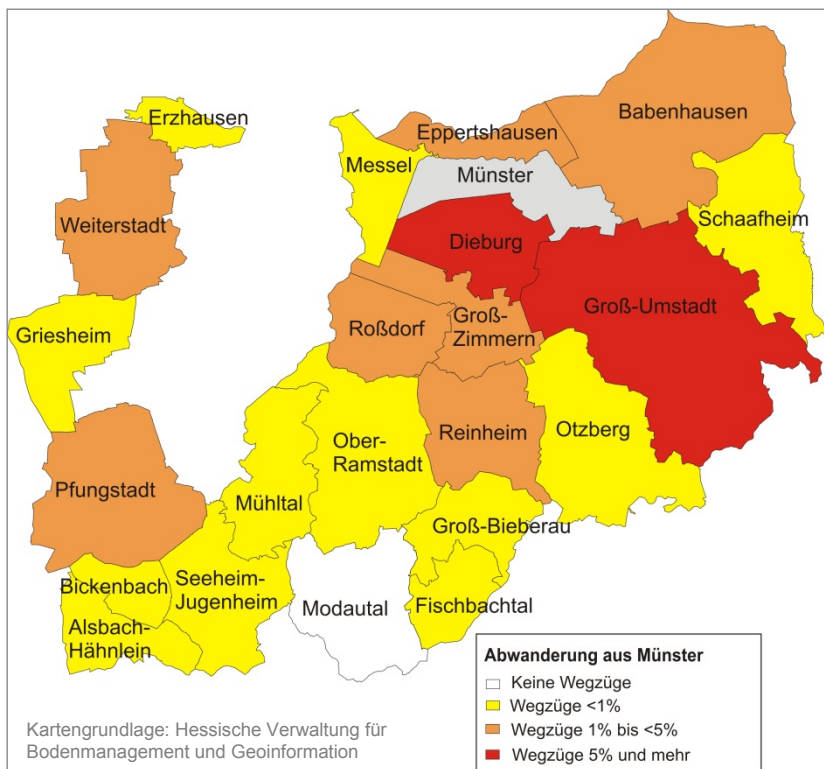


Abb. 35: Wegzüge aus Münster in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 99 Personen, 8,1 %	Kreis Offenbach 64 Personen, 5,2 %	Bayern 41 Personen, 3,3 %	27 Ziel-Länder
Groß-Umstadt 67 Personen, 5,5 %		Baden-Württemberg 38 Personen, 3,1 %	Rumänien 167 Personen, 13,6 %
Eppertshausen 52 Personen, 4,2 %			

Tab. 100: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Münster 2017 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Münster)

Ober-Ramstadt

- Vom Zuwachs Ober-Ramstadts durch Wanderungen profitierten die Ortsteile Ober-Ramstadt und Modau. In Wembach-Hahn und Rohrbach gab es hingegen etwas mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Die absoluten Zahlen der Zu- und Wegzüge zeigten für Ober-Ramstadt einen positiven Saldo in vier Altersgruppen. Am größten war der Zuwachs bei den Familienwandernden unter 18 und zwischen 30 und 50 Jahren. Einen negativen Wanderungssaldo gab es hingegen bei den Altersgruppen von 25 bis unter 30 und ab 65 Jahren.
- Wanderungen mit dem Ausland hatten bei den Zuzügen einen um fast 12 % höheren Anteil als bei den Wegzügen. Es zogen fast drei Mal so viele Personen aus dem Ausland nach Ober-Ramstadt zu als aus Ober-Ramstadt in das Ausland abwanderten.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Ober-Ramstadt 493 Personen umgezogen, davon wechselten 134 Personen den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.044	6,7 %	53,4 %	46,6 %	37,7 %	32,0
Wegzüge	957	6,2 %	51,1 %	48,9 %	30,8 %	32,9
	Ober-Ramstadt	Rohrbach	Wembach-Hahn	Modau		
Zuzüge	753	73	51	167		
Fluktuation	7,1 %	5,5 %	4,9 %	6,5 %		
Wegzüge	678	77	58	144		
Fluktuation	6,4 %	5,8 %	5,5 %	5,6 %		

Tab. 101: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Ober-Ramstadt und den Ortsteilen (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	143 13,7 %	205 19,6 %	180 17,2 %	360 34,5 %	123 11,8 %	33 3,2 %
Wegzüge 2017	123 12,9 %	201 21,0 %	187 19,5 %	272 28,4 %	122 12,8 %	52 5,4 %
Zuzüge 2016	201 18,7 %	218 20,3 %	195 18,2 %	308 28,7 %	110 10,3 %	41 3,8 %
Wegzüge 2016	106 12,5 %	194 22,9 %	143 16,9 %	251 29,7 %	103 12,2 %	49 5,8 %

Tab. 102: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Ober-Ramstadt

Zuzüge nach Ober-Ramstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	322 30,8 %	175 16,8 %	296 ▼ 28,4 %	200 19,2 %
2016	408 38,0 %	170 15,8 %	287 26,8 %	175 16,3 %
2015	371 36,2 %	159 15,5 %	313 30,6 %	166 16,2 %
2014	363 40,1 %	160 17,7 %	273 30,2 %	109 12,0 %
2013	332 36,4 %	203 22,2 %	259 28,4 %	106 11,6 %
2012	300 35,2 %	185 21,7 %	262 30,8 %	86 10,1 %
2011	304 35,3 %	165 19,1 %	310 36,0 %	68 7,9 %
2010	332 40,2 %	165 20,0 %	240 29,0 %	56 6,8 %

Tab. 103: Zuzüge nach Ober-Ramstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Ober-Ramstadt) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Mühltal 49 Personen, 4,7 % Roßdorf 37 Personen, 3,5 %	Kreis Groß-Gerau 49 Personen, 4,7 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	41 Quell-Länder Rumänien 51 Personen, 4,9 % Bulgarien 31 Personen, 3,0 %

Tab. 104: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Ober-Ramstadt 2017 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Ober-Ramstadt)

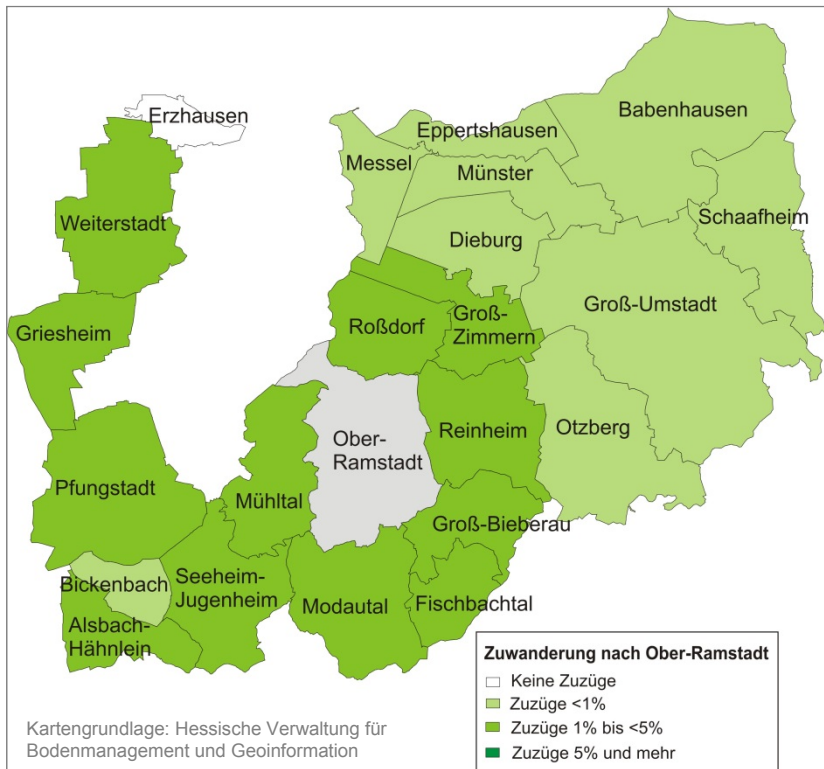


Abb. 36: Zuzüge nach Ober-Ramstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Mühltal 43 Personen, 4,5 % Reinheim und Modautal je 40 Personen, 4,2 % Pfungstadt 35 Personen, 3,7 %	Odenwaldkreis 29 Personen, 3,0 %	Baden-Württemberg 39 Personen, 4,1 % Bayern 35 Personen, 3,7 %	29 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 105: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Ober-Ramstadt 2017 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Ober-Ramstadt)

Wegzüge aus Ober-Ramstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	331 34,6 %	137 14,3 %	347 36,3 %	72 ▼ 7,5 %
2016	317 37,5 %	147 17,4 %	264 31,2 %	60 7,1 %
2015	355 43,9 %	114 14,1 %	289 35,7 %	24 3,0 %
2014	304 40,5 %	149 19,9 %	242 32,3 %	33 4,4 %
2013	302 35,7 %	143 16,9 %	331 39,1 %	39 4,6 %
2012	264 36,9 %	118 16,5 %	278 38,8 %	33 4,6 %
2011	298 37,1 %	169 21,0 %	290 36,1 %	31 3,9 %
2010	263 33,8 %	140 18,0 %	301 38,6 %	40 5,1 %

Tab. 106: Wegzüge aus Ober-Ramstadt nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Ober-Ramstadt)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

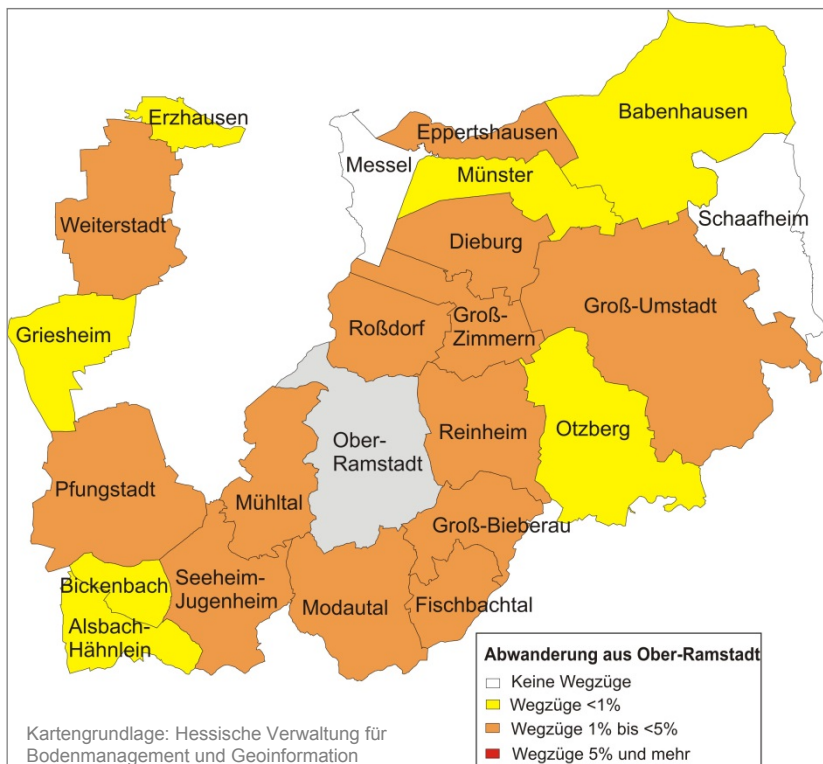


Abb. 37: Wegzüge aus Ober-Ramstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Otzberg

- Der leichte Zuwachs von Otzberg durch einen positiven Wanderungssaldo verteilte sich auf die Ortsteile Hering, Lengfeld und Ober-Nauses. In Habitzheim, Ober- und Nieder-Klingen gab es hingegen etwas mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Bei der Altersstruktur der Zugezogenen und der Weggezogenen zeigte sich in Otzberg anhand der absoluten Zahlen ein Zuwachs bei den Familienwandernden unter 18 und zwischen 30 und 50 Jahren sowie bei den ab 65-Jährigen. Bei den anderen drei Altersgruppen war die Abwanderung etwas stärker als die Zuwanderung.
- Das sonstige Deutschland hatte an den Wegzügen einen um 11 % höheren Anteil als an den Zuzügen und spielte dort die wichtigste Rolle. Bei den Zuzügen standen jene aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg an erster Stelle.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Otzberg 145 Personen umgezogen, 61 Personen bzw. 42 % von ihnen wechselten zugleich den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	367	▼ 5,6 %	55,0 %	45,0 %	38,2 %	33,4
Wegzüge	352	5,4 %	58,2 %	41,8 %	37,5 %	32,7
	Lengfeld	Habitzheim	Hering	Ober-Klingen	Nieder-Klingen	Ober-Nauses
Zuzüge	158	67	55	34	27	26
Fluktuation	6,9 %	4,7 %	6,1 %	3,9 %	3,4 %	12,9 %
Wegzüge	135	76	45	49	32	15
Fluktuation	5,9 %	5,3 %	5,0 %	5,5 %	4,1 %	7,9 %

Tab. 107: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Otzberg und den Ortsteilen (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	58 15,8 %	62 16,9 %	58 15,8 %	119 32,4 %	44 12,0 %	26 7,1 %
Wegzüge 2017	47 13,3 %	77 21,9 %	60 17,0 %	102 29,0 %	▲ 52 14,8 %	14 4,0 %
Zuzüge 2016	75 17,0 %	81 18,4 %	72 16,4 %	146 33,2 %	41 9,3 %	25 5,7 %
Wegzüge 2016	40 11,8 %	71 21,0 %	62 18,4 %	103 30,5 %	41 12,1 %	21 6,2 %

Tab. 108: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Otzberg

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Otzberg	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	155 ▲ 42,2 %	18 4,9 %	114 31,1 %	70 19,1 %
2016	173 39,3 %	24 5,5 %	151 34,3 %	77 17,5 %
2015	119 34,2 %	20 5,8 %	144 41,4 %	50 14,4 %
2014	140 40,7 %	20 5,8 %	149 43,3 %	35 10,2 %
2013	147 45,7 %	27 8,4 %	117 36,3 %	30 9,3 %
2012	142 51,3 %	21 7,6 %	90 32,5 %	22 7,9 %
2011	134 46,4 %	16 5,5 %	107 37,0 %	32 11,1 %
2010	137 51,3 %	11 4,1 %	90 33,7 %	27 10,1 %

Tab. 109: Zuzüge nach Otzberg nach Quellgebieten
 (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Otzberg)
 (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

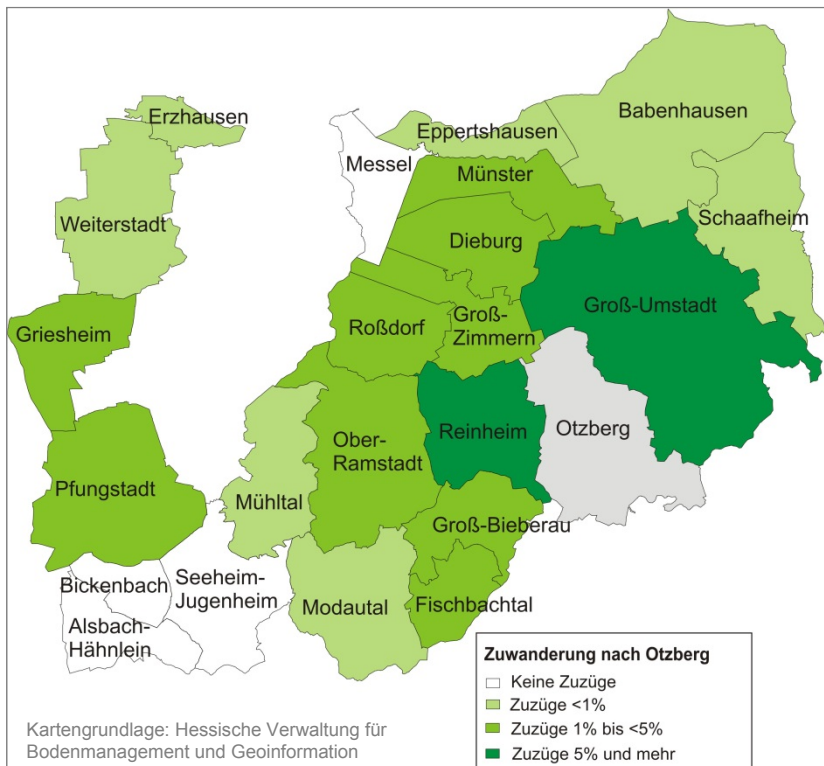


Abb. 38: Zuzüge nach Otzberg aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Umstadt 55 Personen, 15,0 %	Odenwaldkreis 29 Personen, 7,9 %	Nordrhein-Westfalen 11 Personen, 3,0 %	20 Quell-Länder
Reinheim 20 Personen, 5,5 %	Brensbach 11 Personen, 3,0 %		Rumänien 16 Personen, 4,4 %
Groß-Zimmern 14 Personen, 3,8 %			Polen 11 Personen, 3,0 %

Tab. 110: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Otzberg 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Otzberg)

Wegzüge aus Otzberg	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	136 ▲ 38,6 %	16 4,6 %	150 42,6 %	37 10,5 %
2016	141 41,7 %	13 3,9 %	108 32,0 %	60 17,8 %
2015	134 44,2 %	24 7,9 %	115 38,0 %	23 7,6 %
2014	131 47,5 %	22 8,0 %	105 38,0 %	12 4,4 %
2013	150 54,4 %	12 4,4 %	100 36,2 %	11 4,0 %
2012	144 47,8 %	16 5,3 %	112 37,2 %	22 7,3 %
2011	119 48,0 %	27 10,9 %	77 31,1 %	21 8,5 %
2010	106 43,3 %	11 4,5 %	106 43,3 %	17 6,9 %

Tab. 111: Wegzüge aus Otzberg nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Otzberg)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Umstadt 50 Personen, 14,2 %	Odenwaldkreis 35 Personen, 9,9 %	Baden-Württemberg 24 Personen, 6,8 %	11 Ziel-Länder
Groß-Zimmern 17 Personen, 4,8 %	Reichelsheim 14 Personen, 4,0 %	Bayern 13 Personen, 3,7 %	Rumänien 11 Personen, 3,1 %
Reinheim 14 Personen, 4,0 %			

Tab. 112: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Otzberg 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Otzberg)

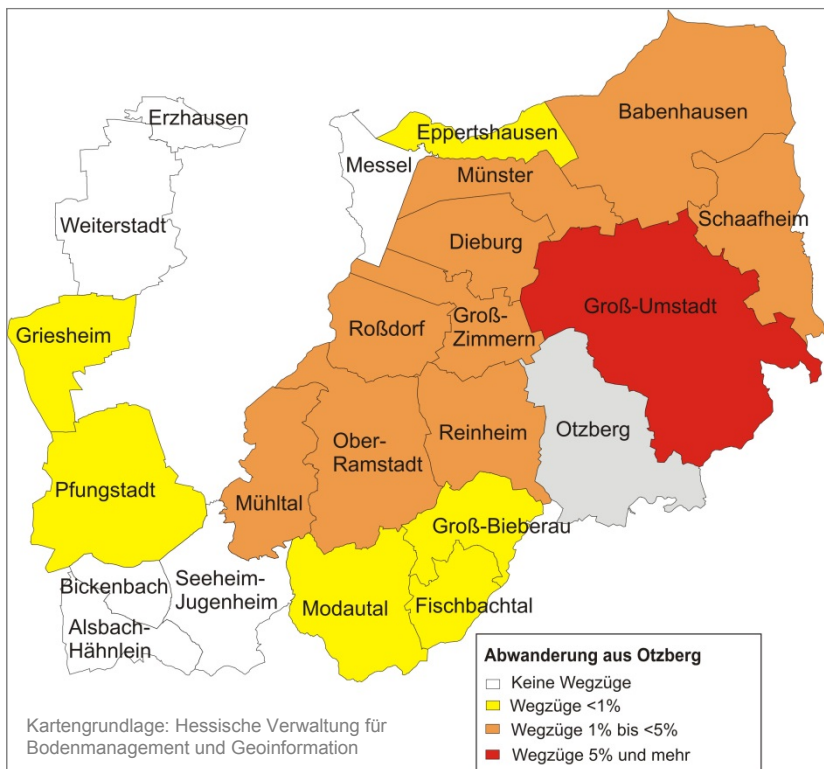


Abb. 39: Wegzüge aus Otzberg in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Pfungstadt

- Der starke Wanderungsgewinn Pfungstadts verteilte sich auf alle drei Ortsteile.
- Der Vergleich der absoluten Zahlen der Zugezogenen und Fortgezogenen nach Altersgruppen zeigte, dass es in Pfungstadt nur bei den ab 65-Jährigen etwas mehr Wegzüge als Zuzüge gab. In allen anderen Altersgruppen ergab sich ein Bevölkerungszuwachs, am stärksten fiel er bei den 25- bis unter 30-Jährigen und bei den 30- bis unter 50-Jährigen aus.
- Pfungstadt gehörte zu den Kommunen, in denen das Durchschnittsalter der Zugezogenen etwas jünger war als das der Fortgezogenen: der Unterschied lag dort bei 1,2 Jahren.
- Wie schon im Jahr zuvor hatten Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland an den Wegzügen einen um rund 11 % höheren Anteil als an den Zuzügen. Auslandswanderungen hatten hingegen an den Zuzügen einen deutlich größeren Anteil als an den Wegzügen – es wanderten mehr als doppelt so viele Personen aus dem Ausland zu, als aus Pfungstadt in das Ausland fortzogen.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Pfungstadt 1.053 Personen umgezogen. Bei 176 der internen Umzüge war ein anderer Ortsteil das Ziel.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.897	7,4 %	54,0 %	46,0 %	46,8 %	31,4
Wegzüge	1.440	5,7 %	54,7 %	45,3 %	35,7 %	32,6
	Pfungstadt	Hahn	Eschollbrücken			
Zuzüge	1.412	189	296			
Fluktuation	7,2 %	6,4 %	9,6 %			
Wegzüge	1.104	128	208			
Fluktuation	5,7 %	4,4 %	6,9 %			

Tab. 113: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Pfungstadt und den Ortsteilen (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	310 16,3 %	312 16,5 %	350 18,5 %	691 36,4 %	171 9,0 %	63 3,3 %
Wegzüge 2017	234 ▲ 16,2 %	273 19,0 %	233 16,2 %	465 32,3 %	162 11,2 %	73 5,1 %
Zuzüge 2016	272 16,5 %	301 18,2 %	296 17,9 %	575 34,9 %	156 9,5 %	49 3,0 %
Wegzüge 2016	199 13,4 %	273 18,4 %	254 17,1 %	545 36,8 %	147 9,9 %	65 4,4 %

Tab. 114: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Pfungstadt (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Pfungstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	443 23,4 %	354 18,7 %	658 34,7 %	370 19,5 %
2016	402 24,4 %	303 18,4 %	564 34,2 %	325 19,7 %
2015	278 18,4 %	336 22,3 %	582 38,6 %	263 17,4 %
2014	300 21,2 %	268 18,9 %	585 41,3 %	262 18,5 %
2013	318 23,9 %	323 24,3 %	479 36,0 %	206 15,5 %
2012	302 23,2 %	290 22,3 %	530 40,7 %	164 12,6 %
2011	283 23,6 %	281 23,5 %	458 38,3 %	169 14,1 %
2010	277 23,6 %	291 24,8 %	450 38,3 %	139 11,8 %

Tab. 115: Zuzüge nach Pfungstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Pfungstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 81 Personen, 4,3 % Seeheim-Jugenheim 58 Personen, 3,1 %	Kreis Groß-Gerau 123 Personen, 6,5 %	Baden-Württemberg 88 Personen, 4,6 %	▲ 53 Quell-Länder Polen 63 Personen, 3,3 % Rumänien 59 Personen, 3,1 %

Tab. 116: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Pfungstadt 2017 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Pfungstadt)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

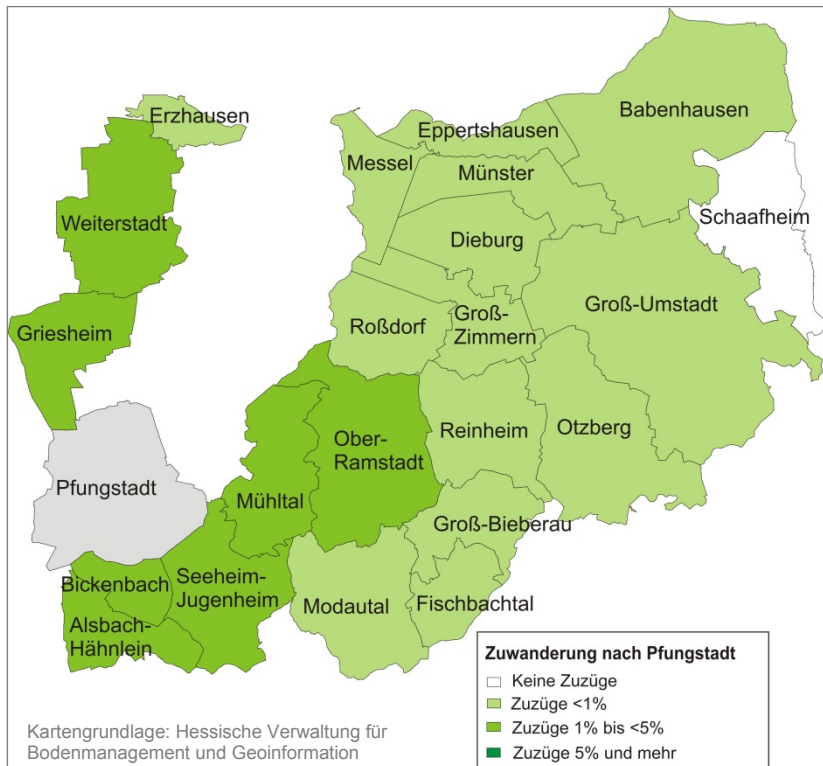


Abb. 40: Zuzüge nach Pfungstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 80 Personen, 5,6 %	Kreis Groß-Gerau 166 Personen, 11,5 % Kreis Bergstraße 88 Personen, 6,1 % Gernsheim 45 Personen, 3,1 %	Baden-Württemberg 72 Personen, 5,0 % Rheinland-Pfalz 52 Personen, 3,6 % Nordrhein-Westfalen 43 Personen, 3,0 %	32 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 117: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Pfungstadt 2017 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Pfungstadt)

Wegzüge aus Pfungstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	341 23,7 %	200 13,9 %	657 45,6 %	170 11,8 %
2016	337 22,7 %	200 13,5 %	672 45,3 %	177 11,9 %
2015	302 24,6 %	224 18,2 %	545 44,4 %	95 7,7 %
2014	248 23,0 %	208 19,3 %	499 46,3 %	90 8,4 %
2013	267 23,7 %	229 20,4 %	527 46,8 %	82 7,3 %
2012	290 24,0 %	235 19,4 %	570 47,1 %	73 6,0 %
2011	245 21,6 %	242 21,3 %	535 47,2 %	78 6,9 %
2010	206 18,8 %	186 17,0 %	530 48,4 %	135 12,3 %

Tab. 118: Wegzüge aus Pfungstadt nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Pfungstadt)

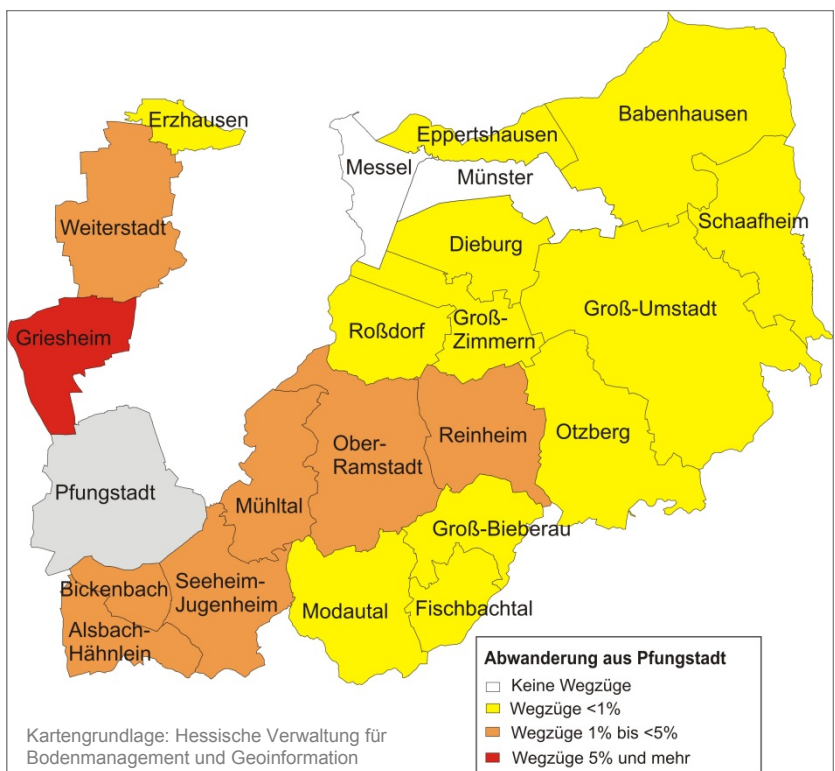


Abb. 41: Wegzüge aus Pfungstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Reinheim

- Der Wanderungsgewinn in Reinheim verteilte sich auf die Ortsteile Reinheim, Ueberau und Georgenhausen. In Spachbrücken und Zeilhard gab es hingegen leichte Wanderungsverluste.
- Die absoluten Zahlen der Zugezogenen und Fortgezogenen nach Altersgruppen wiesen in Reinheim einen Zuwachs in fast allen Altersgruppen auf. Am stärksten war er bei den Familienwandernden unter 18 und zwischen 30 und 50 Jahren. Bei den ab 65-Jährigen gab es dagegen einen leichten Wanderungsverlust.
- Bei den Wegzügen gab es im Jahr 2017 die meisten Verbindungen mit dem sonstigen Deutschland, in den Jahren zuvor waren andere Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg die häufigsten Ziele für Wegzüge aus Reinheim.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Reinheim 434 Personen umgezogen, 40 % davon (173 Personen) zogen dabei in einen anderen Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	968	▼ 5,7 %	51,5 %	48,5 %	34,6 %	32,4
Wegzüge	802	▼ 4,8 %	51,5 %	48,5 %	28,8 %	32,9
	Reinheim	Ueberau	Spachbrücken	Georgenhausen	Zeilhard	
Zuzüge	529	105	121	148	65	
Fluktuation	6,3 %	5,2 %	5,1 %	7,2 %	3,3 %	
Wegzüge	430	85	123	82	82	
Fluktuation	5,1 %	4,2 %	5,2 %	4,1 %	4,1 %	

Tab. 119: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Reinheim und den Ortsteilen (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	156 16,1 %	194 20,1 %	147 15,2 %	312 ▼ 32,2 %	121 12,5 %	38 3,9 %
Wegzüge 2017	104 13,0 %	185 23,1 %	143 17,8 %	241 30,0 %	82 10,2 %	47 5,9 %
Zuzüge 2016	196 18,8 %	190 18,3 %	164 15,7 %	318 30,6 %	133 12,8 %	40 3,8 %
Wegzüge 2016	122 13,1 %	216 23,3 %	155 16,7 %	268 28,9 %	113 12,2 %	54 5,8 %

Tab. 120: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Reinheim

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Reinheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	350 36,2 %	147 15,2 %	303 31,3 %	145 15,0 %
2016	452 43,4 %	111 10,7 %	301 28,9 %	148 14,2 %
2015	368 40,1 %	98 10,7 %	309 33,7 %	116 12,7 %
2014	404 45,3 %	91 10,2 %	273 30,6 %	124 13,9 %
2013	323 40,9 %	101 12,8 %	250 31,7 %	113 14,3 %
2012	357 41,9 %	80 9,4 %	290 34,0 %	116 13,6 %
2011	290 40,3 %	83 11,5 %	240 33,4 %	99 13,8 %
2010	283 40,4 %	87 12,4 %	248 35,4 %	73 10,4 %

Tab. 121: Zuzüge nach Reinheim nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Reinheim)

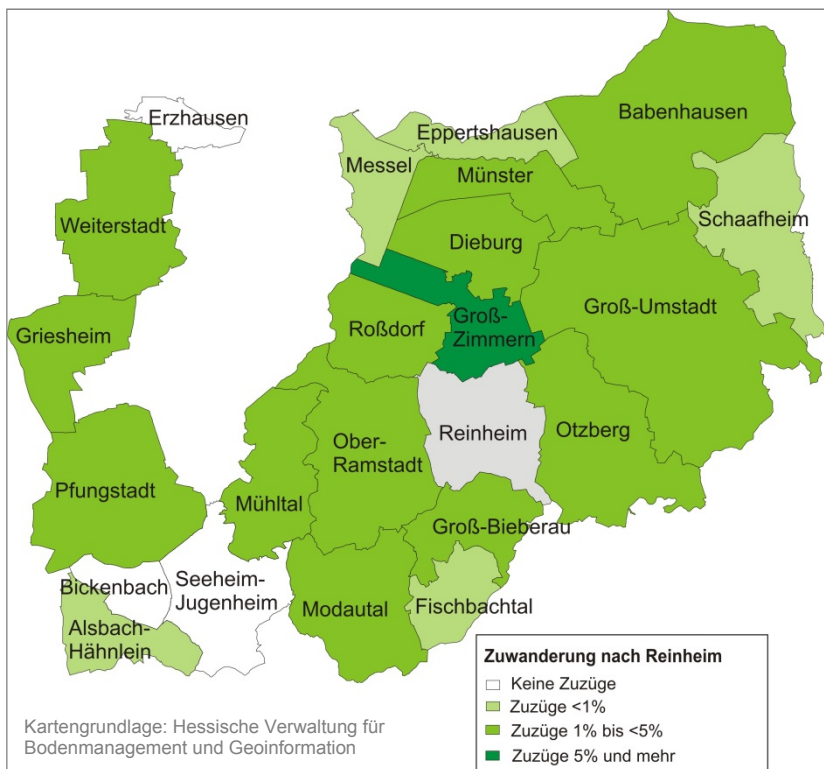


Abb. 42: Zuzüge nach Reinheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Zimmern 56 Personen, 5,8 %	Odenwaldkreis 41 Personen, 4,2 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	36 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge
Groß-Bieberau 44 Personen, 4,6 %	Kreis Offenbach 34 Personen, 3,5 %		
Ober-Ramstadt 41 Personen, 4,2 %			

Tab. 122: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Reinheim 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Reinheim)

Wegzüge aus Reinheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	296 36,9 %	70 8,7 %	322 40,2 %	74 9,2 %
2016	346 37,3 %	107 11,5 %	324 34,9 %	89 9,6 %
2015	326 39,6 %	99 12,0 %	311 37,7 %	53 6,4 %
2014	317 41,5 %	101 13,2 %	279 36,5 %	49 6,4 %
2013	352 45,1 %	87 11,1 %	284 36,4 %	47 6,0 %
2012	284 39,1 %	96 13,2 %	286 39,4 %	31 4,3 %
2011	304 42,1 %	93 12,9 %	271 37,5 %	39 5,4 %
2010	285 39,9 %	91 12,7 %	258 36,1 %	61 8,5 %

Tab. 123: Wegzüge aus Reinheim nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Reinheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Bieberau 44 Personen, 5,5 %	Odenwaldkreis 74 Personen, 9,2 %	Nordrhein-Westfalen 40 Personen, 5,0 %	27 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Roßdorf 37 Personen, 4,6 %	Brensbach 27 Personen, 3,4 %	Baden-Württemberg 24 Personen, 3,0 %	
Groß-Umstadt 35 Personen, 4,4 %			

Tab. 124: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Reinheim 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Reinheim)

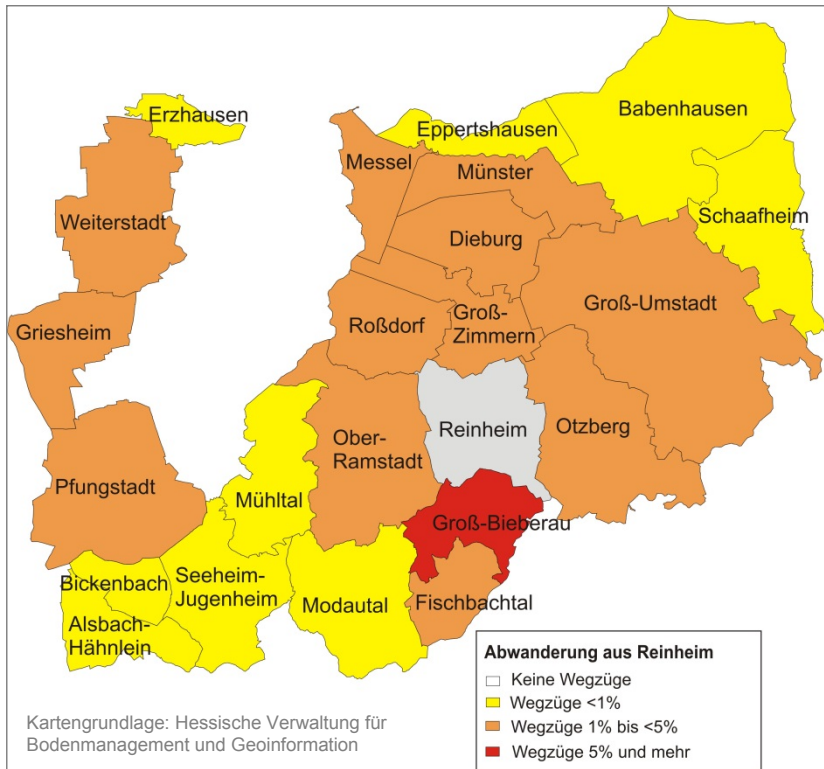


Abb. 43: Wegzüge aus Reinheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Roßdorf

- Der Wanderungsgewinn in der Gemeinde Roßdorf entfiel hauptsächlich auf den Ortsteil Roßdorf, in Gundernhausen gab es nur einen gering positiven Saldo.
- Beim Vergleich der absoluten Zahlen der Zugezogenen und der Fortgezogenen nach Altersgruppen ergaben sich deutliche Wanderungsverluste bei den jungen Erwachsenen von 18 bis unter 25 Jahren und leichte Verluste bei den 25- bis unter 30-Jährigen und bei den 50- bis unter 65-Jährigen. In den anderen drei Altersgruppen gab es Zugewinne, insbesondere bei den Familienwandernden unter 18 und zwischen 30 und 50 Jahren.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Roßdorf 384 Personen umgezogen, davon wechselten 72 Personen den Ortsteil.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	149 17,0 %	169 19,3 %	153 17,5 %	289 33,1 %	71 ▼ 8,1 %	44 5,0 %
Wegzüge 2017	96 11,9 %	▲ 216 26,8 %	159 19,7 %	▼ 217 26,9 %	▼ 79 9,8 %	39 4,9 %
Zuzüge 2016	190 19,6 %	212 21,9 %	155 16,0 %	302 31,2 %	82 8,5 %	27 2,8 %
Wegzüge 2016	121 16,3 %	188 25,4 %	139 18,8 %	182 24,6 %	71 9,6 %	39 5,3 %

Tab. 125: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Roßdorf
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	875	6,8 %	54,7 %	45,3 %	39,4 %	▼ 31,0
Wegzüge	806	6,3 %	56,1 %	43,9 %	36,1 %	▼ 31,3
	Roßdorf	Gundernhausen				
Zuzüge	673	202				
Fluktuation	7,3 %	5,8 %				
Wegzüge	608	198				
Fluktuation	6,6 %	5,7 %				

Tab. 126: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Roßdorf und den Ortsteilen (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Roßdorf	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	247 28,2 %	222 ▲ 25,4 %	260 29,7 %	120 ▼ 13,7 %
2016	300 31,0 %	224 23,1 %	276 28,5 %	138 14,3 %
2015	219 27,6 %	175 22,0 %	248 31,2 %	124 15,6 %
2014	290 33,3 %	241 27,6 %	231 26,5 %	110 12,6 %
2013	261 32,8 %	170 21,4 %	231 29,1 %	127 16,0 %
2012	178 26,9 %	160 24,2 %	236 35,7 %	82 12,4 %
2011	211 32,3 %	132 20,2 %	215 32,9 %	85 13,0 %
2010	202 31,0 %	180 27,7 %	197 30,3 %	61 9,4 %

Tab. 127: Zuzüge nach Roßdorf nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Roßdorf)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 38 Personen, 4,3 % Ober-Ramstadt 27 Personen, 3,1 % Dieburg 26 Personen, 3,0 %	keine andere Gebietskörperschaft erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	Nordrhein-Westfalen 28 Personen, 3,2 %	33 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 128: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Roßdorf 2017 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Roßdorf)

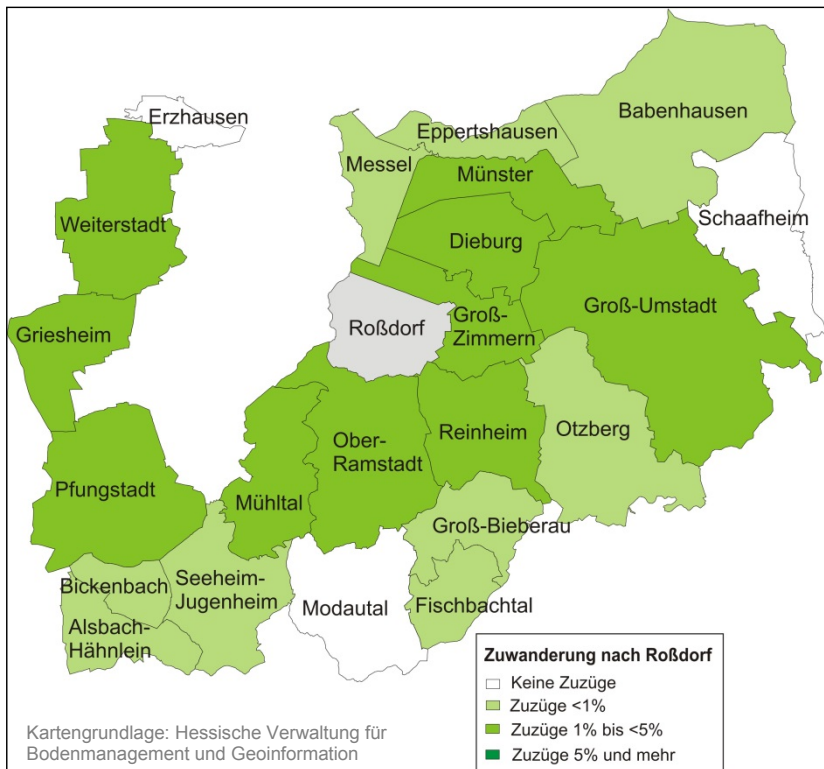


Abb. 44: Zuzüge nach Roßdorf aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wegzüge aus Roßdorf	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	276 34,2 %	164 ▲ 20,4 %	250 ▼ 31,0 %	65 8,1 %
2016	249 33,7 %	131 17,7 %	245 33,1 %	67 9,1 %
2015	245 36,7 %	150 22,5 %	193 28,9 %	46 6,9 %
2014	277 39,5 %	133 19,0 %	217 31,0 %	44 6,3 %
2013	230 34,9 %	138 20,9 %	239 36,2 %	31 4,7 %
2012	213 35,0 %	116 19,1 %	222 36,5 %	35 5,8 %
2011	206 34,9 %	115 19,5 %	224 38,0 %	27 4,6 %
2010	279 41,5 %	116 17,2 %	236 35,1 %	31 4,6 %

Tab. 129: Wegzüge aus Roßdorf nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Roßdorf)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Groß-Zimmern 53 Personen, 6,6 %</p> <p>Ober-Ramstadt 37 Personen, 4,6 %</p> <p>Groß-Umstadt 27 Personen, 3,4 %</p>	<p>keine andere Gebietskörperschaft erreichte mindestens 3 % der Wegzüge</p>	<p>Bayern 34 Personen, 4,2 %</p> <p>Baden-Württemberg 29 Personen 3,6 %</p>	<p>29 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge</p>

Tab. 130: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Roßdorf 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Roßdorf)

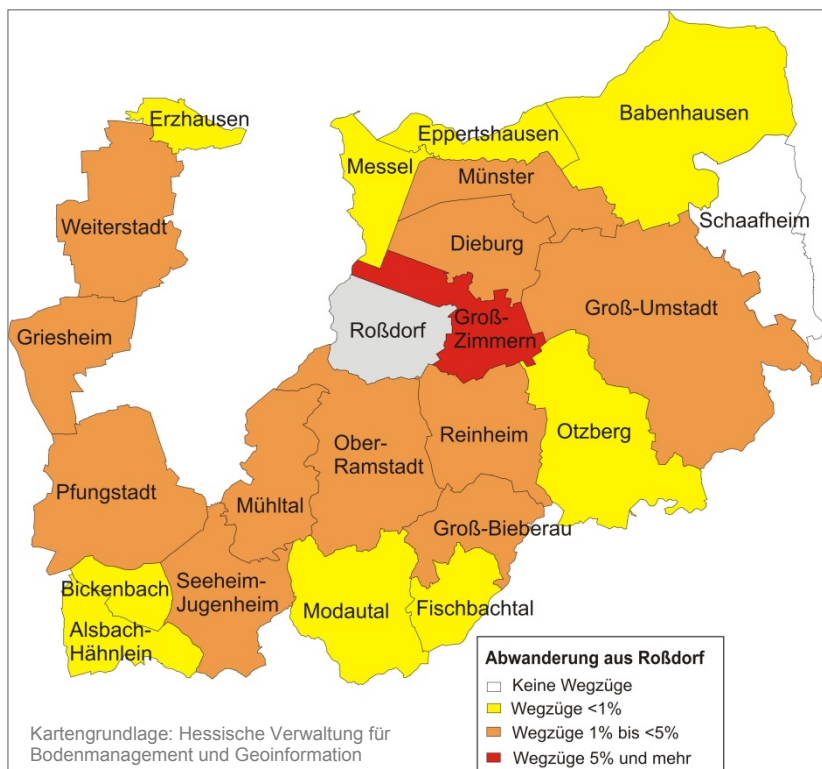


Abb. 45: Wegzüge aus Roßdorf in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Schaafheim

- Der Wanderungsgewinn in Schaafheim verteilte sich auf alle vier Ortsteile.
- In Schaafheim gab es in fast allen Altersgruppen in absoluten Zahlen einen leichten Wanderungsgewinn. Die 18- bis unter 25-Jährigen waren die einzige Altersgruppe in Schaafheim, bei der es etwas mehr Wegzüge als Zuzüge gab.
- Die Wanderungsbeziehungen Schaafheims mit Bayern waren, wie auch in den Jahren zuvor, sehr stark ausgeprägt. Die bayrische Nachbarkommune Großostheim hatte bei Zuzügen und Wegzügen jeweils den höchsten Anteil.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Schaafheim 241 Personen umgezogen, 47 von ihnen gingen dabei in einen anderen Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	540	5,8 %	52,2 %	47,8 %	36,9 %	33,4
Wegzüge	455	▼ 4,9 %	55,6 %	44,4 %	39,3 %	33,0
	Schaafheim	Schlierbach	Mosbach	Radheim		
Zuzüge	388	21	75	56		
Fluktuation	6,9 %	3,5 %	3,2 %	5,7 %		
Wegzüge	321	19	70	45		
Fluktuation	5,7 %	3,1 %	3,4 %	4,6 %		

Tab. 131: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Schaafheim und den Ortsteilen (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	88 16,3 %	79 14,6 %	78 14,5 %	204 ▲ 37,8 %	67 12,4 %	24 4,4 %
Wegzüge 2017	60 13,2 %	89 19,6 %	77 16,9 %	158 34,7 %	49 10,8 %	22 4,8 %
Zuzüge 2016	89 15,9 %	107 19,1 %	112 20,0 %	181 32,2 %	49 8,7 %	23 4,1 %
Wegzüge 2016	68 14,1 %	120 24,8 %	82 16,9 %	149 30,8 %	47 9,7 %	18 3,7 %

Tab. 132: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Schaafheim

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Schaafheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	131 24,3 %	2 ▼ 0,4 %	287 ▲ 53,2 %	110 20,4 %
2016	159 28,3 %	10 1,8 %	232 41,4 %	145 25,9 %
2015	116 22,1 %	7 1,3 %	289 55,2 %	97 18,5 %
2014	73 16,4 %	5 1,1 %	272 61,0 %	96 21,5 %
2013	121 26,8 %	4 0,9 %	229 50,8 %	97 21,5 %
2012	109 22,8 %	3 0,6 %	266 55,7 %	97 20,3 %
2011	102 24,2 %	3 0,7 %	246 58,3 %	65 15,4 %
2010	79 19,5 %	11 2,7 %	266 65,5 %	44 10,8 %

Tab. 133: Zuzüge nach Schaafheim nach Quellgebieten

(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Schaafheim)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

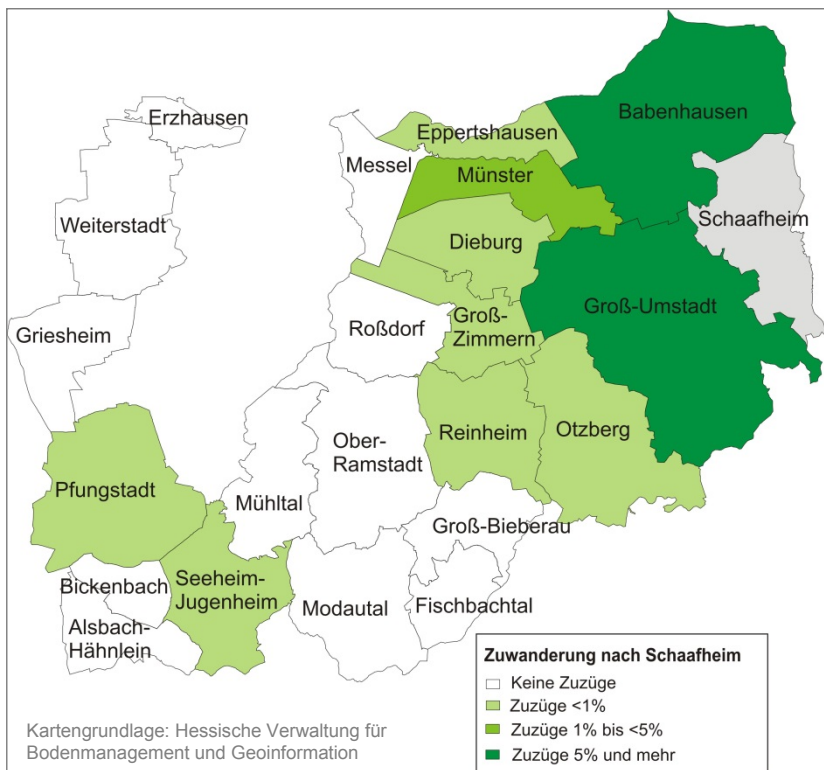


Abb. 46: Zuzüge nach Schaafheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Babenhausen 60 Personen, 11,1 %	Kreis Offenbach 35 Personen, 6,5 %	Bayern 152 Personen, 28,2 %	24 Quell-Länder
Groß-Umstadt 40 Personen, 7,4 %	Rodgau 20 Personen, 3,7 %	Kreis Aschaffenburg 123 Personen, 22,8 %	Rumänien 36 Personen, 6,7 %
		Großostheim 73 Personen, 13,5 %	Polen 21 Personen, 3,9 %
		Stadt Aschaffenburg 23 Personen, 4,3 %	Kroatien 16 Personen, 3,0 %

Tab. 134: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Schaafheim 2017 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Schaafheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Babenhausen 46 Personen, 10,1 %	Keine andere Gebietskörperschaft erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	Bayern 126 Personen, 27,7 %	13 Ziel-Länder
Groß-Umstadt 20 Personen, 4,4 %		Kreis Aschaffenburg 73 Personen, 16,0 %	Rumänien 47 Personen, 10,3 %
		Großostheim 49 Personen, 10,8 %	Polen 25 Personen, 5,5 %
		Stadt Aschaffenburg 23 Personen, 5,1 %	

Tab. 135: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Schaafheim 2017 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Schaafheim)

Wegzüge aus Schaafeheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	107 23,5 %	11 ▼ 2,4 %	238 ▲ 52,3 %	89 19,6 %
2016	119 24,6 %	16 3,3 %	247 51,0 %	92 19,0 %
2015	87 22,7 %	9 2,3 %	229 59,6 %	48 12,5 %
2014	88 23,9 %	16 4,4 %	218 59,2 %	39 10,6 %
2013	130 28,0 %	11 2,4 %	266 57,2 %	48 10,3 %
2012	90 25,6 %	7 2,0 %	206 58,7 %	37 10,5 %
2011	85 21,3 %	11 2,8 %	250 62,7 %	48 12,0 %
2010	69 18,6 %	6 1,6 %	243 65,5 %	39 10,5 %

Tab. 136: Wegzüge aus Schaafeheim nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Schaafeheim)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

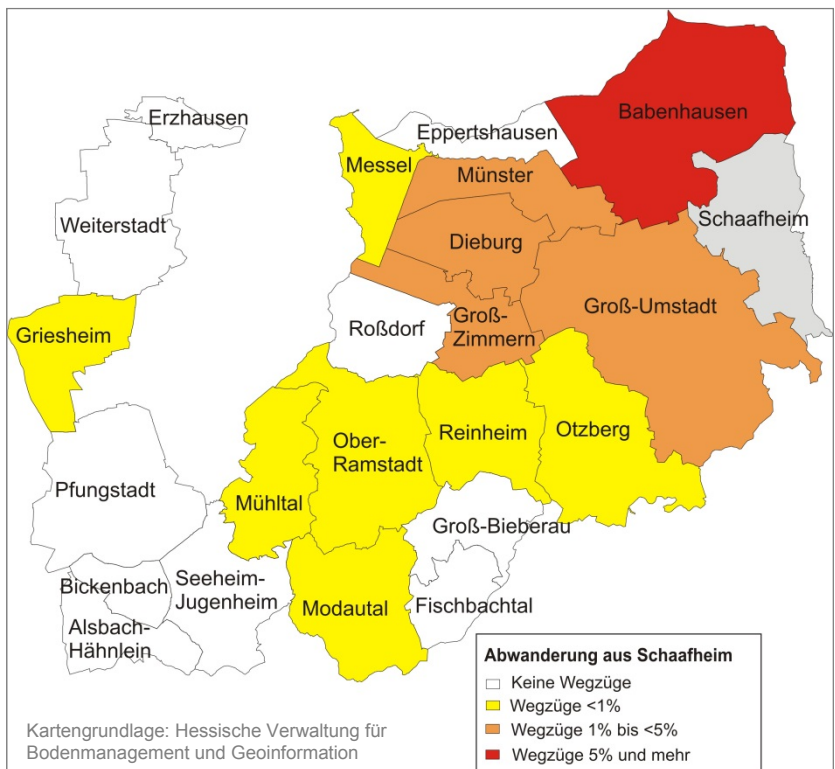


Abb. 47: Wegzüge aus Schaafeheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Seeheim-Jugenheim

- Vom leichten Wanderungsgewinn in Seeheim-Jugenheim profitierten nur die Ortsteile Seeheim und Malchen. In Stettbach und Steigerts zusammen gab es ebenso viele Zuzüge wie Wegzüge und in den anderen drei Ortsteilen ergaben sich leichte Wanderungsverluste.
- Die absoluten Zahlen, untergliedert nach Altersgruppen, zeigten Wanderungsgewinne ausschließlich bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren. Bei den anderen vier Altersgruppen gab es jeweils mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Das Durchschnittsalter der Zugezogenen war in Seeheim-Jugenheim um 1,6 Jahre niedriger als das der Fortgezogenen, was am besonders hohen Altersdurchschnitt der weggezogenen Personen lag.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Seeheim-Jugenheim 444 Personen umgezogen, 156 Personen wählten dabei für den Umzug einen anderen Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.190	7,2 %	48,7 %	51,3 %	36,5 %	32,7
Wegzüge	1.109	6,7 %	52,9 %	47,1 %	31,4 %	▲ 34,3
	Seeheim	Malchen	Ober-Beerbach	Steigerts + Stettbach	Jugenheim	Balkhausen
Zuzüge	612	129	87	23	315	24
Fluktuation	6,9 %	11,9 %	7,4 %	9,9 %	7,0 %	3,9 %
Wegzüge	524	96	94	23	337	35
Fluktuation	5,9 %	9,2 %	7,9 %	9,8 %	7,4 %	5,7 %

Tab. 137: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Seeheim-Jugenheim und den Ortsteilen (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	239 ▲ 20,1 %	148 ▼ 12,4 %	151 ▼ 12,7 %	465 ▲ 39,1 %	117 9,8 %	70 5,9 %
Wegzüge 2017	177 16,0 %	216 19,5 %	156 ▼ 14,1 %	320 28,9 %	148 13,3 %	92 ▲ 8,3 %
Zuzüge 2016	228 18,7 %	182 14,9 %	192 15,7 %	421 34,5 %	128 10,5 %	70 5,7 %
Wegzüge 2016	141 13,4 %	205 19,4 %	189 17,9 %	321 30,5 %	122 11,6 %	76 7,2 %

Tab. 138: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Seeheim-Jugenheim

(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	254 21,3 %	225 18,9 %	421 35,4 %	215 18,1 %
2016	347 28,4 %	207 17,0 %	426 34,9 %	221 18,1 %
2015	268 20,6 %	196 15,0 %	538 41,3 %	285 21,9 %
2014	240 23,1 %	237 22,9 %	405 39,1 %	154 14,9 %
2013	246 28,4 %	180 20,8 %	321 37,1 %	117 13,5 %
2012	280 28,7 %	193 19,8 %	354 36,2 %	142 14,5 %
2011	250 25,6 %	206 21,1 %	373 38,1 %	143 14,6 %
2010	240 28,3 %	165 19,4 %	310 36,5 %	117 13,8 %

Tab. 139: Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim nach Quellgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Seeheim-Jugenheim)

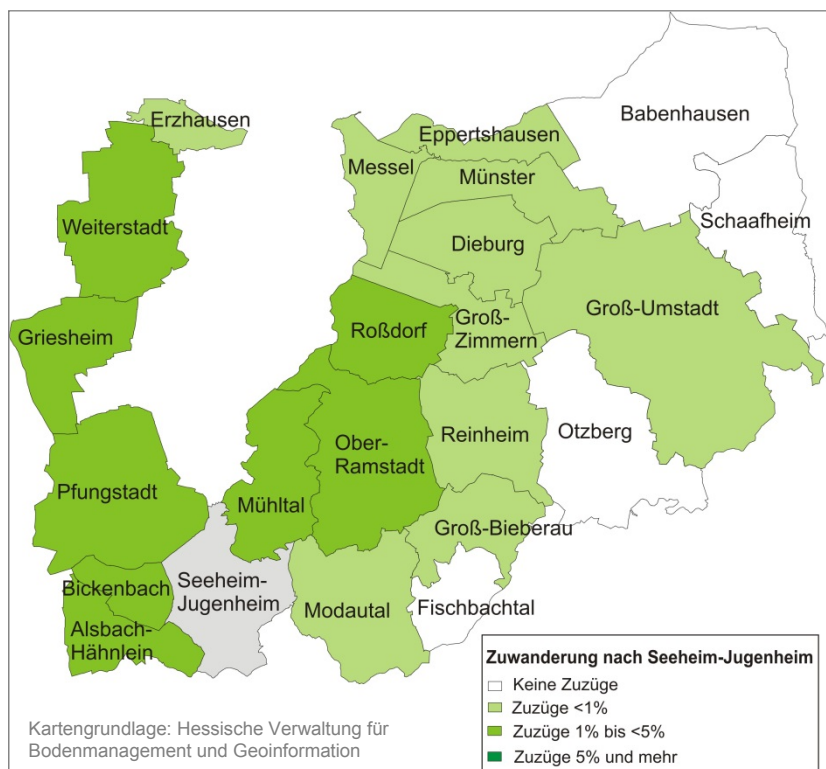


Abb. 48: Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Alsbach-Hähnlein 48 Personen, 4,0 %</p> <p>Pfungstadt 37 Personen, 3,1 %</p> <p>Mühltal 36 Personen, 3,0 %</p>	<p>Kreis Bergstraße 65 Personen, 5,5 %</p>	<p>Bayern 36 Personen, 3,0 %</p>	<p>48 Quell-Länder Rumänien 40 Personen, 3,4 %</p>

Tab. 140: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Seeheim-Jugenheim)

Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	291 26,2 %	175 15,8 %	452 40,8 %	137 12,4 %
2016	260 24,7 %	162 15,4 %	427 40,5 %	135 12,8 %
2015	293 32,6 %	107 11,9 %	374 41,6 %	93 10,3 %
2014	266 33,0 %	157 19,5 %	304 37,7 %	57 7,1 %
2013	252 31,5 %	144 18,0 %	307 38,4 %	57 7,1 %
2012	241 29,5 %	128 15,7 %	355 43,5 %	60 7,3 %
2011	244 27,9 %	135 15,5 %	410 46,9 %	69 7,9 %
2010	251 28,7 %	154 17,6 %	345 39,4 %	74 8,6 %

Tab. 141: Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Seeheim-Jugenheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Alsbach-Hähnlein 81 Personen, 7,3 %</p> <p>Bickenbach 60 Personen, 5,4 %</p> <p>Pfungstadt 57 Personen, 5,1 %</p>	<p>Kreis Bergstraße 79 Personen, 7,1 %</p> <p>Kreis Groß-Gerau 42 Personen, 3,8 %</p>	<p>Baden-Württemberg 64 Personen, 5,8 %</p> <p>Rheinland-Pfalz 38 Personen, 3,4 %</p>	<p>32 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge</p>

Tab. 142: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Seeheim-Jugenheim)

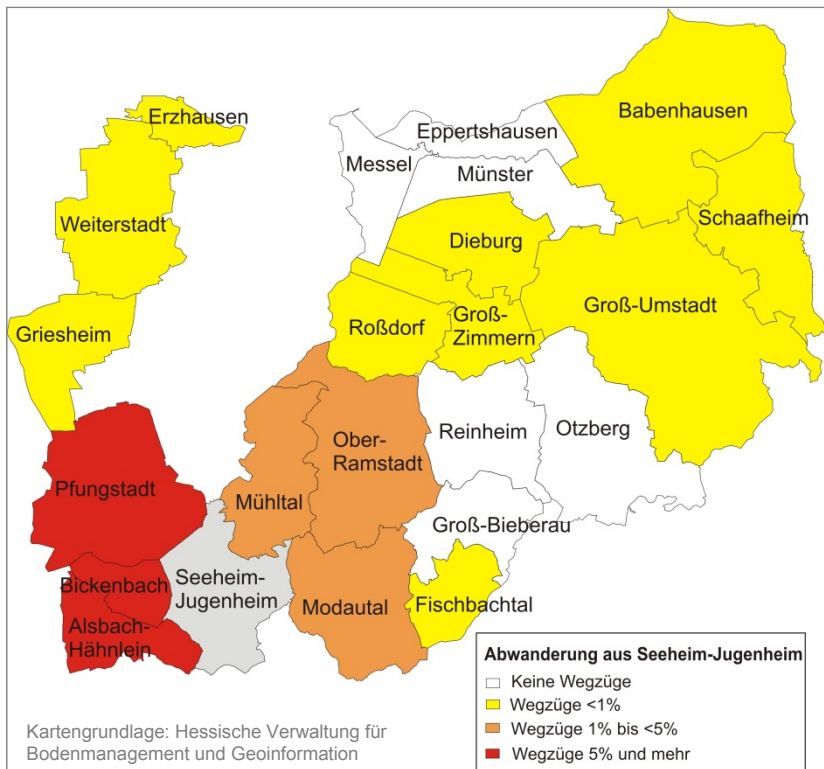


Abb. 49: Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Weiterstadt

- Der Wanderungsgewinn in Weiterstadt verteilte sich auf fast alle Ortsteile, nur in Braunshardt gab es etwas mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Eine recht hohe Fluktuation gab es im Ortsteil Riedbahn: von der am Jahresende 2017 dort lebenden Bevölkerung waren 15 % erst während des Jahres zugezogen.
- Die absoluten Zahlen der Wanderungen nach Altersgruppen zeigten in Weiterstadt deutliche Wanderungsgewinne in den vier Altersgruppen unter 50 Jahren. Bei den 50-bis unter 65-Jährigen und den ab 65-Jährigen gab es hingegen etwas mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Das Durchschnittsalter der zugezogenen Personen lag in Weiterstadt um 1,2 Jahre niedriger als das der Fortgezogenen.
- An den Zuzügen waren deutlich mehr Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit beteiligt als an den Wegzügen.
- In Weiterstadt war die Zahl der Zuzüge ohne Angabe der Herkunftskommune ziemlich groß, sie machten 7 % aller Zuzüge aus.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Weiterstadt 716 Personen umgezogen. Fast die Hälfte der intern umziehenden Personen (47 % 337 Personen) wechselte dabei in einen anderen Ortsteil Weiterstadts.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.972	7,5 %	56,4 %	43,6 %	46,9 %	31,5
Wegzüge	1.696	6,5 %	54,1 %	45,9 %	35,3 %	32,7
	Weiterstadt	Braunshardt	Schneppenhausen	Gräfenhausen	Riedbahn	
Zuzüge	753	302	204	429	284	
Fluktuation	7,0 %	5,4 %	9,6 %	7,1 %	15,3 %	
Wegzüge	673	316	137	404	166	
Fluktuation	6,3 %	5,7 %	6,7 %	6,7 %	9,6 %	

Tab. 143: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Weiterstadt und den Ortsteilen (Fluktuation, gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2017)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2017	256 13,0 %	378 19,2 %	399 ▲ 20,2 %	702 35,6 %	178 9,0 %	59 3,0 %
Wegzüge 2017	213 12,6 %	330 19,5 %	333 19,6 %	552 32,5 %	186 11,0 %	82 4,8 %
Zuzüge 2016	317 15,3 %	419 20,2 %	410 19,7 %	724 34,8 %	162 7,8 %	45 2,2 %
Wegzüge 2016	254 13,4 %	372 19,7 %	352 18,6 %	666 35,3 %	173 9,2 %	71 3,8 %

Tab. 144: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Weiterstadt (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Weiterstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2017	259 ▼ 13,1 %	384 19,5 %	716 36,3 %	476 24,1 %
2016	335 16,1 %	414 19,9 %	815 39,2 %	438 21,1 %
2015	218 12,6 %	329 18,9 %	815 46,9 %	315 18,1 %
2014	277 16,4 %	430 25,4 %	738 43,7 %	245 14,5 %
2013	263 15,7 %	378 22,6 %	787 47,0 %	235 14,0 %
2012	275 17,4 %	322 20,3 %	782 49,4 %	182 11,5 %
2011	245 14,9 %	469 28,6 %	692 42,1 %	222 13,5 %
2010	221 15,6 %	344 24,2 %	704 49,5 %	134 9,4 %

Tab. 145: Zuzüge nach Weiterstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Weiterstadt) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 66 Personen, 3,4 %	Kreis Groß-Gerau 179 Personen, 9,1 % Frankfurt 69 Personen, 3,5 % Büttelborn 67 Personen, 3,4 %	Baden-Württemberg 70 Personen, 3,6 %	▲ 65 Quell-Länder Rumänien 67 Personen, 3,4 %

Tab. 146: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Weiterstadt 2016 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Weiterstadt)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

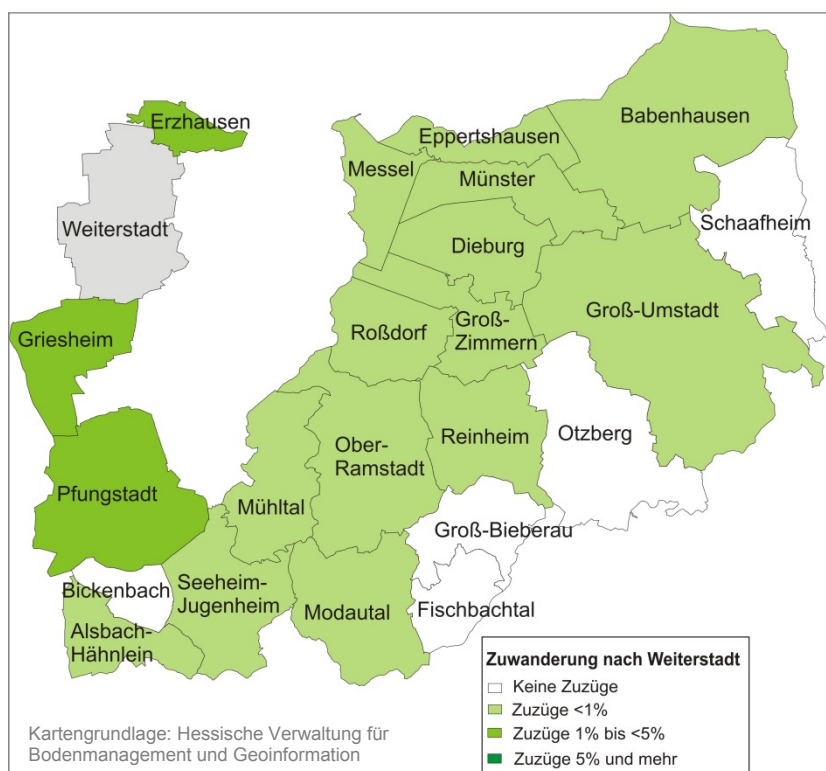


Abb. 50: Zuzüge nach Weiterstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 57 Personen, 3,4 %	Kreis Groß-Gerau 199 Personen, 11,7 % Büttelborn 73 Personen, 4,3 %	Baden-Württemberg 73 Personen, 4,3 % Rheinland-Pfalz 63 Personen, 3,7 %	▲ 48 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 147: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Weiterstadt 2017 je Kategorie
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Weiterstadt)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Wegzüge aus Weiterstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2017	295 ▼ 17,4 %	319 18,8 %	737 43,5 %	275 16,2 %
2016	358 19,0 %	324 17,2 %	886 46,9 %	264 14,0 %
2015	231 16,5 %	341 24,4 %	650 46,5 %	142 10,2 %
2014	261 19,6 %	270 20,3 %	649 48,8 %	121 9,1 %
2013	254 16,6 %	304 19,8 %	795 51,8 %	152 9,9 %
2012	274 17,7 %	337 21,8 %	760 49,2 %	136 8,8 %
2011	216 16,9 %	253 19,8 %	720 56,2 %	84 6,6 %
2010	243 18,4 %	255 19,4 %	639 48,5 %	134 10,2 %

Tab. 148: Wegzüge aus Weiterstadt nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Weiterstadt)
(▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

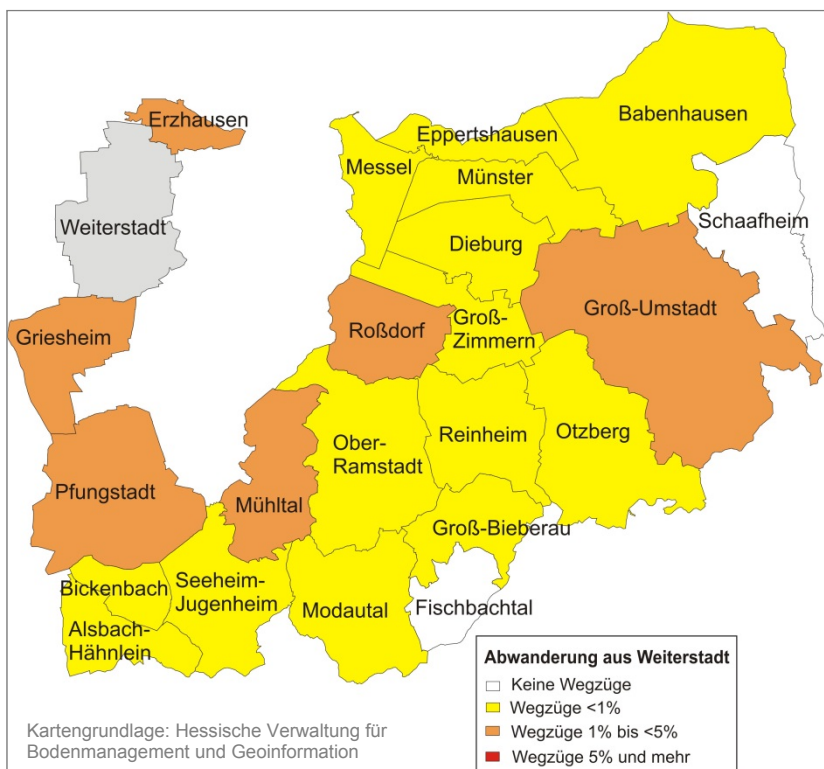


Abb. 51: Wegzüge aus Weiterstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Weitere Veröffentlichungen

Darmstadt-Dieburg Statistik konkret – Herausforderungen für eine nachhaltige Kreisentwicklung:

- Band 1: Die Entwicklung der Altersstruktur (2010, 141 Seiten)
- Band 2: Wanderungsbewegungen (2012, 160 Seiten)
- Band 3: Die Entwicklung des Einzelhandels (2013, 201 Seiten)
- Band 4: Wohnen (2015, 208 Seiten)
- Band 5: Menschen aus Einwandererfamilien (2017, 196 Seiten)

Darmstadt-Dieburg Statistik konzentriert (Faltblatt)

- 01: Wohnen (2015)
- 02: Bevölkerung (2016)
- 03: Menschen aus Einwandererfamilien (2017)
- 04: Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (2018)

Darmstadt-Dieburg Statistik kompakt (jährlich seit 2011, Faltblatt)

Darmstadt-Dieburg in Zahlen (jährlich seit 2008, ca. 76 Seiten)

Statistik-Journal (3 x jährlich seit 2016, 6-8 Seiten)

- 01: Schule beendet – Wie Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis abschließen
- 02: Anfang und Ende - Zur Entwicklung von Geburten und Sterbefällen im Landkreis
- 03: Voller Einsatz – Feuerwehr und Rettungsdienst im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 04: Von Jung bis Alt - Altersstruktur der Bevölkerung im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 05: Vieh und Acker - Landwirtschaft im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 06: Hin und Her - Pendlerverflechtungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 07: Hofläden und Shopping-Center - Einzelhandel im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 08: Feld, Wald, Wiese – Natur- und Artenschutz im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Einzelhandel 2017 im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Versorgungssituation und Veränderungen seit 2012 (2018, 131 Seiten)

Bestellung unter Kreisstatistik@ladadi.de

Alle Veröffentlichungen stehen Ihnen auch im Internet zur Verfügung unter:
<http://www.ladadi.de/kreisstatistik>

 [@zuhauseimladadi](https://twitter.com/zuhauseimladadi)
Folgt uns auf Twitter!

